

Unterrichtung durch die Bundesregierung

Bericht der Bundesregierung über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland 1994 bis 1997

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Einführung	6
2. Die humanitäre Hilfe der Bundesregierung	6
2.1 Ziele und Methoden	6
2.2 Zuständigkeiten	6
2.3 Leistungen	6
2.3.1 Auswärtiges Amt	6
2.3.2 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	7
2.3.3 Bundesministerium der Verteidigung	8
2.3.4 Bundesministerium des Innern	8
2.3.5 Andere Ressorts	9
2.4 Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe; internationale Koordinierung	9
2.5 Schwerpunkte der Hilfe	9
2.5.1 Länder des ehemaligen Jugoslawien	9
2.5.2 Russland, Weißrussland, Ukraine, Baltikum	11
2.5.3 Nordkaukasus einschl. Tschetschenien	11
2.5.4 Hilfe für Kurden und Schiiten	11
2.5.5 Afrika: Region der großen Seen	12
2.5.6 Afghanistan	13
2.5.7 Nordkorea	13
2.5.8 Oderflut 1997	13

	Seite
3. Die humanitäre Hilfe der Länder	14
4. Die humanitäre Hilfe deutscher nichtstaatlicher Organisationen	14
5. Die humanitäre Hilfe der EU	14
6. Humanitäre Hilfe im internationalen Vergleich	14
7. Ausblick	15

Anlagen	Seite
1 Leistungen der Bundesregierung 1994-1997: Übersicht	17
2 Haushaltsansätze für humanitäre Hilfe des Auswärtigen Amtes	18
3 Leistungen des Auswärtigen Amtes aus Kapitel 0505, Titel 686 12, dargestellt nach Kontinenten	19
4 Leistungen des Auswärtigen Amtes aus Kapitel 0505, Titel 686 12, dargestellt nach Ländern	20
5 Zuwendungen des Auswärtigen Amtes aus Kapitel 0502, Titel 686 12 und Titel 686.24 teilw. an internationale Organisationen	32
6 Leistungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), dargestellt nach Ländern	33
7 Leistungen der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)	50
8 Gesamtübersicht – Leistungen des BMVg – dargestellt nach Kontinenten	52
9 Überlassung von überschüssigem Bundeswehrmaterial im Rahmen der humanitären Hilfe des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) ...	53
10 Auslandseinsätze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)	62
11 Materialabgaben aus Beständen des Zivilschutzes	71
12 Leistungen des Landes Baden-Württemberg	71
13 Leistungen des Landes Bayern	72
14 Leistungen des Landes Berlin	74
15 Leistungen des Landes Brandenburg	75
16 Leistungen des Landes Bremen	78
17 Leistungen des Landes Hamburg	79
18 Leistungen des Landes Hessen	82
19 Leistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern	85
20 Leistungen des Landes Niedersachsen	88
21 Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen	92
22 Leistungen des Landes Rheinland-Pfalz	94
23 Leistungen des Saarlands	96
24 Leistungen des Landes Sachsen	98
25 Leistungen des Landes Sachsen-Anhalt	103
26 Leistungen des Landes Schleswig-Holstein	104
27 Leistungen des Landes Thüringen	106
28 Leistungen des Arbeiter-Samariter-Bundes	107
29 Leistungen der Caritas	107
30 Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes	107
31 Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe	108

32	Leistungen des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Deutschland	108
33	Leistungen von HELP – Hilfe zur Selbsthilfe	108
34	Leistungen der Johanniter-Unfall-Hilfe	109
35	Leistungen des Malteser Hilfsdienstes	109
36	Die Auslandsarbeit deutscher Hilfsorganisationen 1997	110
37	Humanitäre Hilfe der EU: Finanzierungsbeschlüsse ECHO 97 nach Regionen	111
38	Humanitäre Hilfe der EU: Finanzierungsbeschlüsse ECHO 1994-1997	112
39	Humanitäre Hilfe der EU: ECHO Partnerorganisationen 1996 und 1997	113
40	Humanitäre Hilfe verschiedener Länder 1994 – 1997, aus amtlichen Veröffentlichungen und Mitteilungen	115
41	Geberländer der Humanitären Hilfe 1995 und 1996 (DHA-Statistik)	117
42	Geberstatistik des Entwicklungshilfekomitees (DAC) der OECD 1994 – 1997	119
43	Die Geberländer des UNHCR 1994 bis 1998	121
44	Die Geberländer des WEP 1995 bis 1997	122
45	Reaktion auf Hilfsaufrufe der IFRC 1997	124
46	Beiträge wichtiger Geberländer zu den Haushalten des IKRK 1994 – 1997	126

Abkürzungen

AA	Auswärtiges Amt
ADRA	Adventistische Entwicklungs- und Nothilfeorganisation
ASB	Arbeiter-Samariterbund
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMI	Bundesministerium des Innern
BMVBW	Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
BMVg	Bundesministerium der Verteidigung
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BNE	Bruttonationaleinkommen
CARE Deutschland	Cooperative for Assistance and Relief to Everywhere
DAC	Entwicklungshilfekomitee der OECD
DCV	Deutscher Caritasverband
DHA	Abteilung für humanitäre Hilfe der Vereinten Nationen
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
DWHH	Deutsche Welthungerhilfe
ECHO	Amt für humanitäre Hilfe der EU
ESP	Ernährungssicherungsprogramm
FFW	Nahrungsmittel für Arbeit (Food For Work)
GTZ	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH
HELP	Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
IDNDR	Internationale Dekade für Katastrophenvorbeugung
IESP	Integriertes Ernährungssicherungsprogramm
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IFRC	Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften
IOM	Internationale Organisation für Migration
JOIN	Johanniter International
NMH	Nahrungsmittelhilfe
ODA	Staatliche Entwicklungshilfe (Official Development Aid)
OECD	Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
THW	Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
UNDP	Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen
UNHCR	Flüchtlingshochkommissar der Vereinten Nationen
UNICEF	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
UNRWA	VN-Hilfswerk für Palästinensische Flüchtlinge im Nahen Osten
WEP	Welternährungsprogramm der Vereinten Nationen
WHO	Weltgesundheitsorganisation

1. Einführung

Humanitäre Hilfe im Ausland ist ein Anliegen, dem sich Regierungen, nationale und internationale Hilfsorganisationen, private Hilfsvereine und eine wachsende Zahl von Menschen, die mit kleinen und großen Spenden ihre Solidarität mit den Notleidenden der Welt zum Ausdruck bringen, gleichermaßen verpflichtet fühlen. Dies verdeutlicht der vorliegende Bericht über die deutschen humanitären Hilfsleistungen im Ausland in den Jahren 1994 bis 1997, der aufgrund des Antrags aller Fraktionen des Deutschen Bundestages vom 09.06.1993 (BT-Drucksache 12/2776) und des Beschlusses des Bundestages vom 30.09.1993 (BT-Drucksache 12/5430) erstellt wurde und an die vorhergehenden fünf Berichte für die Jahre 1965 bis 1993 (BT-Drucksachen 8/2155, 9/2364, 10/6564, 11/7509, 12/7737) anschließt.

Der Bericht beschäftigt sich in erster Linie mit humanitärer Soforthilfe und Flüchtlingshilfe im Sinne von Überlebenshilfe. Maßnahmen, die über die humanitäre Hilfe im oben genannten engeren Sinne hinausreichen, sind nur in Ausnahmefällen berücksichtigt worden. Die Leistungen der Bundesregierung, über die hier Rechenschaft abgelegt wird, nehmen naturgemäß den breitesten Raum ein. Dargestellt werden aber auch die Leistungen der Bundesländer sowie die Leistungen der EU-Kommission, die in der humanitären Hilfe nach den USA weltweit der zweitgrößte Geber ist.

Träger der deutschen humanitären Hilfe sind vor allem die nichtstaatlichen Hilfsorganisationen. Ihre Leistungen, über die keine zusammenfassende Statistik existiert, werden in Auszügen dargestellt. Der Bericht schließt mit einem internationalen Vergleich zwischen den weltweit wichtigsten Gebern ab.

2. Die humanitäre Hilfe der Bundesregierung

2.1 Ziele und Methoden

Humanitäre Sofort- und Flüchtlingshilfe im engeren Sinne zielt auf sofortige oder zumindest kurzfristige Beseitigung akuter Notlagen durch lebensrettende und -erhaltende Maßnahmen. Sie ist abzugrenzen von der Entwicklungshilfe, die der langfristigen strukturellen Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen der Bevölkerung im Empfängerland dient.

Die humanitäre Hilfe der Bundesregierung wird in Form der Lieferung von Hilfsgütern, des Einsatzes von Fachleuten vor Ort, der Bereitstellung von Transportmitteln und durch finanzielle und organisatorische Unterstützung von Programmen deutscher Hilfsorganisationen geleistet.

Multilaterale Hilfe erfolgt durch Beteiligung an Hilfsmaßnahmen der internationalen Organisationen in Form von finanzieller Hilfe und sonstigen Beiträgen wie Bereitstellung von Personal, Hilfsgütern und Transportmöglichkeiten.

Im Mittelpunkt der humanitären Hilfe steht der unverschuldet in Not geratene Mensch. Ihm zu helfen, zumindest jedoch seine Notlage zu lindern, ist oberstes Gebot der humanitären Bemühungen der Bundesregierung – und das ohne Ansehen ethnischer, religiöser und politischer Zugehörigkeit der Hilfsbedürftigen. Sie arbeitet dabei mit den großen deutschen und internationalen Hilfsorganisationen ebenso zusammen wie mit einer Vielzahl kleinerer Hilfsvereine. Wo diese nicht operieren, bedient sie sich auch der deutschen Auslandsvertretungen zur Abwicklung von Projekten.

Die Bewältigung von Naturkatastrophen oder von Menschen verursachter Konfliktsituationen ist auch ein Beitrag zur Stärkung politischer, wirtschaftlicher und sozialer Stabilität und damit eine wichtige Voraussetzung für die Erreichung langfristiger Ziele der Außen- und Friedenspolitik der Bundesregierung.

2.2 Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit für Konzeption und Koordinierung der humanitären Hilfe der Bundesregierung im Ausland liegt beim Auswärtigen Amt. Aufgabe des Arbeitsstabs Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt ist nicht nur die Bewirtschaftung der eigenen Haushaltsmittel, sondern auch die Koordinierung und Abstimmung mit anderen beteiligten Ressorts, den Bundesländern, die zum Teil ebenfalls Haushaltsansätze im humanitären Bereich haben, den nichtstaatlichen Hilfsorganisationen sowie mit den internationalen Einrichtungen, die im humanitären Bereich tätig sind (ECHO, IKRK, VN-Hilfsorganisationen und andere).

2.3 Leistungen

Die bezifferbaren Leistungen der Bundesregierung im Bereich der humanitären Hilfe, der Not- und Katastrophenhilfe im Ausland belaufen sich im Vierjahreszeitraum 1994-1997 auf rund 1,5 Mrd. DM. (Anlage 1).

2.3.1 Auswärtiges Amt

Dem Auswärtigen Amt stehen für die humanitäre Hilfe im Ausland in Kapitel 0502 die Haushaltstitel 686 12 und 686 24 (teilweise) zur Verfügung (Anlage 2).

Nach den Erläuterungen zu Titel 686 12 sind die Haushaltsmittel für humanitäre Sofort- und Katastrophenhilfe sowie Flüchtlingshilfe im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe, für Beförderungskosten für mittellose Indochinaflüchtlinge und andere Kontingentflüchtlinge

sowie zur Förderung des vorbeugenden Katastrophenschutzes im Ausland im Rahmen der 1989 verkündeten Dekade der Vereinten Nationen für die Reduzierung von Naturkatastrophen (IDNDR) bestimmt.

Seit 1994, als dem Auswärtigen Amt für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland 85 Mio. DM angewiesen wurden, ist der Haushaltsansatz tendenziell zurückgegangen (1995: 76,5 Mio. DM; 1996: 80 Mio. DM; 1997: 77,5 Mio. DM). Um die weltweit in die Bundesregierung gesetzten Erwartungen erfüllen zu können, mussten daher regelmäßig außer- und überplanmäßige Mittel in Anspruch genommen werden: 1994 800.000 DM für Hilfsprojekte in Bosnien-Herzegowina und 1995 10 000 000 DM für Projekte im ehemaligen Jugoslawien.

Zusätzlich verwaltet das Auswärtige Amt aus Titel 686 24 teilw. die Beiträge der Bundesregierung für das UNRWA-Programm der VN für palästinensische Flüchtlinge. Die Haushaltsansätze hierfür lagen 1994 bei 5,9 Mio. DM, 1995 bis 1997 bei 6,4 Mio. DM.

Zusammengenommen hat das Auswärtige Amt im Berichtszeitraum für die finanzielle Förderung der humanitären Hilfe in über 100 Ländern rund 320 Mio. DM

aufgewandt. Eine Aufstellung der Leistungen des Auswärtigen Amtes, gegliedert nach Kontinenten, findet sich in Anlage 3. Eine Gliederung nach Zielländern liefert Anlage 4.

Das AA hat im Berichtszeitraum zwischen 30 und 37 % der Mittel aus den beiden Titeln 686 12 und 686 24 teilw. an internationale Organisationen vergeben. Eine Aufstellung darüber findet sich in Anlage 5.

Außerdem leistet das Auswärtige Amt aus Titel 686 35 UT 1-4 freiwillige deutsche Regelbeiträge an folgende internationale Organisationen, die im humanitären Bereich tätig sind (Beträge in Mio. DM):

	1994	1995	1996	1997
UNHCR	7,8	9,0	9,0	8,9
UNRWA	3,5	3,5	3,5	3,0
UNICEF	–	9	12	9,9
IKRK	0,99	1,1	1,5	1,5

Seit 1993 werden auf Beschluss des Deutschen Bundestages Maßnahmen zum **humanitären Minenräumen** aus dem Titel Ausstattungshilfe (Titel 686 23) des Auswärtigen Amtes finanziert.

Die Fördermaßnahmen **1994** in Höhe von **812 413,00 DM** konzentrierten sich auf die Durchführung von Mine-Awareness-Programmen in Afghanistan, Georgien und Mosambik.

Die Fördermaßnahmen **1995** in Höhe von **2 248 608,00 DM** haben neben der finanziellen Unterstützung der Minenräumschule in Jalalabad/Afghanistan, der Lieferung von Minensuchgeräten an das Cambodian Mine Action Centre und der Fortführung des Mine-Awareness-Programms in Mosambik erstmals auch die Erprobung eines mechanischen Minenräumgerätes einbezogen.

1996 wurden insgesamt **17 850 228,00 DM** für die humanitäre Minenräumung aufgewendet. Die Bundesregierung war erstmals bilateral an der Unterstützung des Minenräumfonds der Vereinten Nationen beteiligt. Regionale Hilfsmaßnahmen: Äthiopien, Afghanistan, Angola, Aserbaidschan, Eritrea, Georgien, Guatemala, Honduras, Kambodscha, Laos, Mosambik, Nicaragua und (Süd)Sudan.

1997 konnten trotz schwieriger Haushaltslage **12 469 572,00 DM** bereitgestellt werden. Es wurden vorwiegend Minenräumaktivitäten in folgenden Ländern unterstützt: Afghanistan, Angola, Bosnien-Herzegowina, Georgien, Guatemala, Kambodscha, Laos und Mosambik.

2.3.2 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Aus seinem Haushaltstitel 686 25 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) zahlreiche Maßnahmen im Grenzbereich zwischen humanitärer Soforthilfe und Entwicklungshilfe durchgeführt, insbesondere auf den Gebieten der Nahrungsmittelhilfe sowie der entwicklungsorien-

tierten Not- und Flüchtlingshilfe (1994: 225 Mio. DM, 1995: 237,7 Mio. DM, 1996: 264,5 Mio. DM und 1997: 221 Mio. DM). Eine Aufstellung über die Leistungen des BMZ findet sich in Anlage 6.

Die Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) hat Aufträge des BMZ für Projekte der Nahrungsmittelhilfe, der Not- und Flüchtlingshilfe durchgeführt: 1995: 23,3 Mio. DM; 1996: 21,6 Mio.

DM und 1997: 33,6 Mio. DM (Anlage 7). Als einjährige Barmittelprojekte mussten sie innerhalb des jeweils laufenden Jahres durchgeführt werden. Die Dauer der einzelnen Vorhaben lag dabei je nach Land und Maßnahme zwischen einigen Wochen und mehreren Monaten. Für einige Länder handelte es sich bei der Nahrungsmittelhilfe um Beistellungen zu laufenden integrierten Ernährungssicherungsprogrammen (IESP), die ebenfalls vom BMZ finanziert wurden.

2.3.3 Bundesministerium der Verteidigung

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) beteiligte sich an humanitären Maßnahmen der Vereinten Nationen in Ex-Jugoslawien, in Somalia und in Ruanda; es erbrachte bilaterale Hilfeleistungen für Griechenland und die Türkei, evakuierte deutsche und ausländische Staatsbürger aus Albanien und half mit Materialabgaben an deutsche und internationale Hilfsorganisationen (1994: 16,9 Mio. DM, 1995: 7,2 Mio. DM, 1996: 9,9 Mio. DM, 1997: 14,0 Mio. DM). Aufstellungen über die Leistungen sind in Anlage 8 und 9.

Schwerpunkte:

Luftbrücke Sarajewo 4. Juli 1992 bis 9. Januar 1996

Bei den Hilfsflügen für den UNHCR in das ehemalige Jugoslawien wurden insgesamt in 1 412 Einsätzen mit 3 426 Flugstunden 10 782 Tonnen Hilfsgüter (Nahrungsmittel und Medikamente) und 3 875 Personen transportiert.

UNOSOM II (United Nations Operation in Somalia)

Während dieser Mission wurden über 30 Projekte abgeschlossen, die als Hilfe zur Selbsthilfe angelegt waren (Verbesserung der Infrastruktur, Bewässerungsanlagen, Brunnenbau, Schulbauten). Das Sanitätspersonal der Bundeswehr behandelte ca. 19 000 somalische Patienten.

Flüchtlingshilfe Ruanda/UNAMIR (United Nations Assistance Mission in Ruanda), 18. Juli 1994 bis 31. Dezember 1994

Auf Bitten des UNHCR stellte die Bundeswehr zur Versorgung ruandischer Flüchtlinge drei Flugzeuge (eine Boeing 707 und zwei Transall C-160) zur Verfügung. Bei rund 300 Einsätzen wurden ca. 3 750 Tonnen Hilfsgüter nach Kigali und in die Flüchtlingsregionen geflogen sowie Transporte von Personal und Material ziviler Hilfsorganisationen durchgeführt. Die Koordinierungszelle des Auswärtigen Amtes in Goma wurde durch einen Offizier verstärkt. Darüber hinaus wurde die Mission und an ihr beteiligte Hilfsorganisationen durch die Überlassung von Wassertankfahrzeugen, Bergpanzern, Arbeitsgerät, einer Wasseraufbereitungsanlage und Zeltmaterial logistisch unterstützt.

Waldbrandbekämpfung in Griechenland, 22. Juli 1995 bis 3. August 1995 (Operation ATTIKA)

Auf Bitten der griechischen Regierung beteiligte sich die Bundeswehr mit sechs Transporthubschraubern CH 53 in insgesamt 182 Flugstunden bei der Bekämpfung von Waldbränden im Raum Ägeion/Patras, die außer Kontrolle geraten waren und Wohngebiete bedrohten.

Evakuierungsoperation LIBELLE in Albanien am 14. März 1997

Nach dem Zusammenbruch der staatlichen Ordnung in Albanien am 13. März 1997 war das Leben ausländischer Staatsbürger akut gefährdet. Auf Beschluss der Bundesregierung evakuierte die Bundeswehr am 14. März 1997 98 Deutsche und Bürger aus 21 weiteren Staaten aus Tirana und flog sie über Podgorica/Montenegro nach Deutschland aus. An der Evakuierungsoperation waren insgesamt 323 Soldaten mit sechs Hubschraubern, drei Transall C-160 und einer Fregatte beteiligt.

Explosion der Munitionsfabrik in Kirikkale/Türkei, 3. bis 9. Juli 1997

Nach der Explosion einer Munitionsfabrik am 3. Juli 1997 in Kirikkale, bei der Bomben und andere Munition in Wohnbezirke geschleudert wurden, entsandte Deutschland auf Bitten der türkischen Regierung ein durch das THW geführtes Expertenteam zur Kampfmittelbeseitigung. Die Bundeswehr war mit vier Spezialisten an dieser Hilfsmaßnahme beteiligt.

Materielle Unterstützung ziviler Hilfsorganisationen

Deutsche und internationale Hilfsorganisationen sowie private Initiativen wurden auf Antrag im Rahmen der Auslandshilfe in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt durch die Überlassung von überschüssigem Bundeswehrmaterial (Sanitätsmaterial, Nahrungsmittel, Bekleidung, Fahrzeuge u.a.; bis 31. Dezember 1994 überwiegend NVA-Material, ab 1995 nur Bw-Mat) unterstützt. Im Rahmen bilateraler Verträge wurde das Gesundheitswesen in befreundeten Staaten unterstützt (Abgaben an Sanitätsmaterial/Länderabgaben in Tabelle Anlage 7 enthalten).

2.3.4 Bundesministerium des Innern

Das Bundesministerium des Innern (BMI) ist als oberster Dienstherr der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) für die Abwicklung von Einsätzen zuständig, die das THW im Ausland durchführt. Aufträge erhält das THW vom Auswärtigen Amt, von der EU oder von anderer Seite. Mit seinen Auslandseinsätzen leistet das THW – neben der Hilfeleistung bei Katastrophen im Inland – einen wichtigen Beitrag zur deutschen humanitären Hilfe.

Auslandseinsätze haben in der Geschichte des THW eine lange Tradition. Seit 1989 haben sie eine deutliche Zunahme erfahren. Zudem hat sich auch die Qualität der Einsätze einschneidend geändert. Während bis vor einigen Jahren die Auslandsarbeit des THW vornehmlich durch kurzfristige typische Katastrophenhilfe mit vielen Helfern (z. B. bei Erdbeben) geprägt war, werden zunehmend THW-Spezialisten zur Planung, Beratung und Durchführung von längerfristigen Förderprogrammen der Bundesregierung oder internationaler Einrichtungen wie UNHCR oder EU in Aufgabenbereichen, die häufig über die Soforthilfe hinausgehen, angefordert. Zu ihren Aufgaben gehören vor allem Projektverantwortung, Management und Schadensbegutachtung sowie Aufsicht über die projektdurchführenden einheimischen Firmen bzw. über die Selbsthilfe der betroffenen Bevölkerung. Typisches Beispiel hierfür ist die Wiederaufbauhilfe des THW in Bosnien und Herzegowina (BuH), für die von 1994 bis 1997 rd. 70 Mio. DM aufgewandt wurden. Die Kosten der Auslandseinsätze des THW werden vom jeweiligen Auftraggeber getragen. Einzelheiten zu den Auslandseinsätzen sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen (Anlage 10).

Das Bundesamt für Zivilschutz hat im Berichtszeitraum die Ausstattung von zahlreichen Zivilschutzkrankenhäusern aus dem gesamten Bundesgebiet zugunsten der Humanitären Hilfe an Krankenhäuser im Ausland (vorwiegend Balkan und Osteuropa) abgegeben. Der geschätzte Zeitwert dieses Materials beläuft sich auf 200 Mio. DM (Anlage 11).

2.3.5 Andere Ressorts

Im Rahmen der humanitären Hilfe der Bundesregierung beschafft das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen auf Anforderung anderer Bundesressorts und im Einvernehmen mit diesen den für Hilfsgütertransporte erforderlichen See- oder Lufttransportraum. Das BMVBW bedient sich dabei grundsätzlich der jeweils auf den Transportmärkten vorhandenen und geeigneten Angebote.

Aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) wurden 1997 einmalig Maßnahmen im Rahmen der Hochwasserkatastrophe an der Oder unterstützt. Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW), das etwa zu 2/3 aus Mitteln des BMFSFJ und zu 1/3 von polnischer Seite finanziert wird, hat Mittel für Jugendmaßnahmen in Höhe von mehr als 410 000 DM bewilligt, die Opfern des Hochwassers in Polen zugute kamen. Das BMFSFJ hatte zusätzlich zum Regierungsbeitrag für das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) für den speziellen Zweck weitere 300 000 DM im Jahre 1997 zur Verfügung gestellt.

2.4 Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe, internationale Koordinierung

Angesichts der ungeheuren Flüchtlingswelle aus Ruanda im Juli 1995 und der daraufhin anlaufenden internationalen Hilfsmaßnahmen wurde verstärkter Koordinierungsbedarf unter den deutschen Hilfsorganisationen deutlich. Auf seiner Sitzung am 25. Oktober 1994 beschloss der "Gesprächskreis humanitäre Hilfe", der im April 1992 aufgrund der Erfahrungen mit der Kurdenhilfe des Vorjahres gegründet worden war, auf Anregung des Bundesministers des Auswärtigen, sich in einen förmlichen "Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe" umzuwandeln. Die erste ordentliche Sitzung des Koordinierungsausschusses fand am 13. Dezember 1994 statt. Seitdem tagt der Koordinierungsausschuss regelmäßig alle zwei Monate. Wichtige Themen, die vertiefter Erörterung bedürfen, werden auf jährlich ein- bis zweimal stattfindenden Klausurtagungen behandelt. Sondersitzungen führen in akuten Krisen die Organisationen zusammen, die bereit und in der Lage sind, hier Hilfsmaßnahmen durchzuführen.

Der Koordinierungsausschuss Humanitäre Hilfe wird vom Auswärtigen Amt geleitet. Ihm gehören 16 deutsche Hilfsorganisationen, das IDNDR-Komitee, das BMZ, das BMVg, das BMI, das BMG und das BMVBW, sowie Vertreter der Wissenschaft und der Bundesländer an.

Auch auf internationaler Ebene hat sich die Bundesregierung intensiv um eine verbesserte Koordinierung der humanitären Hilfe bemüht. Sie war maßgeblich an der Schaffung des Amtes eines VN-Katastrophen-Koordinators im Range eines Untergeneralsekretärs (zunächst USG Eliasson, bis 1998 USG Hansen), und damit an der Einrichtung des Department of Humanitarian Affairs (DHA, Genf und New York) beteiligt. Auch stimmt sie die Hilfe in den verschiedenen Krisengebieten mit den EU-Partnern und dem 1992 geschaffenen Amt für Humanitäre Hilfe der EU-Kommission (ECHO) ab.

2.5 Schwerpunkte der Hilfe

2.5.1 Länder des ehemaligen Jugoslawien

Seit Beginn des Konflikts im ehemaligen Jugoslawien ist die Balkanregion bei der deutschen humanitären Hilfe an die erste Stelle getreten. Für humanitäre Hilfsmaßnahmen zugunsten der notleidenden Bevölkerung in Bosnien und Herzegowina und für Flüchtlinge und Vertriebene in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien hat die Bundesregierung von 1991 bis Ende 1997 insgesamt rund 1,1 Mrd. DM zur Verfügung gestellt. In dieser Summe ist der deutsche Anteil an den Hilfen der EU mit etwa 838 Mio. DM enthalten. 270 Mio. DM entfallen auf Maßnahmen, welche die Bundesregierung direkt gefördert hat, davon 127,6 Mio. DM im Berichtszeitraum. Aus Ländern, Gemeinden, Institutionen und einer Vielzahl von Hilfsinitiativen kam ein breiter Strom

von Hilfe. Das Spendenvolumen dürfte einen dreistelligen Millionenbetrag erreicht haben.

Im Vertrag von Dayton haben sich Kroatien, die beiden Teilrepubliken von Bosnien und Herzegowina und die Bundesrepublik Jugoslawien Ende 1995 dazu verpflichtet, Flüchtlinge und Vertriebene wieder in ihre Heimat oder an einen Ort ihrer Wahl zurückkehren zu lassen. Dieser Verpflichtung sind die Vertragsparteien jedoch nur in Ansätzen nachgekommen. Sie haben damit das Elend vieler Menschen verlängert und dafür gesorgt, dass auch weiterhin humanitäre Hilfe aus dem Ausland geleistet werden muss.

Nach Ende des Krieges konnte in Bosnien und Herzegowina mit dem Wiederaufbau von Privathäusern und öffentlichen Anlagen begonnen werden. Diese Arbeiten erfolgen mit großer internationaler Unterstützung, während die humanitäre Hilfe seit 1995 nach und nach vermindert und stärker auf die am schwersten vom Krieg betroffenen Menschen - Flüchtlinge, Vertriebene, oft Kinder, Frauen, alte Menschen – konzentriert wird. Viele geförderte Hilfsprojekte umfassten medizinische Betreuung und Sicherung der Trinkwasserversorgung ebenso wie die Bereitstellung lebensnotwendiger Nahrungsmittel. In der kalten Jahreszeit wurden die Hilfeleistungen durch die Versorgung mit Brennmaterial und Winterbekleidung ergänzt.

KOSEVO-Krankenhaus in Sarajewo

Die medizinische Notversorgung der Bevölkerung in Sarajewo war fast ausschließlich abhängig vom Kosevo-Krankenhaus. Obwohl das Kosevo während des Krieges ständig unter Beschuss lag und schwer beschädigt wurde, konnte die Notversorgung aufrecht erhalten werden. Die deutsche humanitäre Hilfe hat dazu einen wesentlichen Beitrag geliefert. Medikamente, Spezialnahrung für die Kranken, Operationsmaterialien, Ersatzteile für medizinische Geräte und selbst ein Generator für die Notstromversorgung der Operationszentren im Wert von insgesamt über 1,7 Mio. DM wurden dem Krankenhaus zur Verfügung gestellt.

Insbesondere während der heißen Kriegsphase war der Transport der Hilfsgüter nur unter Lebensgefahr möglich. Der Umsicht und ausgezeichneten logistischen Vorbereitung durch die beteiligten deutschen Hilfsorganisationen ist es zu verdanken, dass keine Opfer zu beklagen waren. In Anerkennung der großen Leistung aller Beteiligten hat der Bundesminister des Auswärtigen am 31.01.1995 die Patenschaft für das Kosevo übernommen.

Finanziert wurden 23 Maßnahmen mit 1 736 444 DM.

Hilfsgütertransport

Auf dem Höhepunkt des Konflikts leisteten bis zu 400 dem Auswärtigen Amt bekannte Organisationen, Initiativen und Privatpersonen Hilfe für die notleidende Be-

völkerung in den für sie zugänglichen Regionen des Krisengebiets. Diese Maßnahmen wurden vom Auswärtigen Amt stets auch deshalb gefördert, weil dadurch eine erhebliche Entlastung öffentlicher Haushalte erreicht werden konnte. Die private Hilfe hat wesentlich dazu beigetragen, dass es nicht zu einer Hungerkatastrophe größeren Ausmaßes gekommen ist.

Das Auswärtige Amt hat die privaten Hilfsgütertransporte nicht nur mit Zuschüssen in Höhe von insgesamt 2,36 Mio. DM unterstützt, sondern auch mit Hilfe der deutschen Auslandsvertretungen detaillierte Hinweise zu Logistik, Transport- und Zollrechten erstellt.

Mostar

Bereits im November 1992 hat die Bundesregierung im Rahmen der EU überlegt, wie den betroffenen Menschen in Mostar geholfen werden könnte. Im Rahmen einer EG-Task-Force entsandte das THW Spezialisten, die sich vor allem um die Wiederherstellung der Wasser- und Stromversorgung der Stadt kümmern sollten. Nach wiederholtem Beschuss musste das Personal im Juni 1993 aus Mostar abgezogen werden.

Das Washingtoner Waffenstillstandsabkommen zwischen Kroaten und Moslems machte am 18. März 1994 den Weg frei für erneute Versuche, humanitäre Hilfe zu leisten. Das Abkommen sah eine auf zwei Jahre befristete Verwaltung der Stadt durch die EU vor. Am 23. Juli 1994 führte Bundesminister Dr. Kinkel den EU-Verwalter Hans Koschnick in Mostar in sein Amt ein. Die Arbeit der EU-Verwaltung wurde mit den Möglichkeiten der humanitären Hilfe umfassend unterstützt. Von Schaufeln, Hacken über Lebensmittel, Bekleidung, Schuhen, Heizmaterialien, Medikamenten wurde die Bevölkerung mit allem versorgt, was ihr Überleben sichern helfen konnte.

Stellvertretend für die Vielzahl beteiligter deutscher Hilfsorganisationen und Institutionen sei das THW hervorgehoben. Aus Mitteln der deutschen humanitären Hilfe wurde das Bauhofkonzept, die Trinkwasseraufbereitung und die Müllbeseitigung des THW finanziert.

Der Arbeitsstab Humanitäre Hilfe konnte die EU außerdem auch von der Qualität der schnellen deutschen Hilfe überzeugen. Die EU stellte dem THW für weiterführende Maßnahmen bis zu 15 Mio. DM in Aussicht. Mit diesen Geldern wurde das Trinkwassernetz saniert, Schulen wiederaufgebaut und Teile der Stromversorgung instandgesetzt. Mit dem THW beklagen wir den Verlust von fünf jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei einem Unfall in der Nähe von Mostar ihr Leben ließen.

Aus Mitteln der deutschen Humanitären Hilfe wurden für Maßnahmen in Mostar von 1994 bis 1997 5,8 Mio. DM zur Verfügung gestellt.

Strom für Sarajewo

Im August 1995 war die bosnische Hauptstadt bereits monatelang belagert und von allen kommunalen Versorgungslinien abgeschnitten. Die Seuchengefahr nahm beständig zu. Die bosnische Regierung bat die Bundesregierung und die Niederlande um Finanzierung eines 110 kV Stromkabels, das ausschließlich über Föderationsgebiet verlegt werden und durch einen Tunnel unter dem Flughafen in die Stadt geführt werden sollte.

Die GTZ wurde vom Auswärtigen Amt als Generalunternehmer beauftragt. Zusammen mit niederländischen und bosnischen Partnern führte sie diese äußerst schwierige und gefährliche Aufgabe erfolgreich durch. Am 20.12.1995 konnte der Bundesminister des Auswärtigen zusammen mit Ministerpräsident Silajdzic die Anlage in Sarajewo in Betrieb nehmen.

Das Auswärtige Amt finanzierte die Stromversorgung aus Mitteln der humanitären Hilfe mit Zustimmung des Bundesminister der Finanzen in Höhe von 13 140 710 DM.

2.5.2 Russland, Weißrussland, Ukraine, Baltikum

Obwohl staatliche humanitäre Hilfe für diese Länder nur noch in Ausnahmefällen (Katastrophen und große Unglücksfälle) gewährt wird, kommt dem Auswärtigen Amt weiterhin eine koordinierende und vor allem eine unterstützende Rolle bei den Hilfsaktionen der Länder und Gemeinden, vor allem aber bei den Hilfeleistungen der deutschen nicht-staatlichen karitativen Organisationen, Vereine und privaten Hilfsinitiativen zu. Diese haben in einem Umfang, der weit über die staatlichen Möglichkeiten hinausgeht und von großem menschlichem und finanziellem Engagement zeugt, die Leistung humanitärer Hilfe in diesen Ländern übernommen. Vor allem bei der Überwindung bürokratischer Hindernisse in den Empfänger-Ländern helfen das Auswärtige Amt und seine Auslandsvertretungen diesen privaten Gebern.

2.5.3 Nordkaukasus einschließlich Tschetschenien

Nicht betroffen von der beträchtlichen Verminderung staatlicher humanitärer Hilfsleistungen Deutschlands an die GUS-Staaten in den 90er Jahren ist die Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene in der Kaukasusregion:

Aufgrund verschiedener regionaler Konflikte seit 1992, die z. T. das Ausmaß kriegerischer Auseinandersetzungen annahmen (Tschetschenien), sind Flüchtlingsströme aus und nach Georgien, Südossetien, Nordossetien-Alania, Inguschetien und nicht zuletzt auch Tschetschenien entstanden, die zu einer Massierung von Flüchtlingen und Binnenvertriebenen (internally displaced persons – IDPs),

auch und gerade in die Russische Föderation, geführt haben, deren Versorgung von den jeweiligen Aufenthaltsstaaten nicht mehr allein bewältigt werden kann. Hier hat die Bundesregierung in den vergangenen Jahren mit massiver humanitärer Hilfe, meist über das Deutsche Rote Kreuz (DRK), das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), über den Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) und andere Hilfsorganisationen (IOM, CARE, Caritas), in Höhe von mehreren Millionen DM helfend eingegriffen. Dadurch konnten die Flüchtlinge/Vertriebenen mit dem Notwendigsten, z. B. Decken, Bekleidung, Nahrung und die zahlreichen Lager mit einem hygienischen Mindeststandard ausgestattet werden.

2.5.4 Hilfe für Kurden und Schiiten

Im Vergleich zum Zeitpunkt des Golfkrieges im Jahre 1991 hat die humanitäre Hilfe des AA für Kurden und Schiiten deutlich abgenommen, blieb jedoch im gesamten Berichtszeitraum auf einem hohen Niveau (jährlich zwischen 2 und 3,3 Mio. DM, ohne die Zuwendungen an die VN – Institutionen mitzurechnen, die i.d.R. Projekte für ganz Irak durchführen, welche dann auch anteilmäßig den Kurden zu gute kommen). Beim Ausbruch bewaffneter Auseinandersetzungen im Mai 94 musste aus Sicherheitsgründen die deutsche humanitäre Hilfe bis auf weiteres eingestellt werden. Auch das 1992 mit finanzieller Unterstützung des Auswärtigen Amtes in Zakho/Nordirak eingerichtete deutsche Verbindungsbüro des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) zur Koordination der im Nordirak tätigen deutschen Hilfsorganisationen, das gleichzeitig als Schnittstelle der Zusammenarbeit zwischen den VN-Organisationen und internationalen Hilfsorganisationen sowie lokalen Behörden diente, musste deshalb geschlossen werden.

Die Bundesregierung hat neben der besonderen Unterstützung des Nordiraks auch Hilfsmaßnahmen in Zentral- und Südirak sowie für schiitische Flüchtlinge im Iran finanziert. So wurde das medizinische Programm der Internationalen Föderation der Rot Kreuz Gesellschaften (IFRC), an dem sich auch das Deutsche Rote Kreuz in erheblichem Umfang beteiligt, mit einer Zuwendung von 0,5 Mio. DM unterstützt. Zur Versorgung der schiitischen Flüchtlinge aus dem Irak im Iran wurden der Botschaft Teheran mehrmals Beträge für Kleidung und einer allgemeinen Winterhilfe zur Verfügung gestellt. In den Jahren 95 – 97 wurden Projekte des Arbeiter-Samariter-Bundes für die Rückführung von IDPs und irakischen Flüchtlingen unterstützt. Daneben unterstützte die Bundesregierung überwiegend medizinische Hilfsprojekte deutscher NRO's, z. B. von WADI, DRK, ASB, ADRA.

Erstmals 1997 erhielten kurdische Flüchtlinge in der Türkei deutsche Hilfe, ebenfalls 1998. Finanziert wurden Kohle- und Lebensmittellieferungen. Das IKRK

erhielt für seine Projekte, die ab 1997 auch Schutzaktivitäten und die Versorgung von Minenopfern umfassten, mehrere größere Unterstützungen. Die Bundesregierung beteiligte sich auch regelmäßig an den Kosten der VN-Wachmannschaften (UNGCI).

2.5.5 Afrika: Region der großen Seen

Die Lage in der Region der großen Seen ist durch anhaltende, länderübergreifende Konflikte geprägt:

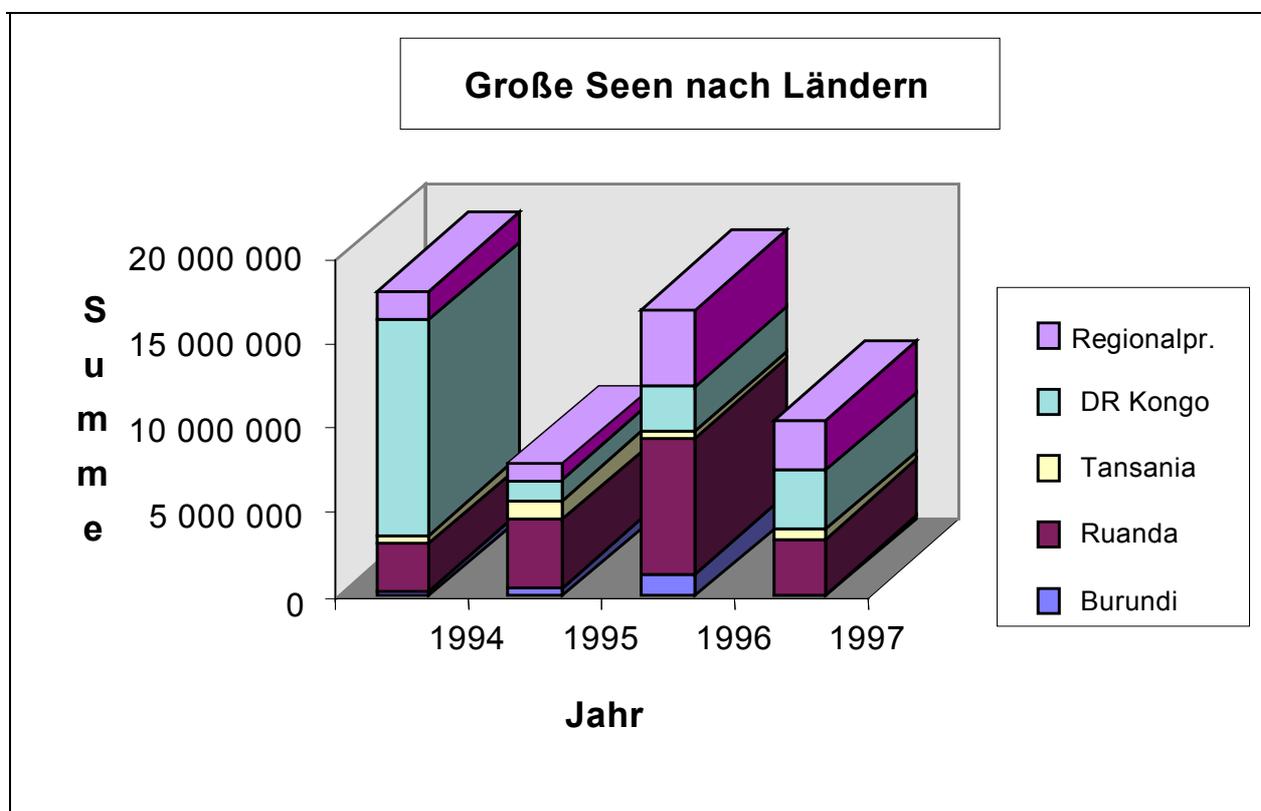
Nach dem Tod des ruandischen Staatspräsidenten Habyarimana durch den Abschuss seines Flugzeuges Anfang April 1994 brachen in Ruanda schwere Kämpfe aus, in deren Verlauf Völkermord an Angehörigen der Tutsi-Ethnie, aber auch Massaker an oppositionellen Hutus begangen wurden. Nach Schätzungen wurden bis zu 1 Mio. Menschen getötet. 1,7 Mio. Ruander, zumeist Hutus, flohen in die Nachbarländer Demokratische Republik Kongo und Tansania.

Seit November 1996 sind nahezu 1,5 Mio. Flüchtlinge nach Ruanda zurückgekehrt. Rd. 140 000 zum größten Teil der Teilnahme am Genozid Beschuldigte sitzen unter katastrophalen Bedingungen in ruandischen Gefängnissen.

Im ehemaligen Zaire eskalierten die latent vorhandenen Spannungen im Oktober 1996 in einem Bürgerkrieg, den die Rebellen der "Vereinigung Demokratischer Kräfte für die Befreiung von Kongo-Zaire" mit der Einnahme Kinshasas und dem Rücktritt von Präsident Mobutu im Mai 1997 für sich entschieden. Als Folge des Konfliktes leben noch rd. 117 000 kongolesische Flüchtlinge in den Nachbarländern.

Die Lage in Burundi war und ist noch immer geprägt durch die Auseinandersetzungen zwischen der Tutsi-dominierten Regierung und der bewaffneten Hutu-Opposition, die einen hohen Blutzoll vor allem unter der Zivilbevölkerung fordern. Mehr als 300 000 burundische Flüchtlinge leben in den Nachbarländern, die Mehrzahl davon in Tansania.

Vor diesem Hintergrund wurde die humanitäre Hilfe für die Region der Großen Seen ein Schwerpunkt der humanitären Leistungen der Bundesrepublik auf dem afrikanischen Kontinent. Seit April 1994 hat die Bundesregierung insgesamt 584 Mio. DM für Hilfsmaßnahmen deutscher und internationaler Hilfsorganisationen in dieser Region aufgewandt (einschließlich des Anteils der Bundesregierung an der humanitären Hilfe der EU).



Grafik: Verteilung der vom Auswärtigen Amt zur Verfügung gestellten Mittel für „Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe“ nach Ländern.

Einzelne Hilfsmaßnahmen

- Als Reaktion auf den Mitte Juli 1994 nach der Massenflicht hunderttausender Ruander nach Ost-Zaire ergangenen Hilfsaufruf stellte die Bundesregierung dem UNHCR ab dem 18. Juli 1994 eine Boeing 707 und eine Woche später zusätzlich zwei weitere Transportflugzeuge der Bundesluftwaffe vom Typ C-160 Transall für Hilfsgüterflüge in der Krisenregion zur Verfügung. Bis zur Einstellung der Flüge am 31. Dezember 1994 wurden in über 290 Einsätzen rund 3 750 Tonnen dringend benötigter Hilfsgüter und mehr als 1 700 Mitarbeiter von Hilfsorganisationen geflogen. Weitere Unterstützungsleistungen erfolgten in Form von Materialabgaben der Bundeswehr an die VN.
- Zur Versorgung der in Ost-Zaire lebenden Flüchtlinge produzierte das Technische Hilfswerk (THW) vom August 1994 bis Februar 1995 im Auftrag der Bundesregierung täglich bis zu 3 Millionen Liter Trinkwasser und leistete technische Hilfe für den UNHCR und andere Hilfsorganisationen.
- Die Abstimmung und Koordinierung der deutschen – privaten und staatlichen – humanitären Hilfe für die Flüchtlinge in Ost-Zaire erfolgte von Ende Juli 1994 bis Ende Februar 1995 durch eine eigens in Goma unter der Federführung des Auswärtigen Amts eingerichtete "Koordinierungsstelle Ruanda".
- Seit November 1996 unterstützte das THW im Auftrag der Bundesregierung den UNHCR in Ruanda mit einer Vielzahl von Einzelprojekten bei der Betreuung und Versorgung der aus Zaire und Tansania zu Hunderttausenden zurückkehrenden ruandischen Flüchtlinge. Wegen der sich verschlechternden Sicherheitslage musste der Einsatz Ende Februar 1997 vorzeitig beendet werden.
- Nahezu 4,7 Mio. DM wurden dem Deutschen Roten Kreuz und dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) für die Notversorgung der mittlerweile 140 000, unter katastrophalen Bedingungen in regulären Haftanstalten und kommunalen Gefängnissen einsitzenden Gefangenen zur Verfügung gestellt.
- Während der VN-Mission UNOSOM II (United Nations Operation in Somalia) wurden über 30 Projekte abgeschlossen, die als Hilfe zur Selbsthilfe angelegt waren (Verbesserung der Infrastruktur, Bewässerungsanlagen, Brunnenbau, Schulbauten). Das Sanitätspersonal der Bundeswehr behandelte ca. 19 000 somalische Patienten.

2.5.6 Afghanistan

Aufgrund des nicht enden wollenden Bürgerkrieges in diesem Land, das sich seit 1980 im Kriegszustand befindet und darüber hinaus immer wieder von Naturkatastrophen heimgesucht wird, hat die Bundesregierung die notleidende Bevölkerung durch die Arbeit zahlreicher

privater Hilfsorganisationen und durch Nahrungsmittelhilfe-Programme unterstützt. Erschwert werden diese Hilfsmaßnahmen durch sich ständig verschiebende Fronten zwischen den Bürgerkriegsparteien, durch die Missachtung fundamentaler Menschenrechte (u. a. Diskriminierung von Frauen und Mädchen) in Afghanistan, durch teilweise erhebliche Behinderungen der internationalen Hilfsorganisationen, selbst der Vereinten Nationen! und durch die geographisch bedingte schwere Zugänglichkeit gerade besonders notleidender Regionen (Zentralafghanistan, nördliche Provinzen), vorwiegend in den Wintermonaten. Durch Winterhilfsprogramme, durch Lieferung von Medikamenten und medizinischen Verbrauchsgütern an die wenigen noch funktionierenden Krankeneinrichtungen und durch immer wieder notwendig werdende Soforthilfemaßnahmen nach Naturkatastrophen oder für Bürgerkriegsopfer hat die Bundesregierung, auch durch finanzielle Leistungen an Hilfsprogramme einiger VN-Organisationen, der notleidenden afghanischen Zivilbevölkerung das Überleben zu ermöglichen und das Leiden zu mindern versucht.

2.5.7 Nordkorea

In Nordkorea kam es infolge eines sich seit mehreren Jahren abzeichnenden Abwärtstrends der nordkoreanischen Wirtschaft – bedingt durch die fehlende Bereitschaft zu wirtschaftlichen Reformen – sowie infolge von Überschwemmungen in den Jahren 1995 und 1996 zu erheblichen Ernteausfällen, die zu einer bedrohlichen Ernährungssituation führten. Durch Hilfsmaßnahmen der Weltgemeinschaft konnte eine Hungersnot verhindert werden, jedoch sind die Folgen von Mangel- und Fehlernährung und das Fehlen einer geordneten medizinischen Versorgung der Bevölkerung unübersehbar. Speziell betroffen von dieser kritischen Situation sind Kleinkinder, Alte und Kranke. Die Bundesrepublik Deutschland, die keine diplomatischen Beziehungen zu Nordkorea unterhält, hat schon im Oktober 1995 als erster ausländischer Staat umfangreiche humanitäre Hilfe geleistet. Im Mittelpunkt dieser Hilfe standen Kinder, für die über deutsche Hilfsorganisationen Zusatznahrung, Bekleidung und Schuhe, Heizmaterial und Bettzeug bereit gestellt wurden. Daneben wurden zahlreiche Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen mit dem Notwendigsten, insbesondere mit Medikamenten, medizinischen Hilfsmitteln und Bettzeug, ausgestattet. Erschwert wird die humanitäre Hilfe für das sich weitgehend von der Außenwelt abschottende Nordkorea dadurch, dass sich Ausländer – also auch ausländische Hilfsorganisationen – nicht frei bewegen können und ihnen eine vollständige Kontrolle über den Verbleib ihrer Hilfslieferungen verwehrt wird.

2.5.8 Oderflut 1997

Im Sommer 1997 waren der Oderraum in Tschechien, Polen und in Deutschland sowie angrenzende Gebiete in der Slowakei und in Rumänien von einem Jahrhundert-

hochwasser betroffen, das auch für die humanitäre Hilfe eine Herausforderung wurde. Unsere beiden Nachbarländer waren besonders schwer und früher betroffen als die deutsche Oderniederung.

Im Rahmen bilateraler Hilfeleistungsabkommen konnte das THW in beiden Ländern zur Trinkwasser-Notversorgung und für dringende Notreparaturen eingesetzt werden. Fördermittel der humanitären Hilfe des Bundes in Höhe von 8 Mio. DM gingen an mehrere deutsche Hilfsorganisationen, die damit ihre eigenen Bemühungen zur Fluthilfe ergänzten.

Unmittelbare Betroffenheit führte in Deutschland zu einem Spendenaufkommen in Höhe von mehreren hundert Millionen DM. Alleine das DRK konnte im Rahmen seiner Aktion "Nachbarn in Not" Wiederaufbaumaßnahmen für 63 Mio. DM in Polen und Tschechien durchführen.

3. Die humanitäre Hilfe der Länder

Die Bundesländer erbringen ebenfalls mit eigenen Mitteln erhebliche Leistungen im Rahmen der humanitären Hilfe. Neben den in Anlagen 12 bis 27 aufgeführten Maßnahmen (die nicht immer unter den Begriff der Sofort- und Katastrophen- bzw. Flüchtlingshilfe fallen) sind dies vor allem Leistungen im Rahmen der Sozialhilfe für Flüchtlinge, die sich vorübergehend in Deutschland aufhalten.

4. Die humanitäre Hilfe deutscher nichtstaatlicher Organisationen

Nur ein Teil der deutschen humanitären Hilfe wird aus öffentlichen Mitteln finanziert. Die großen deutschen Hilfsorganisationen sowie eine Vielzahl kleinerer Hilfsvereine erbringen wichtige Leistungen aus Spenden und anderen freiwilligen Beiträgen. Eine zuverlässige zusammenfassende Statistik über diese Leistungen gibt es bisher nicht. Daher beschränkt sich dieser Bericht auf einen Überblick über Hilfsmaßnahmen einiger deutscher nichtstaatlicher Organisationen. Die Bundesregierung dankt auf diesem Wege allen deutschen Hilfsorganisationen für ihr weltweites Engagement.

Die in den Anlagen 28 bis 35 aufgeführten Hilfsmaßnahmen einiger nichtstaatlicher Hilfsorganisationen beruhen auf Angaben von den Hilfsorganisationen selbst und folgen daher keiner einheitlichen Systematik. Anlage 36 liefert für 15 deutsche Hilfsorganisationen das Gesamtvolumen in der Auslandsarbeit und den Anteil öffentlicher Zuwendungen (Bund, Länder, EU) daran. Einige Organisationen sind neben der humanitären Hilfe auch in der Hilfe für ausländische Partnerverbände und in der Entwicklungshilfe tätig. Daher weichen die in Anlage 37 aufgeführten Zahlen vereinzelt von den Einzelaufstellungen der vorhergehenden Anlagen ab.

5. Die humanitäre Hilfe der EU

Das Amt für humanitäre Hilfe der EU (ECHO) wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, die humanitären Hilfsoperationen der Europäischen Union in Nichtmitgliedstaaten zu koordinieren. Die rechtliche Grundlage für die Tätigkeit von ECHO bildet die Ministerratsverordnung 1257/96 vom 20. Juni 1996, die nach Art. 20 eine Evaluierung im Dreijahresrhythmus vorsieht.

ECHO hat folgende Aufgaben: Infolge von Naturkatastrophen, Kriegen und Bürgerkriegen Leben zu retten und zu bewahren; Hilfstransporte zu finanzieren und zu gewährleisten, dass die Hilfsbedürftigen erreicht werden; Flüchtlinge und intern Vertriebene zu unterstützen und auch bei der Rücksiedlung zu helfen; Minenräumung und Minenwarnungsprogramme; kurzfristige Rehabilitierungs- und Wiederaufbaumaßnahmen; Katastrophenvorbeugung (DIPECHO). Wie auch bei der humanitären Hilfe der Bundesregierung haben Hilfsmaßnahmen in Europa (Ex-Jugoslawien) und Afrika (Region der großen Seen) den Hauptteil der ECHO zur Verfügung stehenden Mittel gebunden (Anlage 37).

ECHO schließt jährlich Verträge für humanitäre Hilfsprojekte in einem Umfang (je nach Inanspruchnahme der Reserve und von Lomé-Mitteln) zwischen 400 und 800 Mio. (Anlage 38). Addiert man die humanitäre Hilfe von ECHO und der EU-Mitgliedstaaten zusammen, so avanciert die EU weltweit zum größten Geber im humanitären Bereich

Die von ECHO finanzierten Projekte werden i. d. R. aufgrund von Anträgen von Nichtregierungsorganisationen, Sonderorganisationen der Vereinten Nationen (UNHCR, UNDP) sowie anderen internationalen Organisationen wie dem IKRK durchgeführt. Alle Zuwendungsempfänger müssen mit ECHO ein Partnerschafts-Rahmenabkommen (FPA = Framework Partnership Agreement) abgeschlossen haben.

Die deutschen Nichtregierungsorganisationen haben immer noch einen unverhältnismäßig niedrigen Anteil an den von ECHO finanzierten Projekten, der jedoch auch Dank der Bemühungen der Bundesregierung tendenziell ansteigt. Deutsche Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen waren noch zu Beginn der neunziger Jahre mit lediglich 2 % an den von ECHO vergebenen Mitteln beteiligt. 1997 betrug dieser Anteil 7,6 %. (Anlage 39).

6. Humanitäre Hilfe im internationalen Vergleich

Vorbemerkung: Eine Bewertung der deutschen humanitären Hilfe im internationalen Vergleich kann sich nur auf amtliche Mitteilungen der Geberländer stützen, die zu unterschiedlichen Zwecken und daher auch mit un-

einheitlichen Kriterien angefertigt werden (Anlagen 40 bis 42). Jede dieser Statistiken beschreibt nur einen Teilbereich des hier gestellten Themas – zusammengekommen vermitteln sie jedoch ein hinreichend scharfes Bild. Zur humanitären Hilfe aus nicht staatlichen Quellen liegen bedauerlicherweise keine statistischen Erhebungen vor, die einen genauen internationalen Vergleich ermöglichen würden.

Die Leistungen der Bundesrepublik Deutschland im humanitären Bereich können sich auch im internationalen Vergleich sehen lassen. Nach der Europäischen Kommission (ECHO) und den USA steht Deutschland im Berichtszeitraum an dritter Stelle der Geber, wenn offizielle Leistungen zugrunde gelegt werden. Ohne Zweifel liegen die USA beim Spendenaufkommen mit Abstand an der Spitze; Deutschland dürfte hier in Europa eine führende Position haben. Ein differenzierteres Bild ergibt sich allerdings, wenn man die humanitären Hilfsleistungen zur Wirtschaftskraft eines Landes in Beziehung setzt. Hier liegt Deutschland geringfügig über dem Durchschnitt der wichtigsten Geberländer (Anlage 42). Norwegen, Schweden und die Niederlande bilden bei dieser Betrachtungsweise die Spitzengruppe mit Leistungen, die die deutschen um das Fünf- bis Neunfache übertreffen.

Die meisten EU-Mitgliedstaaten bringen für humanitäre Hilfe bereits bilateral überdurchschnittliche Leistungen auf. Außerdem sind sie aber auch über ihre Beiträge zum Kommissionshaushalt an der humanitären Hilfe der EU-Kommission beteiligt; Deutschland erbringt davon mit über einem Viertel den größten Einzelbeitrag. Gleichauf mit den USA zählt die Europäische Kommission daher zu den „Giganten der humanitären Hilfe“. Kommission und EU-Mitgliedstaaten zusammen erbringen weit über die Hälfte der humanitären Hilfe aller Länder.

Seit den siebziger Jahren hat das Volumen der humanitären Hilfe, der Not-, Katastrophen- und Flüchtlingshilfe im Vergleich zur staatlichen Entwicklungshilfe kontinuierlich zugenommen. Einen besonders starken Zuwachs hat die humanitäre Hilfe seit Mitte der achtziger Jahre erfahren. Bei den OECD-Ländern zusammengenommen sind diese Leistungen als Anteil am Bruttonationaleinkommen (BNE) im Jahrzehnt seit 1986/87 auf mehr als das Doppelte gestiegen, während der Anteil der Entwicklungshilfe am BNE leicht rückläufig war. Die deutschen Leistungen haben sich nach der gleichen Rechnung, von einem niedrigen Niveau ausgehend, auf das Sechsfache erhöht. Die humanitäre Hilfe der Europäischen Kommission hat erst Anfang der neunziger Jahre, zu Zeiten des Irak-Krieges, einen massiven Wachstumsschub erfahren.

Den großen internationalen Hilfsorganisationen kommt bei der Bewältigung kriegs- und katastrophenbedingter Not eine Schlüsselrolle zu. Ihre Finanzierung durch nationale Beiträge wird in den Anlagen 43 bis 46 dargestellt. Bei dem UNHCR, dem Welternährungsprogramm

der VN und dem IKRK weisen Deutschland und die Europäische Union eher niedrigere Zahlen auf als es ihrer Bedeutung in der gesamten Hilfe entspräche. Dies erlaubt den Schluss, dass die europäischen Leistungen im größeren Umfang von nationalen Hilfsorganisationen erbracht werden. Eine besonders hervorgehobene Rolle spielen hierbei die europäischen nationalen Rotkreuzgesellschaften, die in der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondföderation zusammengeschlossen sind (Anlage 45). Mit seinen Beiträgen an das Internationale Komitee vom Roten Kreuz steht Deutschland für den Zeitraum 1994–1998 an achter Stelle der Geber für diese Organisation (Anlage 46). Die Leistungen des DRK, das zu den weltweit stärksten nationalen Rotkreuzgesellschaften zählt, und das IKRK und die deutschen staatlichen Beiträge an diese Organisationen halten sich in etwa die Waage.

7. Ausblick

Unter den vielen Details, die in dem voranstehenden Bericht und dem statistischen Anhang enthalten sind, schält sich die Erkenntnis heraus, dass Konflikte, Krisen und Naturkatastrophen im Laufe der Jahre eher zu- als abnehmen. Die Statistiken der Versicherungswirtschaft bestätigen dies: So ist die Zahl der Naturkatastrophen in den letzten 50 Jahren auf das Vierfache, die dabei registrierten Schäden auf das Vierzehnfache gestiegen. Ähnliches ließe sich sicher auch von den mit militärischen Mitteln ausgetragenen Konflikten sagen. Die Krise um das ehemalige Jugoslawien hat uns zudem vor Augen geführt, dass auch Europa, das nach dem 2. Weltkrieg die längste Periode des Friedens in seiner jüngeren Geschichte erlebt hat, von bewaffneten Auseinandersetzungen nicht verschont bleibt.

Im Falle der Naturkatastrophen ist die Ursache für die exponentielle Zunahme der durch sie verursachten Schäden neben den globalen Klimaveränderungen vor allem in dem ungebremsten Bevölkerungswachstum zu sehen. Die natürlichen Ressourcen werden immer knapper und die Verarmung immer weiterer Kreise der Bevölkerung vor allem in der Dritten Welt schreitet fort. In prekären, von Naturereignissen bedrohten Gegenden, die zur Ansiedlung nicht geeignet sind, wohnen jetzt Menschen; von den Regierungen erteilte Auflagen werden oft nicht beachtet.

Vor diesem Hintergrund gewinnt der Gedanke der Prävention immer mehr an Bedeutung. Dies gilt gleichermaßen für politische Krisen wie für Naturkatastrophen. Begriffe wie Frühwarnung, schnelle Einsatzkräfte etc. werden in Zukunft die Diskussion immer stärker bestimmen. Gleichzeitig wächst, verstärkt durch die Bilder auch von fernen Katastrophen, das Bewusstsein, dass wir in einer Welt leben und zur Hilfe aufgerufen sind, wenn irgendwo auf der Welt Menschen in größerer Zahl ohne eigenes Verschulden in Not geraten. Durch die

knapper werdenden öffentlichen Mittel gewinnen dabei private Hilfsinitiativen mehr und mehr an Bedeutung.

Die Bundesregierung wird sich auch in den kommenden Jahren ihrer gewachsenen Verantwortung nicht entziehen. Wenn auch wenig Zweifel daran besteht, dass die

humanitäre Hilfe nur in begrenztem Umfang in der Lage ist, langfristige und nachhaltige Entwicklungen in Gang zu setzen, so wird sie doch angesichts der wachsenden Zahl von Krisen und Katastrophen auf längere Sicht ein unverzichtbares Instrument zur Rettung von Menschen in lebensbedrohenden Notlagen bleiben.

Leistungen der Bundesregierung 1994 – 1997: Übersicht in DM

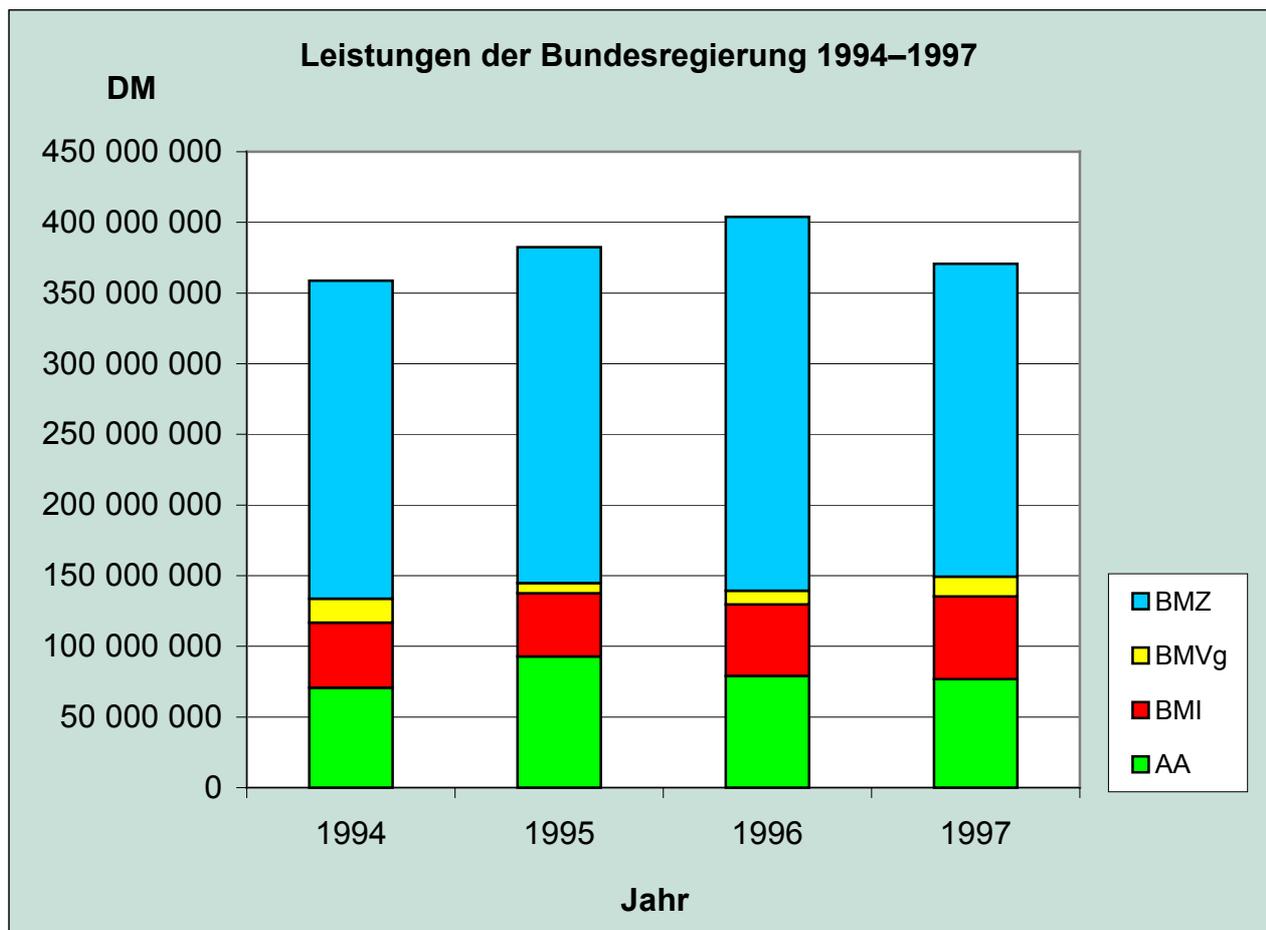
	1994	1995	1996	1997
AA¹	70 739 350	92 782 490	79 067 155	76 829 569
BMI²	46 000 000	44 800 000	50 500 000	58 500 000
BMVg³	16 964 218	7 200 330	9 887 450	13 977 024
BMZ⁴	224 974 599	237 728 759	264 532 263	221 321 292
Summe	358 678 167	382 511 579	403 986 868	370 627 885

¹ Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe und besondere deutsche Hilfe zur Linderung der Flüchtlingsnot im Nahen Osten im Zusammenwirken mit der UNRWA

² Materialabgaben aus Beständen des Zivilschutzes

³ Überlassung von überschüssigem Bundeswehrmaterial im Rahmen der humanitären Hilfe

⁴ Nahrungsmittelhilfe sowie entwicklungsorientierte Not- und Flüchtlingshilfe



Anlage 2

Haushaltsansätze für Humanitäre Hilfe des Auswärtigen Amts
in DM

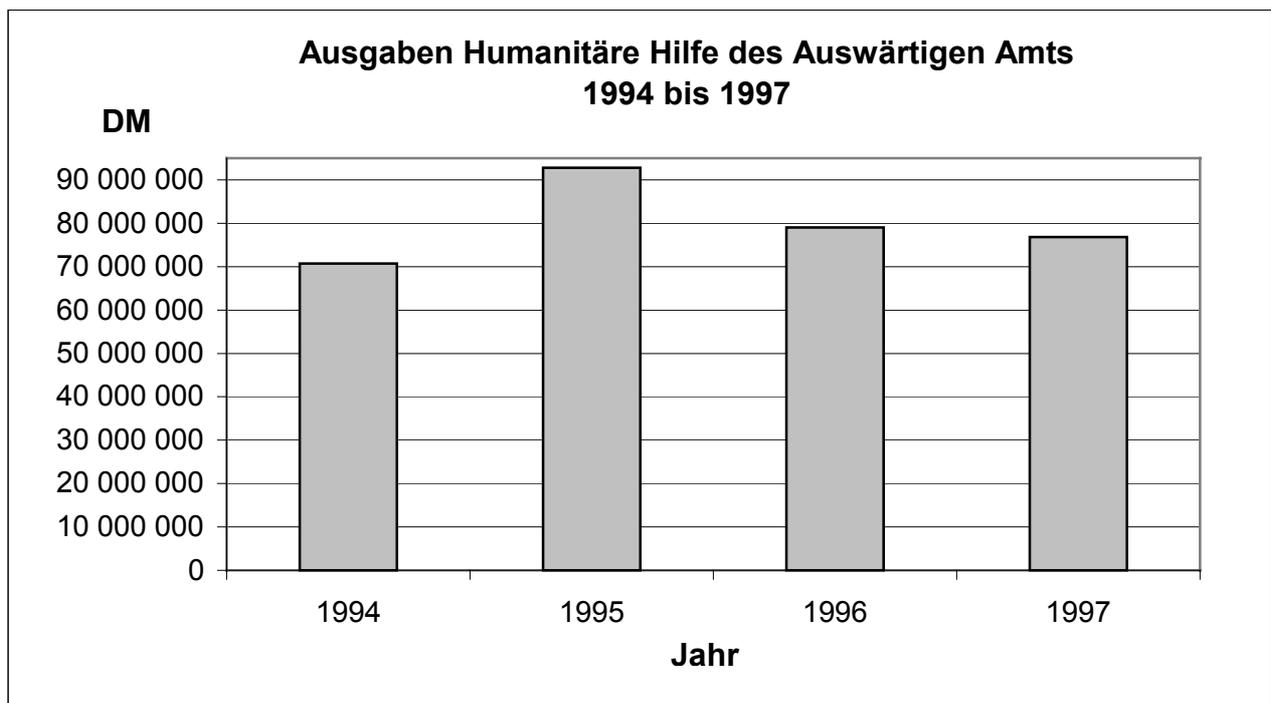
1) Kapitel 0502, Titel 686 12

Zweckbestimmung	1994	1995	1996	1997
a) humanitäre Sofort- und Katastrophenhilfe sowie sonstige humanitäre Maßnahmen	26 000 000	23 500 000	25 000 000	23 000 000
b) Flüchtlingshilfe im Ausland	55 000 000	50 000 000	52 000 000	51 500 000
c) für mittellose Flüchtlinge des ehemaligen Indochina	2 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
d) Förderung des vorbeugenden Katastrophenschutzes	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
Mittel laut Haushaltsplan	85 000 000	76 500 000	80 000 000	77 500 000
haushaltsmäßige Kürzungen	21 000 000		1 000 000	
überplanmäßige Mittel	800 000	10 000 000		
Gesamtmittel Kap. 0502 Tit. 686 12	64 800 000	86 500 000	79 000 000	77 500 000

2) Kapitel 0502, Titel 686 24 teilw.

Zweckbestimmung	1994	1995	1996	1997
Besondere deutsche Hilfe zur Linderung der Flüchtlingsnot im Nahen Osten im Zusammenwirken mit der UNRWA	5 940 000	6 400 000	6 400 000	6 400 000

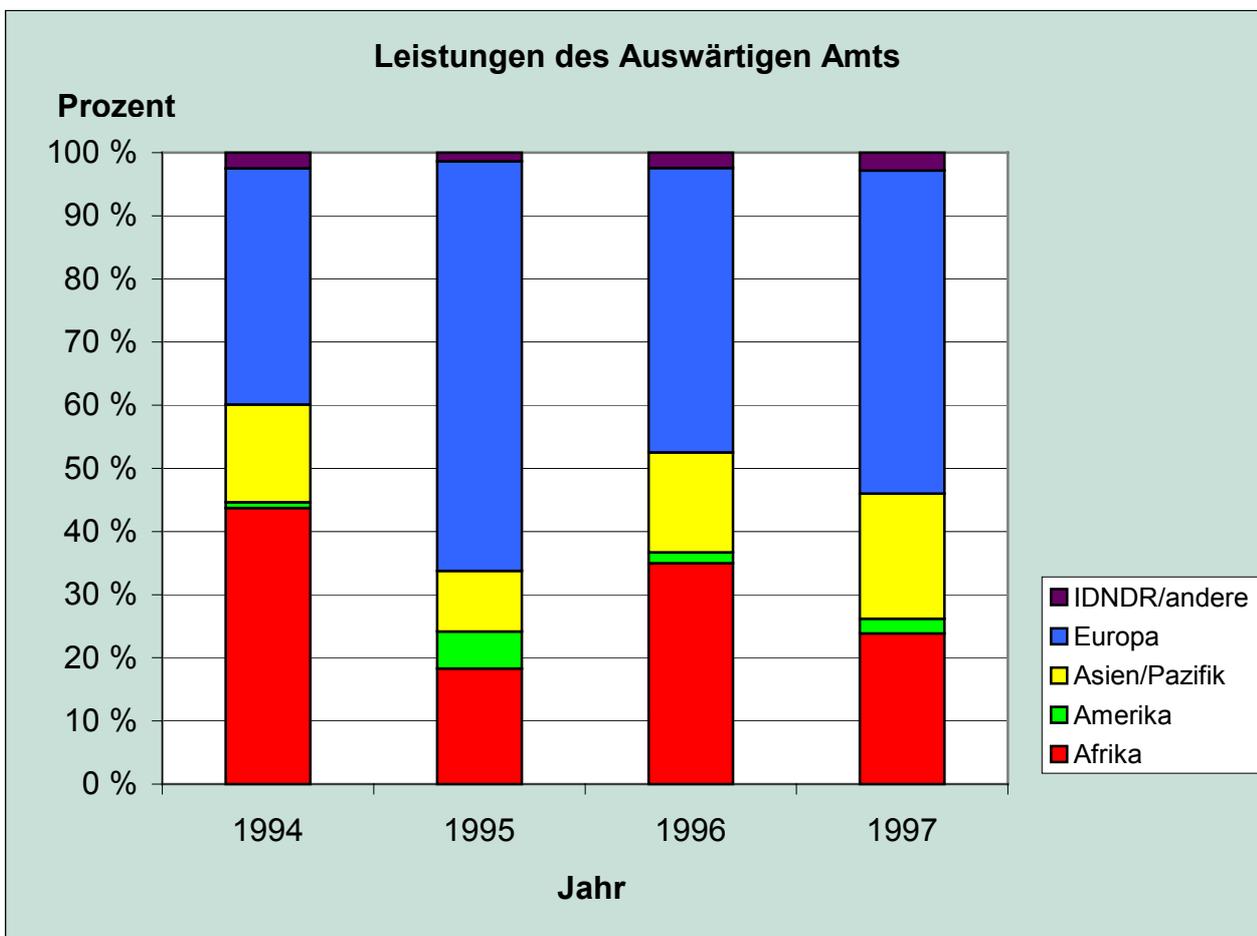
beide Titel zusammen	70 740 000	92 900 000	85 400 000	83 900 000
getätigte Ausgaben	70 739 350	92 782 490	79 067 155	76 829 569



Anlage 3

Leistungen des Auswärtigen Amts, dargestellt nach Kontinenten – Titel 686 12
 Humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe, in DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997	Gesamt
Afrika	28 331 371	15 830 026	25 428 284	16 809 503	86 399 183
Amerika	604 551	5 030 839	1 241 350	1 633 758	8 510 497
Asien/Pazifik	10 003 667	8 322 875	11 493 702	13 959 841	43 780 085
Europa	24 263 089	56 022 595	32 754 332	36 028 067	149 068 083
IDNDR/andere	1 596 673	1 176 157	1 749 486	1 998 400	6 520 716
Gesamt	64 799 350	86 382 491	72 667 155	70 429 569	294 278 564



Anlage 4

Leistungen des Auswärtigen Amts aus Titel 686 12, Kap. 0502, dargestellt nach Ländern

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ägypten	Unwetter	Soforthilfe für Unwetteropfer	50 000,00
Äthiopien	Cholera-Epidemie, Flüchtlinge aus Dschibuti	Cholera-Bekämpfung, Medikamente	58 753,14
Angola	Bürgerkrieg	Hilfsgüterflüge, Transportkosten für Hilfsgüter, medizinische Versorgung	3 777 977,43
Benin	Flüchtlinge aus Togo	Hilfsgüter	49 608,76
Burkina Faso	Tuareg-Flüchtlinge	Hilfsgüter	14 889,21
Burundi	Innerburundische Flüchtlinge, Flüchtlinge	Medikamente, Transportkosten für Hilfsgüter, Beitrag UNHCR-Programm	682 477,17
Dschibuti	Überschwemmungen, Cholera-Epidemie, Flüchtlinge	Medikamente, Choleraeindämmung, Soforthilfe für Flüchtlinge	554 982,37
Zaire	Binnenvertriebene	Transportkosten für Hilfsgüter	1 424,85
Ghana	Vertriebene	Soforthilfe	77 500,00
Guinea	Cholera-Epidemie	Medikamente	29 817,00
Kenia	Vertriebene aus dem Sudan	Transportkosten, Medikamente	201 716,77
Liberia	Binnenvertriebene	Kochtöpfe, Decken, Beitrag UNICEF-Programm, Transportkosten für Hilfsgüter	1 001 322,68
Madagaskar	Wirbelsturm	Transportkosten, Zelte, Hilfsgüter	138 720,50
Malawi	Dürreopfer	Transportkosten für Hilfsgüter und Medikamente	11 506,55
Mosambik	Wirbelsturm, Rückführung von Flüchtlingen aus Mosambik	Transportkosten, Medikamente, Hilfsgüter	496 142,24
Namibia	Repatriierte Hereros	Hilfsgüter	18 994,90
Niger	Überschwemmungen, Flüchtlinge aus dem Tschad	Medikamente	17 935,87
Nigeria	Überschwemmungen	Decken	50 000,00
Ruanda	Bürgerkrieg, Flüchtlingshilfe	Transportkosten für Hilfsgüter, medizinische Nothilfe, Nahrungsmittel, Decken, Kochsets, Beitrag IKRK-Nothilfeprogramm	15 866 651,34
Senegal	Überschwemmungen	Hilfsmaßnahmen für die Opfer	14 256,59
Sierra Leone	Bürgerkriegsflüchtlinge	Hilfsgüter	24 928,70
Somalia	Konfliktopfer	Medikamente, Betrieb Verbindungsbüro in Bosasso	233 683,40
Sudan	Bürgerkrieg	Lebensmittel, Decken, Beitrag UNICEF-Programm, Nothilfemaßnahmen für Bürgerkriegsopfer	2 999 954,35
Südafrika	Überschwemmungen	Nothilfe	21 458,40
Tansania	Flüchtlinge aus Ruanda	Beitrag zum UNHCR-Programm, Wasseraufbereitungsanlage, Getreidemühlen, Generator, LKW	1 605 000,00

...

noch Anlage 4

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Uganda	Flüchtlinge aus Sudan	Soforthilfemaßnahmen	301 671,30
Zentralafrik. Rep.	Überschwemmungen	Soforthilfe	29 997,01
Afrika			28 331 370,53

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bolivien	Überschwemmungen	Hilfsgüter, Transportkosten	85 297,54
Brasilien	Hilfe für Yanomani-Indianer	Hilfsgüter	50 000,00
Haiti	Überschwemmungen	Hilfsmaßnahmen der PAHO, Lufttransportkostenzuschuss für Hilfsgüter	161 484,00
Honduras	Überschwemmungen	Soforthilfe	99 793,91
Kolumbien	Erdbeben	Material für Notunterkünfte, Transportkosten für Rollstühle	124 421,14
Kuba	Botschaftsflüchtlinge	Lebensmittel, sanitäre Maßnahmen, Hilfsgüter,	38 555,92
Trinidad und Tobago	Überschwemmungen	Hilfsgüter	15 000,00
USA	Hochwasser in Georgia	Hilfsgüter	29 998,08
Amerika			604 550,59

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Afghanistan	Flüchtlinge	Beitrag IKRK-Programm, Charterkosten für IKRK-Flugzeug, Hilfe für Flüchtlingslager Nangarhar und Traumacenter Pesha, Nahrungsmittel,	1 294 797,10
Armenien	Intern Vertriebene, Flüchtlinge	Medikamente, Transportkostenzuschuss	518 634,81
Aserbaidshan	Aserbaidshanische Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Kinderschuh, Bau von Flüchtlingsdörfern, Medikamente	1 539 000,00
Bangladesch	Überschwemmungen	Medikamente	29 471,55
China	Überschwemmungen	Soforthilfe, Decken	275 000,00
Georgien	Vertriebene aus Swanetien	Hilfsgüter, Medikamente, Transportkosten	867 245,02
Indien	Erdbeben	Hilfsgüter, Medikamente	57 462,55
Irak	Nordirakische Flüchtlinge	Medikamenten-Kits, Krankenhausbetten, Beiträge zu VN-Programmen, Transportkosten, Betrieb von Fahrzeugen und LKW-Werkstatt, Betrieb Verbindungsbüros in Erbil	2 036 989,70
Iran	Überschwemmungen, Flüchtlinge aus Irak	Hilfsgüter	406 561,00
Jemen	Bürgerkrieg	Medizinische Versorgung, Beitrag an IOM zur Evakuierung ausländischer Arbeiter	700 000,00

...

noch Anlage 4

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kambodscha	Überschwemmungen	Errichtung von Notunterkünften, Hilfsgüter	250 000,00
Kasachstan	Medizinische Unterversorgung	Transportkostenzuschuss	20 200,00
Kirgisistan	Schlammlawinen	Soforthilfe	389 000,00
Libanon	Flüchtlinge aus Palästina und Südbanon	Medizinische Hilfsgüter	393 907,50
Mongolei	k. A.	Transportkostenzuschuss	7 000,00
Myanmar	Politische Gefangene	Medikamente	10 077,63
Palästinens. Gebiete	Konfliktopfer	Ausrüstung für Hospital in Hebron	29 528,29
Philippinen	Taifun	Baumaterial für Notunterkünfte, Hilfsgüter	37 000,00
Sri Lanka	Bürgerkrieg, Binnenvertriebene	Verbesserung Wasserversorgung und sanitärer Einrichtungen	300 000,00
Tadschikistan	Afghanische Flüchtlinge	Beitrag zu UNHCR-Programm, Transportkostenzuschuss	507 500,00
Thailand	Karen-Flüchtlinge	Medizinische Versorgung und Betreuung, Decken	199 428,12
Türkei	k. A.	Nebenkosten für Einsatz von Bundeswehrflugzeugen	7 226,60
Vietnam	Flutkatastrophe, Indochinaflüchtlinge	Transportkosten für Indochina-Flüchtlinge, Soforthilfe und Medikamente für Opfer der Flutkatastrophe	127 637,28
Asien			10 003 667,15

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Albanien	Lokale Notlage	Transport von medizinischem Gerät und Hilfsgütern	16 185,00
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg, Flüchtlinge, Vertriebene	Diverse Hilfsprojekte	16 947 504,60
GUS	Versorgungskrise	Transportkostenzuschüsse	474 319,00
Jugoslawien	Kriegsflüchtlinge	Medizinische Versorgung, Nahrungsmittel, Hilfsgüter für Montenegro	1 822 581,99
Kroatien	Bürgerkrieg, Flüchtlinge, Vertriebene	Diverse Hilfsprojekte	4 336 189,35
Lettland	Waldbrand	Aufwandentschädigung Luftfahrzeugbesatzung	238,95
Mazedonien	Flüchtlingshilfe	Transportkostenzuschuss	3 900,00
Moldau	Überschwemmungen	Kleidung, Nahrungsmittel, Decken	100 389,05
Russland	Versorgungskrise	Transportkostenzuschüsse	91 866,00
Slowenien	Flüchtlingslager	Reparaturen im Flüchtlingslager, Transportkostenzuschuss für Hilfsgütersendungen	10 202,34

...

noch Anlage 4

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ukraine	Cholera	Transportkostenzuschuss für Hilfsgütersendungen, Medikamente für Cholerabekämpfung	64 513,12
Ungarn	Flüchtlinge	Medizinische Geräte, Medikamente	79 199,20
Weißrussland	Diphtherie-Epidemie	Soforthilfe gegen Ausbruch Diphtherie-Epidemie, Transportkostenzuschuss für Hilfsgütersendungen	316 000,00
Europa			24 263 088,60

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äquatorialguinea	Diarrhoe-Epidemie	Medikamente	9 790,29
Äthiopien	Überschwemmungen, notleidende Bevölkerung	Medikamente und Hilfsgüter	112 229,54
Angola	Bürgerkriegsflüchtlinge, Rückkehrer	Medikamente, Hilfsgüter, Kinderernährung, Decken, Kleidung	3 169 172,62
Benin	Überschwemmungen	Hilfsgüter	28 473,14
Burundi	Vertriebene, Konfliktopfer	Medikamente, Woldecken, Hilfsgüter	618 059,03
Cote d'Ivoire	Bürgerkrieg	Plastikplanen, Zelte, Medikamente	93 092,50
(Zaire)	Virus-Bekämpfung – Ebola	Programmunterstützung, Hilfsgüter	74 684,00
Eritrea	Konflikt; Flüchtlinge	Küchensets, Wasserbehälter, Decken	64 000,00
Ghana	Überschwemmungen	Hilfsgüter	30 000,00
Guinea	Flüchtlinge aus Sierra Leone	Hilfsgüter	45 000,00
Kap Verde	Vulkanausbruch	Matratzen, Gaskocher, Zelte	70 488,26
Kenia	Zwangsevakuierte, Vertriebene	Hilfsgüter	40 492,65
Liberia	Liberanische Bedürftige	Transportkosten, Wasserversorgung, Unterstützung WHO-Programm	545 136,24
Mali	Cholera, Tuareg-Flüchtlinge	Medikamente, Woldecken	171 290,00
Marokko	Überschwemmungen	Hilfsgüter	50 000,00
Mosambik	Reintegration v. Flüchtlingen	Hilfsgüter	116 592,96
Namibia	Soforthilfe Hereros	Hilfsgüter	19 999,59
Niger	Überschwemmungen, Meningitis	Medikamente	79 129,05
Ruanda	Konfliktopfer, Gefangene, ruandische und burundische Flüchtlinge	Medikamente, Hilfsgüter, Decken, Transportkosten, Zelte	6 224 008,16
Sierra Leone	Cholera, Flüchtlinge	Medikamente, Plastikplanen, Zelte, LKWs für Hilfsgütertransporte	1 060 700,00
Somalia	Flüchtlinge	Zuschuss zum Repatriierungsprogramm	500 000,00
Sudan	Konfliktopfer, Flüchtlinge	Gesundheitsprogramm, Nothilfemaßnahmen	1 572 082,03

...

noch Anlage 4

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Tansania	Ruandische Flüchtlinge	Trinkwasserversorgung, Generatoren	1 105 000,00
Togo	Cholera	Hilfsgüter	30 000,00
Uganda	Konfliktopfer	Zollauslösekosten für Hilfsgüter	605,44
Afrika			15 830 025,50

Länder	Anlass/Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bolivien	Überschwemmungsoffer	Nothilfe	49 671,24
Brasilien	k. A.	Transportkosten für 25 Rollstühle	5 827,60
Haiti	Wirbelsturm	Soforthilfe	4 775 510,82
Kolumbien	Erdbeben, Dengue-Fieber	Medikamente	72 820,69
Kuba	Überschwemmungsoffer, Botschaftsflüchtlinge	Hilfsgüter, Lebensmittel	94 820,34
Panama	Überschwemmungen	Hilfsgüter	19 437,91
Peru	Binnenvertriebene	Transportkosten für Hilfsgüter	12 750,00
Amerika			5 030 838,60

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Afghanistan	Flüchtlinge	IKRK-Hilfsprogramm, WHO-Programm, Wasserversorgung	1 656 087,91
Armenien	Armenische Flüchtlinge	Transportkosten für Hilfsgüter, Zuschuss zu Suppenküchen	160 750,00
Aserbaidshjan	Flüchtlinge	Hilfsgüter, Zuschuss zu UNHCR-Programm	750 000,00
Bangladesch	Überschwemmungen	Medikamente für ICDDR	44 444,99
China	Überschwemmungen	Medizinische Hilfsgüter	200 000,00
Georgien	Flüchtlinge	Medikamente, Familienpakete, Flüchtlingsunterstützung	763 429,11
Indien	Erdbeben	Hilfsgüter, Sanitätsmaterial	11 414,34
Irak	Kurden im Nordirak, Flüchtlings-Rückführung, Flüchtlinge	Lebensmittel, Decken, Medikamente, Beitrag Fortsetzung VN-Aktivitäten	2 373 180,00
Iran	Irakische Flüchtlinge im Iran	Hilfsgüter	99 480,95
Japan	Erdbeben	Hilfsgüter	178 419,87
Kambodscha	Flüchtlingsrückkehr	Zuschuss zu Maßnahmen des UNHCR	200 000,00
Laos	Cholera	Nothilfe	50 000,00
Libanon	k. A.	Medizinisches Material	357 887,00
Myanmar	Großfeuer, Karen- und Rohingya-Flüchtlinge	Hilfsgüter	351 319,75
Nordkorea	Flutkatastrophe	Kindernahrung	95 866,18
Philippinen	Überschwemmungen	Schlammabreinigung, Hilfsgüter	131 773,50

...

noch Anlage 4

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Sri Lanka	Flüchtlinge	Zuschuss zu IKRK-Hilfsprogramm	300 000,00
Tadschikistan	Flüchtlinge	Winterkleidung, Suppenküche, Kinderschuhe, Seife, Trinkwasseraufbereitung, Medikamente	478 252,85
Thailand	Karen-Flüchtlinge	Medizinische Nothilfe	34 706,75
Türkei	Erdbeben	Kosten für den Einsatz eines THW-Hilfsteams	54 554,66
Vietnam	Überschwemmung, Indochina-Flüchtlinge	Hilfsgüter und Transportkosten für Indochina-Flüchtlinge	31 307,00
Asien			8 322 874,86

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Albanien	Überschwemmungen	Medikamente, Zelte, Transportkostenzuschuss für Hilfsgütersendung	187 195,11
Bosnien-Herzegowina	Kriegsflüchtlinge	Diverse Hilfsprojekte	36 009 595,49
Griechenland	Erdbeben	Hilfsgüter	200 000,00
Jugoslawien	Kriegsflüchtlinge	Diverse Hilfsprojekte	12 950 546,13
Kroatien	Kriegsflüchtlinge	Transportkostenzuschüsse für Hilfsgütersendungen, ...	3 388 588,69
Lettland	k. A.	Sachkostenzuschlag für Einsatz BW-Flugzeug	2 032,00
Mazedonien	Flutkatastrophe	Hilfsgüter	77 479,56
Moldau	Cholera	Transportkostenzuschüsse, Medikamente	106 418,15
Russland	Tschetschenienhilfe	7 LKWs für Hilfsgütertransporte, Nothilfeprogramme für die Bevölkerung	2 846 016,23
Slowenien	Kriegsflüchtlinge	Transportkostenzuschuss für Hilfsgütersendung	3 200,00
Ukraine	Cholera-Epidemie	Trinkwasserversorgung, Cholera-Bekämpfung	306 290,77
Ungarn	Flüchtlinge in Nagyatad	Medizinische Betreuung	37 000,00
Weißrussland	k. A.	Fortführung THW-Stützpunkt Brest	8 232,76
Europa			56 022 594,89

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	Flüchtlinge	Medikamente, Trinkwasserspeicher für Flüchtlingslager, Wolldecken, Transportkosten für Hilfsgüter	518 173,36
Angola	Bürgerkrieg, Binnenvertriebene	Medikamente, medizinisches Material, Hilfsgüter, Transportkosten für Hilfsgüter	1 559 534,92

...

noch Anlage 4

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Benin	Ogoni-Flüchtlinge	Hilfsgüter	29 855,00
Burundi	Burundische und intern. Vertriebene, Botschaftsflüchtlinge	Medikamente, Nothilfeprogramm, Plastikplanen, Lebensmittel	2 408 123,50
Cote d'Ivoire	Flüchtlinge aus Liberia	Medizinische Nothilfmaßnahmen, Hilfsgüter	208 341,40
Zaire	Flüchtlinge	Trinkwasserversorgung, Nahrungsmittel, Medikamente, Zelte, Kochgeschirr, Beitrag zum IKRK-Hilfsprogramm	7 352 186,00
Ghana	Flüchtlinge	Kauf und Transport von 200 Familienzelten	60 866,00
Guinea	Flüchtlinge	Kauf und Transport von Medikamenten, Hilfsgüter	34 676,02
Kamerun	Cholera-Epidemie	Freiwillige Mitarbeiter zur Bekämpfung der Cholera-Epidemie	20 000,00
Kenia	Flüchtlinge aus Sudan und Somalia	Hilfsgüter	160 000,00
Liberia	Flüchtlinge	Medikamente, medizinische Notversorgung, Transportkosten für Hilfsgüter, Beitrag zu WHO und UNHCR-Hilfsprogramm	1 387 212,00
Malawi	Dürreopfer	Transportkosten für Hilfsgüter	1.138,00
Mali	Flüchtlinge	Plastikplanen	220 000,00
Marokko	Überschwemmungen	Hilfsgüter	41 084,42
Mauretanien	Überschwemmungen	Familienzelte	22 158,00
Mosambik	Bürgerkrieg, Minenopfer	Transportkosten für Hilfsgüter, orthopädische Hilfsgüter	42 991,06
Namibia	Rücksiedelnde Hereros	Wasserversorgung	21 817,94
Nigeria	Meningitis-Epidemie	Medikamente, med. Material	649 870,00
Ruanda	Zurückkehrende Flüchtlinge, ruandische und burundische Flüchtlinge	Medikamente, Hilfsgüter, Plastikplanen,	7 476 274,27
Senegal	Cholera-Epidemie	Medikamente	29 928,04
Sierra Leone	Vertriebene	Medikamente, Decken, Beitrag zu IKRK-Hilfsprogramm	597 673,49
Somalia	Konfliktopfer	Beitrag z. IKRK-Hilfsprogramm	490 000,00
Sudan	Bürgerkrieg, Vertriebene	Hilfsgüterflüge, Zelte, Decken, medizinische Hilfsmaßnahmen	1 442 089,26
Südafrika	Überschwemmungen	Hilfsgüter	113 443,53
Togo	Mangelhafte medizinische Basisversorgung	Transportkosten für Dialysegerät	6 345,00
Uganda	Flüchtlinge aus Sudan	Hilfsgüter	310 553,01
Westafrika	Meningitis	Hilfsprogramm zur Bekämpfung	200 000,00
Zentralafrik. Rep.	Überschwemmungen	Zelte, Decken	23 950,00
Afrika			25 428 284,22

...

noch Anlage 4

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Costa Rica	Wirbelsturm, Überschwemmungen	Hilfsgüter	79 827,76
Ecuador	Erdbeben	Zelte	100 000,00
Haiti	Noch: Wirbelsturm 1995	Hilfsgüter	42 516,69
Honduras	Überschwemmungen	Hilfsgüter	84 656,00
Kuba	Wirbelsturm "Lili"	Hilfsgüter	361 400,00
Mexiko	Erdbeben	Medikamente	38 283,09
Nicaragua	Wirbelsturm "Cesar"	Nahrungsmittel	350 700,00
Peru	Erdbeben	Hilfsgüter, Transportkosten zuschuss	99 840,00
Trinidad und Tobago	Wirbelsturm	Hilfsgüter	75 000,00
USA	Wirbelsturm auf Puerto Rico	Medikamente	9 126,86
Amerika			1 241 350,40

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Afghanistan	Flüchtlinge	Zuschuss z. IKRK-Winternothilfe- programm, Krankenhausinstand- setzung, Trinkwasserversorgung, Me- dikamente, Öfen, Kohle, Decken	1 639 099,30
Armenien	Versorgungskrise	Unterstützung eines Kinderkranken- und Waisenhauses	109 400,00
Aserbaidshjan	U-Bahn-Unglück, Flüchtlinge	Medikamente, Zuschuss zu UNHCR- Flüchtlingsprojekt, Hygieneartikel, Öfen, Bau von Latrinen	482 271,79
Bangladesch	Überschwemmungen	Medikamente und med. Material für ICDDR	4 609,21
China	Erdbeben, Schneesturm, Über- schwemmungen	Hilfsgüter	371 930,75
Georgien	Flüchtlinge	Beitrag zum UNHCR-Hilfsprogramm, Unterstützung Flüchtlingsprojekt	680 700,00
Indien	Zyklon	Hilfsgüter, Medikamente, Kleidung	212 300,00
Irak	Kriegs- und Minenopfer, Flüchtlinge	Patientennotversorgung, Medikamen- te, mobile Ambulanz, Hilfsgüter, Spezialnahrung	2 344 560,00
Iran	Flüchtlinge aus dem Irak	Hilfsgüter, Zelte, Decken, Nahrungs- mittel	650 259,94
Israel	k. A.	Mobiles Röntgengerät	54 000,00
Jemen	Überschwemmungen	Hilfsprogramm für Opfer, Hilfsgüter	431 654,09
Kambodscha	Gefangene	Medizinische Versorgung	11 669,95
Kasachstan	Vertriebene nach bürgerkriegs- ähnlichen Unruhen	Kleidung, Nahrungsmittel, Seife, Decken, Matratzen	181 700,00

...

noch Anlage 4

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Laos	Hochwasserkatastrophe	Hilfsgüter	48 072,97
Libanon	Flüchtlinge, Vertriebene	Zuschuss zu IKRK-Hilfsprogramm, Lebensmittelpakete	700 000,00
Mongolei	BM-Reise	Tropenfeste Alu-Arztkoffer	13 396,00
Myanmar	Überschwemmung, Flüchtlinge	Hilfsgüter, Zuschuss zum Repatriierungsprogramm für Flüchtlinge	170 000,00
Nepal	Überschwemmungen, Flüchtlinge aus Bhutan	Hilfsgüter, Medikamente, Rollstühle	61 594,67
Nordkorea	Überschwemmungen	Kindernahrung, Grundnahrungsmittel	336 048,83
Palästinens. Gebiete	Konfliktopfer	Sanitätsfahrzeuge, med. Notfallgüter	305 685,92
Sri Lanka	Bürgerkriegsflüchtlinge	Notversorgung, Lebensmittel	904 555,00
Tadschikistan	Notleidende Bevölkerung	Hilfsgüter, Suppenküchen, Winterkleidung, Decken	1 009 000,00
Thailand	Überschwemmungen, Flüchtlinge	Hilfsgüter, medizinische Hilfsgüter zur Betreuung der Flüchtlinge	178 000,00
Türkei	Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Kohlen	501 279,84
Vietnam	Überschwemmungen	Hilfsgüter	91 913,59
Asien			11 493 701,85

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Albanien	Polio-Epidemie	Impfstoff und andere Hilfsgüter	249 500,00
Bosnien-Herzegowina	Kriegsflüchtlinge	Diverse Hilfsprojekte	25 630 123,84
Jugoslawien	Flüchtlinge	Medikamente, Lebensmittel, Winterschuhe, Transportkosten	2 848 888,53
Kroatien	Kriegsflüchtlinge	Diverse Hilfsprojekte	1 190 725,31
Moldau	Tuberkulose	Medikamente	14 988,00
Rumänien	Überschwemmungen	Hilfsgüter	95 390,20
Russland	Tschetschenische Flüchtlinge	Grundversorgung, Medikamente, Zuschuss IKRK-Hilfsprogramm, Entsendung eines Chirurgen	2 723 916,10
Slowenien	k. A.	Transportkosten für Hilfsgüter	800,00
Europa			32 754 331,98

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	Flüchtlinge aus Somalia, Überschwemmungen	Wasserbehälter, Trinkwasserversorgung, Hilfsgüter	1 137 273,41

...

noch Anlage 4

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Angola	Bürgerkrieg, Binnenvertriebene	Transportkosten für Hilfsgüter, Zuschuss zum UNHCR-Programm f. Hilfsgüter, Medikamente, Zuschuss WFP-Flugdienst	1 239 032,01
Burundi	Rückkehrende Flüchtlinge	Decken	1 120 000,00
Cote d'Ivoire	Ländliche vertriebene Bevölkerung	Transportkosten für Hilfsgüter nach S. Pedro	2 990,00
D.R. Kongo	Flüchtlinge aus Ruanda, Binnenflüchtlinge und Vertriebene	Medizinische Versorgung, Nahrungsmittel zur Notversorgung, Zuschuss zum IKRK-Programm	3 483 289,13
Guinea	Flüchtlinge aus Sierra Leone	Medikamente	24 892,33
Kenia	Flüchtlinge aus dem Sudan, Überschwemmungen	Hilfsgüter, Notversorgung, Trinkwasseraufbereitungsanlage	797 752,67
Kongo, Republik	Konfliktopfer	Zuschuss z. IKRK-Programm medizinische Betreuung	200 000,00
Liberia	Konfliktopfer	Transportkosten für Hilfsgüter	52 694,98
Mali	Zurückkehrende Flüchtlinge	Plastikplanen	199 713,28
Mosambik	Minenopfer, Überschwemmungen, Cholera	Orthopädische Hilfsgüter und Medikamente, Hilfsgüter	158 277,99
Ruanda	Zurückkehrende Flüchtlinge, ruandische Gefangene	Medizinische Hilfsgüter, Zelte, Notversorgung, Nahrungsmittel, Unterstützung von Hilfsmaßnahmen für ruandische Gefangene	4 855 150,00
Sambia	Flüchtlinge aus Zaire	Zuschuss zum UNHCR-Hilfsprogramm	492 000,00
Sierra Leone	Zurückkehrende Flüchtlinge	Notversorgung, Zuschuss zum IKRK-Projekt Schutz- und med. Nothilfe	940 000,00
Somalia	Rückführung somalischer Flüchtlinge, Überschwemmungen	Zuschuss zum IKRK-Gesundheitsprogramm und UNHCR-Programm zur Rückführung somalischer Flüchtlinge, Nahrungsmittel für Überschwemmungsopfer	1 180 000,00
Sudan	Flüchtlinge, Hochwasser	Trinkwasserversorgung, Zelte, Decken, Medikamente	325 100,00
Tansania	Flüchtlingscamp, Cholera	Trinkwasserversorgung, Medikamente	518 609,89
Togo	Meningitis-Epidemie	Beschaffung und Transport von Hospitalzelten	68 220,18
Tschad	Cholera-Epidemie	Medikamente	14 507,09
Afrika			16 809 502,96

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bolivien	Überschwemmungen	Hilfsgüter	296 977,82
Honduras	Überschwemmungen	Hilfsgüter	100 000,00

...

noch Anlage 4

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kolumbien	Hungernde Paez-Indianern, Schutz-tätigkeiten des IKRK, Flüchtlinge	Nahrungsmittel, Hilfsgüter	458 364,32
Mexiko	Wirbelsturm „Paulina“	Hilfsgüter	456 484,84
Peru	Erdbeben, Hochwasser, Geisel-betreuung	Decken, Medikamente, Hilfsgüter	321 930,79
Amerika			1 633 757,77

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Afghanistan	Winterhilfe, Bürgerkriegs- und Minenopfer	Nahrungsmittelnothilfe, Trinkwasser und medizinische Versorgung, Bei-trag IKRK-Programm Soforthilfe und chirurgische Behandlung von Minen-opfern	2 364 204,53
Armenien	Flüchtlinge, Überschwemmungen	Medikamente, Lebensmittel	74 176,95
Bangladesch	Wirbelsturm	Hilfsgüter, Plastikplanen	13 773,00
China	Taifun	Kleidung, Decken	67 708,45
Georgien	Versorgungskrise	Transportkosten für Sanitätsmaterial und Hilfsgüter, Erstellung Ambulanz, Lebensmittel	260 001,18
Indien	Gefangene, Überschwemmungen	Schutz-tätigkeiten zugunsten Gefange-ner in Jammu, Hilfsgüter	560 000,00
Indonesien	Waldbrandkatastrophe	Wasserbehälter, Medikamente, Nah-rungsmittel	97 409,40
Irak	Rückführung von Flüchtlingen, Ver-längerung VN-Wachpersonal	Hilfsgüter, Zuwendung zum Hilfs-programm, Gesundheitsfürsorge	2 337 135,55
Iran	Erdbeben, Flüchtlinge aus dem Irak	Hilfsgüter, Trinkwasserentkeimungs-anlagen	1 372 851,94
Israel	Konflikt	Schutz-tätigkeiten zugunsten der Zivilbevölkerung	490 000,00
Kambodscha	Überschwemmungen	Hilfsgüter	62 130,93
Kirgisistan	Überschwemmungen	Zelte, Decken, Kinderkleidung	190 000,00
Libanon	Flüchtlinge aus Südlibanon	Krankentransportwagen	144 439,93
Mongolei	Winterhilfe nach Schneeeinbrüchen	Kleidung, Winterstiefel, Nahrungsmittel	56 460,85
Myanmar	Überschwemmungen	Kleidung, Nahrungsmittel, Decken	20 000,00
Nepal	Überschwemmungen und Erdbeben	Hilfsgüter	13 932,70
Nordkorea	Winterhilfe, Versorgungskrise	Medikamente, Winterkleidung, Koh-le, Decken, Lebensmittel	2 520 657,60
Palästinens. Gebiete	Konfliktopfer	Ausstattung von Krankenwagen	65 970,74
Sri Lanka	Flüchtlinge	Allgemeine medizinische Nothilfe, Nahrungsmittel, Soforthilfeprogramm für Mutter und Kind	1 204 136,50
Tadschikistan	Überschwemmungen, Flüchtlinge	Hilfsgüter, Nahrungsmittel, Schuhe	499 854,41

...

noch Anlage 4

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Thailand	Abschiebehäftlinge, Khmer-Flüchtlinge kambodschanische Bürgerkriegsflüchtlinge	Medizinische Nothilfe, Hilfsgüter	444 196,62
Türkei	Flüchtlinge in Diyarbakir	Lebensmittel	353 340,00
Vietnam	Taifun, Überschwemmungen	Reis, Hilfsgüter	552 999,07
Asien			13 765 380,35

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Papua-Neuguinea	Dürre, Vulkanausbruch	Nahrungsmittelnnothilfe, Hilfsgüter	194 460,55
Austral./Ozeanien			194 460,55

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Albanien	Versorgungskrise	Lebensmittel, medizinische Notversorgung	1 972 339,75
Bosnien-Herzegowina	Flüchtlinge, Binnenvertriebene	Diverse Hilfsprojekte	16 182 276,04
Bulgarien	Winterhilfe aufgrund Wirtschaftskrise	Lebensmittel, Medikamente	2 921 803,03
Jugoslawien	Flüchtlinge und Vertriebene	Lebensmittel, Medikamente, Kleidung	5 720 900,00
Kroatien	Flüchtlinge und Binnenvertriebene	Transportkostenzuschüsse für Hilfsgütersendungen, Winterhilfeprogramm, Lebensmittel	845 586,00
Polen	Oder-Hochwasser	Trinkwasseraufbereitung, medizinische Hilfe, Räumungsgeräte, Gummistiefel	3 767 250,66
Rumänien	Überschwemmungen	Nahrungsmittel, Hilfsgüter	350 000,00
Russland	Opfer des Tschetschenien-Konflikts, Binnenvertriebene	Hilfsgüter, Medikamente, Zuschuss zum UNHCR-Programm für intern Vertriebene	684 175,62
Tschechische Republik	Überschwemmungen	Desinfektionsmittel, medizinische Hilfsgüter, Zelte, Betten, Brunnenbau, Trinkwasseraufbereitung	3 563 875,00
Weißrussland	k. A.	Arzt-Notfallkoffer	19 861,00
Europa			36 028 067,10

Anlage 5

Zuwendungen des Auswärtigen Amtes an internationale Organisationen
aus Kapitel 0502, Titel 686 24 teilw., in DM

Organisation	1994	1995	1996	1997
DHA	1 655 000	560 000	1 200 000	525 931
IDNDR	0	272 140	787 462	908 533
IKRK*	3 000 000	5 414 844	5 760 000	8 315 000
IOM	548 607	584 349	480 569	175 000
UNDP	0	400 000	0	0
UNHCR	7 400 000	13 784 309	10 655 564	10 968 510
UNICEF	2 950 000	2 350 000	1 895 000	1 086 022
WEP	0	235 000	300 000	300 000
WHO	0	1 130 000	350 000	0
UNRWA**	5 940 000	6 400 000	6 400 000	6 400 000
zusammen	21 493 607	31 130 642	27 828 595	28 678 996
Anteil in %***	30,4	33,6	35,2	37,3

* Zuwendungen für Projekte, die das IKRK an das DRK delegiert hat, sind hier nicht eingeschlossen

** aus Kapitel 0502, Titel 686 24 teilw.

*** Anteil der an internationale Organisationen geleisteten Ausgaben an den Gesamtausgaben aus den beiden Haushaltstiteln

Anlage 6

Leistungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung (BMZ), dargestellt nach Ländern*

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe (NMH) des Welternährungsprogramms (WEP)	1 000 t Hülsenfrüchte, 1 000 t Ölsaatgut, 100 t Saatgut	1 332 000,00
Äthiopien	NMH	Lieferung von 5 000 t Weizen über BLE	2 884 310,82
Äthiopien	WEP	5 000 t Weizen	3 119 110,80
Äthiopien	NMH	5 000 t Weizen über BLE	4 078 317,00
Äthiopien	Ernährungssicherung	5 000 t Sorghum	2 300 000,00
Äthiopien	WEP	2 000 t Weizen	734 964,26
Äthiopien	NMH für WEP – IEFR	5 000 t Weizen	1 882 466,56
Äthiopien	NMH	Inlandtransport- und Verteilungskosten für 5 000 t Weichweizenmehl	1 125 000,00
Afghanistan	NMH	Durchführung von Food-/Cash-For-Work-Maßnahmen in Kandahar und Jalalabad	72 843,00
Afghanistan	Ernährungssicherung	225 t Hülsenfrüchte, 112,5 t Öl	430 000,00
Afghanistan	WEP	2 500 t Weizen	1 235 910,00
Afghanistan	NMH für Flüchtlinge WEP	2 500 t Weizen	1 168 050,00
Algerien	NMH	565 t Zucker, 152 t Dosenfisch für Sahraische Flüchtlinge	1 091 616,00
Algerien	NMH	100 t Zucker, 100 t Hülsenfrüchte, 48 t Dosenfisch für Sah. Flüchtlinge	400 110,00
Angola	Ernährungssicherung	1 010 t Speiseöl über IKRK	1 948 887,00
Angola	Ernährungssicherung Provinz Bengo	437,5 t Bohnen und 319,4 t Öl	851 588,00
Angola	Ernährungssicherung	280 t Bohnen, 295 t Öl, 60 t Bohnensaat und landwirtschaftliche Geräte	985 160,00
Angola	Ernährungssicherung	496 t Bohnen und 240 t Öl	711 432,00
Angola	WEP	230 t Hülsenfrüchte	240 000,00
Angola	Ernährungssicherung über IKRK	3 805 t Mais	3 020 491,00
Angola	Ernährungssicherung Provinz Bengo	451,5 t Reis und 3448,2 t Weißmaisgries	1 937 800,00
Angola	Ernährungssicherung	2 743 t Weißmaisgrieß, 98 t Maisaatgut	1 997 000,00
Angola	Ernährungssicherung in Angola	3 101 t Weißmaisgrieß	1 550 000,00
Angola	Ernährungssicherung über BALM	1 000 t Gelbmaisemehl	850 000,00
Angola	WEP	5 000 t Gelbmais	3 572 166,00
Armenien	Ernährungssicherung	117 t Dosenfisch	733 684,00

* 1994: Nahrungsmittelhilfe; 1995 bis 1997: Nahrungsmittel-, Not- und Flüchtlingshilfe

noch Anlage 6 (BMZ)

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Armenien	Ernährungssicherung	4 000 t Weizenmehl	2 159 141,00
Aserbaidschan	NMH	4 000 t Weizen für Aserbaidschan	1 585 847,00
Bangladesch	WEP	7 500 t Weizen	2 918 710,10
Brasilien	NMH für den Nord-Osten	164 t Maismehl, 14 t Speiseöl, 23 t Zucker, 83 t Hülsenfrüchte	148 600,00
Burkina Faso	NMH	Ernährungssicherungsprogramm	1 049 724,00
Burundi	WEP	4 000 t Mais	2 73 134,40
Burundi	WEP	4 000 t Mais	2 373 134,40
Burundi	WEP	10 000 t Mais	5 610 914,40
Burundi	NMH für ruandische Flüchtlinge	15 000 t Maisschrot	9 106 297,50
China VR	NMH	IESP Shandong VIII: Shishui-Cangshan	8 276 800,00
China VR	NMH	reg. Ankauf v. 11 000 t Reis f. ESP Shandong zur Gegenwertmittelbildung	8 432 505,00
China VR	NMH	Region. Ankauf 2 866 t Reis f. Gegenwertmittel / ESP Shandong IX	1 792 055,00
China VR	NMH	Region. Ankauf 3 815 t Reis f. Gegenwertmittel / ESP Shandong IX	2 385 017,00
China VR	NMH	Region. Ankauf 4 319 t Reis f. Gegenwertmittel / ESP Shandong IX	2 699 988,00
Dem. Rep. Kongo	Ernährungssicherung IKRK	1 500 t Hülsenfrüchte	1 288 269,00
Dem. Rep. Kongo	Ernährungssicherung	250 t Hülsenfrüchte, 250 t Erdnüsse	688 000,00
Dem. Rep. Kongo	NMH für ruandische Flüchtlinge WEP-IEFR	4 507 t Hülsenfrüchte	3 461 321,50
Dem. Rep. Kongo	WEP	1 495 t Hülsenfrüchte	1 560 600,00
Dem. Rep. Kongo	WEP	3 150 t Maismehl	2 572 511,76
Dschibuti	Ernährungssicherung	68 t Speiseöl, 26 t Zucker	126 724,00
Dschibuti	Ernährungssicherung	1 039 t Reis	628 974,00
Eritrea	IESP Eritrea	Rehabilitierung der Nahrungsmittelproduktion	2 000 000,00
Eritrea	Ernährungssicherung	510 t Linsen, 119 t Zucker, 271,6 t Öl	829 510,00
Eritrea	NMH	Lieferung v. 5 000 t Weizen über BLE	2 589 941,80
Eritrea	WEP	2 500 t Weizen	1 219 764,00
Georgien	ESP	1 900 t Zucker	1 600 000,00
Indonesien	NMH	IESP – Lombok/Flores in Indonesien	5 091 168,00
Indonesien	NMH	333 t Hülsenfrüchte	450 500,00
Irak	WEP	300 t Speiseöl, 700 t Hülsenfrüchte	974 411,10
Irak	WEP	4 000 t Weizenmehl	1 582 308,00
Kenia	NMH	ESP Nord-Kenia	600 000,00
Kenia	NMH	677 t Hülsenfrüchte	552 530,00
Kenia	NMH	IESP – „MWINGI / Kenia	4 000 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Laos	NMH	IESP – Laos “Muang Sing”	2 130 000,00
Laos	NMH	Region. Aufkauf von 1 500 t Reis für IESP in Laos	750 000,00
Liberia	NMH für Flüchtlinge in Liberia WEP-PRO	1 000 t Speiseöl	1 720 184,96
Malawi	NMH für Dürrebetreffene WEP-IEFR	2 200 t Likuni Phala	1 172 692,97
Malawi	Ernährungssicherung in Malawi	700 t Weißmais	180 000,00
Malawi	NMH	10 000 t Mais für WEP	4 147 640,62
Malawi	NMH	5 000 t Mais für WEP	2 115 126,00
Malawi	WEP	7 400 t Mais	3 000 000,00
Mali	ESP	k. A.	1 275 678,00
Mosambik	Ernährungssicherung	44 t Hülsenfrüchte	89 500,00
Mosambik	Ernährungssicherung	270 t Bohnen, 50 t Öl, ca. 130 t Saatgut	298 100,00
Mosambik	NMH für Dürrebetreffene WEP-PRO	500 t Speiseöl	853 815,30
Mosambik	Ernährungssicherung	228 t Reis, landwirtschaftliche Geräte	302 300,00
Mosambik	Ernährungssicherung	1 160 t Mais, 320 t Saatgut landw. Gerät	634 270,00
Mosambik	Ernährungssicherung	1 750 t Weißmais	390 000,00
Mosambik	WEP	5 000 t Mais	2 133 560,00
Mosambik	NMH für Dürrebetreffene WEP-PRO	10 000 t Mais	3 815 630,00
Nepal	NMH	Lieferung v. 1 400 t Reis zur Durchführung v. FFW-Maßnahmen	602 753,00
Nicaragua	NMH	402 t Hülsenfrüchte, 89 t Speiseöl, 18 t Zucker, 32 t Erdnüsse	540 000,00
Nicaragua	NMH	454 t Mais, 356 t Reis	424 000,00
Pakistan	WEP	1 000 t Speiseöl	1 453 140,00
Peru	NMH	305 t Hülsenfrüchte, 247 t Trockenfisch, 296 t Kartoffeln	956 152,00
Regional NA	Ernährungssicherung in Krisenfällen im Sahel		1 154 060,00
Regional NA	Studien- und Fachkräftefonds Ernährungssicherung		2 000 000,00
Regional NA	NMH	Umsatzsteuer und Nachverrechnungen der Vorjahre / BLE	6 809 420,30
Regional NA	NMH	Barbeitrag and das WEP 1994	22 000 000,00
Ruanda	WEP	3 000 t Hülsenfrüchte, 1 350 t Speiseöl	4 900 621,50
Ruanda	NMH für ruand. Flüchtlinge in Zaire und Ruanda WEP-IEFR	1 500 t Hülsenfrüchte	1 313 412,05
Ruanda	WEP	1 780 t Maismehl	1 206 908,35
Sambia	Ernährungssicherung Sambia	3 000 t Mais	800 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Somalia	NMH	Reintegrations- und Wiederaufbau- programm	4 785 634,00
Somalia	NMH	Bereitstellung v. 3 000 t Getreide zur Durchführung v. Food-For-Work- Maßnahmen	3 000 000,00
Somalia	NMH	270 t Speiseöl, 162 t Zucker, 648 t Hülsenfrüchte, 40 t Saatgut, landwirt- schaftl. Geräte	1 442 986,00
Somalia	NMH	524 t Speiseöl, 209 t Zucker, 524 t Hülsenfrüchte, Baumaterial für Sanaag-Region	1 649 730,00
Somalia	Ernährungssicherung über BALM	Lieferung v. 4 320 t Weichweizen	2 235 137,74
Somalia	Ernährungssicherung	2 186 t Reis für Sanaag-Region	1.224.480,00
Sudan	Ernährungssicherung im Sudan	k. A.	500 000,00
Sudan	NMH in Süd-Sudan	183 t Bohnen, 180 t Öl und 25 t Salz	670 576,00
Sudan	NMH	Bereitstellung v. 1 700 t Mais für Flüchtlinge im Sudan	1 000 000,00
Sudan	NMH im Süd-Sudan	1 729 t Sorghum und Lagerhallen	1 797 000,00
Sudan	NMH im Süd-Sudan	1 000 t Sorghum	1 285 850,00
Südafrika	Ernährungssicherung in Südafrika	4 155 t Maismehl	2 000 000,00
Tansania	Ernährungssicherung in der Rukwa-Region		351 724,00
Tansania	Ernährungssicherung	500 t Hülsenfrüchte	470 000,00
Tansania	Ernährungssicherung	k. A.	2 235 190,00
Tansania	WEP	4 000 t Mais	1 730 851,20
Tansania	NMH für Dürrebetreffene / WEP- IEFR	5 000 t Mais	2 124 353,50
Uganda	Ernährungssicherung	450 t Hülsenfrüchte für Food-For- Work-Maßnahmen	403 200,00
Uganda	Ernährungssicherung	3 000 t Weißmaismehl	1 272 000,00
Uganda	WEP	5 000 t Mais	2 645 614,40

224 974 599,29

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Afghanistan	NMH	5 000 t EU-Weizen für Afghanistan über WEP-PRO	2 692 110,75
Afghanistan	NMH	3 000 t EU-Weizen für Afghanistan über WEP-PRO	1 787 688,00
Algerien	NMH	602 t Zucker, 156 t Makrelen, 559 t Linsen für sahraische Flücht- linge	2 333 764,00
Angola	NMH-WEP/IEFR	1 000 t Hülsenfrüchte	864 988,74

...

noch Anlage 6

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Angola	NMH	684 t Bohnen / 428 t Öl Angola ü. DWHH	1 474 393,00
Angola	NMH	500 t Bohnen / 1 200 t CSB für Angola über WEP-IEFR	2 118 824,96
Angola	Bilaterale NMH – WEP-IEFR	230 t Speiseöl	500 000,00
Angola	NMH	Region. Aufkauf 5 000 t Weißmais für Vertriebene	3 358 826,10
Angola	NMH	Lieferung 3 744 t Gelbmaisgrieß über BLE/DWHH	3 602 610,55
Angola	NMH	3 000 t Mais für Angola über WEP-IEFR	1 898 354,40
Armenien	Ernährungssicherung	k. A.	8 187,00
Armenien	IESP Süd-Armenien	k. A.	5 800 000,00
Armenien	NMH	Lieferung 3 000 t Weizen für IESP Armenien	1 643 155,28
Aserbaidshjan	NMH	Lieferung 2 000 t Weizenmehl über BLE/ELP	1 400 000,00
Äthiopien	NMH	Lieferung 5 000 t Weizen über BLE zur Ernährungssicherung in Äthiopien – Nachbewilligung für 1994	637 204,12
Äthiopien	NMH	500 t Faffa für Äthiopien über WEP-PRO	373 656,47
Äthiopien	IESP Bahir Dar/Äthiopien	k. A.	5 916 123,00
Äthiopien	NMH	Lok. Aufkauf 670 t Hülsenfrüchte, 600 t Ölsaaten, 225 t Saatgut / landw. Geräte	1 027 760,00
Äthiopien	NMH	256 t Speiseöl für Äthiopien über WEP-IEFR	469 167,82
Äthiopien	NMH-WEP/PRO	10 000 t EU-Weizen für Flüchtlinge aus Somalia und Sudan	5 798 066,40
Äthiopien	NMH	BLE-Lieferung v. 3 660 t Weichweizen an Bedürftige	2 049 836,07
Äthiopien	NMH	2 000 t Getreide für IESP-Shire/Äthiopien	1 091 507,00
Äthiopien	ÜPL-NMH	10 400 t EU-Weizen WEP/IEFR für Dürrebeschädigte	6 391 762,16
Äthiopien	ÜPL-NMH, WEP/PRO für Flüchtlinge aus SOM, SUD, KEN, DSI	6 000 t EU-Weizen	4 351 676,49
Bangladesch	NMH-WEP/IEFR	5 000 t EU-Weizen für Bangladesch	1 207 937,50
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Winterfeste Unterkünfte für Flüchtlinge und Vertriebene	2 500 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Winterfeste Unterkünfte für Flüchtlinge und Vertriebene	2 500 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Wiederaufbau und Instandsetzung von Häusern und Wohnungen für Vertriebene und Flüchtlinge	10 000 000,00
Burkina Faso	NMH	Örtl. Getreideaufkauf von 500 t Sorghum (Sicherheitsreserve) Burkina Faso für Tuareg-Flüchtlinge	167 653,86
Burundi	NMH	10 000 t Mais für Burundi über WEP-IEFR	6 193 225,50
China VR	NMH	regionaler Aufkauf 9 600 t Reis f. Gegenwertmittelfond ESP Shandong XI	7 449 615,00
Dem. Rep. Kongo	NMH	Aufkauf 4 450 t Maisschrot für Flüchtlinge aus Ruanda	2 704 985,01
Dem. Rep. Kongo	NMH	4 450 Maisschrot für Zaire über WEP-IEFR	3 076 448,76
Dschibuti	NMH	1 550 t Reis, 20 t Weizenmehl ü. DWHH	1 166 239,00
Dschibuti	NMH	502 t Bohnen, 473 t Öl, 206 t Zucker	1 484 840,00
Eritrea	Ernährungssicherung – Nachbewilligung für 1994	Lieferung 5 000 t Weizen über BLE	209 546,18
Georgien	Flüchtlings- und Nothilfeprogramm Samegrelo	6 600 Nahrungsmittelpakete	1 000 000,00
Georgien	NMH	220 t Weizenmehl für Flüchtlings- und Nothilfe West-Georgien	1 371 430,08
Guatemala	IESP-Guatemala „El Quiche-Prosaq“	k. A.	800 000,00
Haiti	IESP-„Pisano“ – Reduzierung der VE-Bewilligung von 1989		-2 437 023,00
Haiti	NMH	Lokaler Aufkauf 240 t Bohnen, 80 t Öl, 140 t div. Saatgut, Begleitmaßnahmen für Haiti	888 960,00
Haiti	NMH	Lokaler Aufkauf v. 600 t Reis für Haiti über DWHH	458 800,00
Indien	ÜPL-NMH	10 030 t Weizen WEP/PRO für 3 Projekte	1 900 000,00
Indien	WEP Warenkorb 1995	Aufkauf 5 400 t Indiamix	2 600 000,00
Irak	NMH WEP/IEFR	1 000 t Hülsenfrüchte Nord-Irak	752 805,90
Irak	NMH	500 t Speiseöl für Nord-Irak über WEP-IEFR	1 187 059,06
Irak	Bilaterale Nahrungsmittelhilfe IEFR	300 t Speiseöl	475 666,44
Irak	NMH	3 000 t Weizen für Irak über WEP-IEFR	1 119 101,45
Irak	ÜPL-NMH-WEP/IEFR	5 600 t Weizen für Vertriebene und Flüchtlinge	2 782 640,64
Kambodscha	IESP „Kampot“ – Kambodscha	k. A.	5 500 000,00
Kambodscha	NMH	1 000 t Reis für Kambodscha über WEP-IEFR	468 095,25

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kambodscha	NMH	3 500 t Reis für Kambodscha über WEP-IEFR	1 986 568,29
Kap Verde	NMH	Lieferung 300 t Öl für Kap Verde	545 144,00
Kap Verde	NMH	6 000 t Weißmais / Programmhilfe	2 307 527,00
Kenia	ÜPL-NMH WEP/PRO	4 000 t Weißmais für Flüchtlinge aus SOM, SUD, ATH	1 883 078,40
Laos	NMH	Regionaler Einkauf von 1 500 t Reis für EISP in Laos	386 679,73
Laos	ÜPL-NMH	5 000 t Klebreis für Bedürftige in Laos	2 968 491,00
Lesotho	NMH	1 000 t Hülsenfrüchte für Lesotho über WEP-IEFR	707 515,20
Lesotho	NMH	2 225 t Maisschrot für Lesotho über WEP-IEFR	887 683,31
Malawi	NMH	2 000 t Hülsenfrüchte für Malawi	1 452 472,56
Malawi	IESP-Mulanje/Malawi	k. A.	2 882 877,00
Malawi	NMH	8 000 t Mais für Malawi über WEP-PRO	3 214 716,12
Malawi	Warenkorb WEP 1995	Aufkauf Likuni Phala	1 800 000,00
Mosambik	WEP-IEFR	1 500 t Hülsenfrüchte für Mosambik	1 039 162,95
Mosambik	Bilaterale NMH IEFR	200 t Erdnüsse	266 696,00
Mosambik	NMH	10 000 t Weißmais für Mosambik über WEP-PRO	4 499 038,95
Mosambik	NMH	regionaler Einkauf von 3 000 t Mais für IESP-Mosambik/Sofala	1 695 885,05
Nepal	ESP-Unterstützung von FFW-Maßnahmen des WEP über GTZ		228 479,29
Nicaragua	ESP (3-jähriges Pilotvorhaben) über DCV		3 105 712,00
Nicaragua	NMH	Lokaler Einkauf 128 t Mais, 103 t Reis als Begleitmaßnahme zum ESP	121 057,00
Niger	NMH	Aufkauf von 2 000 t Getreide über Regierung/Sicherheitsreserve für GTZ-ESP	517 000,00
Peru	NMH	1 158 t Hülsenfrüchte, 195 t Trockenfisch, 246 t Öl	1 847 040,00
Peru	NMH	1 660 t Reis über DCV	1 062 068,00
Regional NA	NMH	Nachbetreuung der Ernährungssicherungsprogramme im Sahel	1 203 514,00
Regional NA	NMH	BLE-Nachverrechnungen für Vorjahre	3 390,37
Regional NA	WEP	Warenlieferung im Auftrag des WEP 1995	26 000 000,00
Regional NA	NMH	Barbeitrag an das Welternährungsprogramm 1995 / Multilat. Anteil	14 600 000,00
Ruanda	NMH WEP-IEFR	2 500 t Hülsenfrüchte	2 158 781,63

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ruanda	NMH	10 000 t Weißmais für Ruanda über WEP-IEFR	6 193 225,50
Sambia	NMH	regionaler Aufkauf von 1 200 t Weißmais für Sambia	485 962,38
Sambia	NMH	4 500 t Mais für Sambia über WEP-IEFR	1 942 962,30
Simbabwe	NMH über HELP	540 t Bohnen, 90 t Öl, 22 t Zucker, 7 t Salz, 240 t Saatgut	823 492,00
Simbabwe	NMH	487 t Bohnen, 487 t Öl, 49 t Salz und Begleitmaßnahmen	1 421 475,00
Simbabwe	NMH	134 t Bohnen, 80 t Öl, 111 t Nüsse, 821 t Kindernahrung	1 087 234,00
Simbabwe	NMH	lok. Aufkauf 741 t Weißweizenmehl	437 634,00
Somalia	Ernährungssicherung über BALM	Nachverrechnung für 1994	394 700,00
Sri Lanka	NMH	250 t Hülsenfrüchte, 100 t Zucker für Sri Lanka über WEP-PRO	244 556,81
Sri Lanka	Bilaterale NMH WEP-PRO	250 t Hülsenfrüchte	205 961,70
Tadschikistan	IESP Gomo-Badachschan		6 000 000,00
Tadschikistan	NMH	4 300 t Weizenmehl für IESP-Tadschikistan	2 576 248,00
Tansania	NMH	Regionaler Aufkauf 10 000 t Weißmais f. Flüchtlinge aus Burundi und Ruanda	5 081 101,20
Uganda	NMH	1 000 t Hülsenfrüchte über WEP-PRO	819 229,95
Uganda	NMH	1 000 t Hülsenfrüchte, 1 000 t Öl, 1 000 t Zucker ü. WEP-PRO	3 751 877,75
Uganda	NMH	Aufkauf 5 000 t Weißmais, 4 450 t Maisschrot für Flüchtlinge aus Sudan	3 907 859,64
Uganda	ÜPL-NMH WEP/PRO	5 000 t Weißmais für Flüchtlinge aus SUD, RUA, ZAI	2 066 972,78
Vietnam	IESP „Quang Binh“		5 800 000,00

237 728 759,80**1996**

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	IESP-„Shire“ Rehabilitierung der Nahrungsmittelproduktion		5 280 000,00
Äthiopien	NMH WEP/IEFR	2 500 t Weizen für Äthiopien	1 644 003,58
Äthiopien	NMH	Nachverrechnung der BLE zur Lieferung von 3 660 t Weizen	184 195,10
Äthiopien	NMH, Not- und Flüchtlingshilfe	Transport von 47 mobilen Silos	289 999,00
Äthiopien	NMH f. IESP Shire	Nachverrechnung für Vorjahre	1 089 727,67
Äthiopien	NMH Äthiopien	Nachverrechnung für Vorjahre	108 976,18
Äthiopien	WEP-IEFR NMH	8 000 t Weizen für Äthiopien	5 394 671,61

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	WEP-PRO	5 000 t Weizen für Flüchtlinge	2 283 432,77
Äthiopien	NMH-WEP	1 000 t Speiseöl für Äthiopien	2 027 691,61
Äthiopien	NMH-WEP	619 t Weizen	300 514,66
Äthiopien	NMH	Bereitstellung 500 t Sorghum für IESP „Bahir Dar“	410 995,00
Äthiopien	NMH	Bereitstellung 1 000 t Sorghum, 1 000 t Weizen f. IESP „Shire“	911 990,00
Äthiopien	NMH	2 500 t Weizen, 87 t Kichererbsen-saatgut für Nothilfe- und Reha-maßnahmen in Äthiopien	1 695 500,00
Afghanistan	Not- und Flüchtlingshilfe	Partizipatorische Rehabilitations-maßnahmen	464 200,00
Afghanistan	Not- und Flüchtlingshilfe	Trinkwasserversorgung für zurück-kehrende Flüchtlinge in Provinz Ningarhar, Ostafghanistan	376 000,00
Afghanistan	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	437,89
Afghanistan	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	254 596,37
Afghanistan	WEP-PRO NMH	5 000 t Weizen für Afghanistan	3 471 181,83
Afghanistan	NMH – WEP-PRO	5 000 t Weizen für Afghanistan	3 503 065,11
Algerien	NMH – Sahrauische Flüchtlinge	Beschaffung 500 t Reis, 559 t Hülsen-früchte, 159 t Fisch, 602 t Zucker, 100 t Speiseöl	2 547 350,00
Angola	Nothilfe- und Rehabilitationsmaßnahmen in Provinz Bengo		1 270 852,00
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Impfkampagne gegen Polio	150 000,00
Angola	NMH	Geräte/Baumaterial für Food-for-work-Projekte	800 000,00
Angola	WEP-PRO	6 500 t Mais für Angola	5 237 046,80
Angola	Kriegs- und Minenopfer in Luena	Zentrum für gemeinwesenorientierte Rehabilitation	1 118 095,00
Angola	WEP-PRO	2 000 t Hülsenfrüchte, 400 t CSB für Flüchtlinge in Angola	2 917 229,94
Angola	NMH-WEP	5 000 t Weißmais für Angola	4 022 219,93
Angola	NMH-WEP	1 000 t Speiseöl für Angola	2 068 031,83
Angola	NMH	Nachverrechnung der BLE zur NMH-Angola 1995	3 474,00
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Reintegrations- und Soforthilfefonds	1 200 000,00
Angola	NMH – Nothilfe- und Rehabili-tationsmaßnahmen in Angola	1 775 t Maisgrieß, 215 t Bohnen, 136 t Speiseöl, Sonstiges	1 630 000,00
Angola	NMH – Nothilfe- und Rehabili-tationsmaßnahmen in Angola	Beschaffung und Verteilung 4 110 t Maisgrieß, 509 t Bohnen, 338 t Öl, 248 t Saatgut, Sonstiges	4 750 000,00
Armenien	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	502,82
Armenien	NMH	4 055 t Weizen als Begleitmaßnahme zum IESP Armenien	2 360 000,00
Aserbaidshjan	Integrierte Not- und Flüchtlingshilfe	k. A.	512 600,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Aserbaidsschan	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	85 657,76
Aserbaidsschan	NMH-Aserbaidsschan – HELP –	Nachverrechnung der BLE für 1995	120 000,00
Aserbaidsschan	NMH	Lieferung 1 680 t Weizenmehl über BLE, 105 t Zucker, 105 t Öl per Zuwendung für Flüchtlinge in Aserbaidsschan	1 325 178,74
Aserbaidsschan	Nothilfe für Vertriebene in den südlichen Camps	Förderung der landwirtschaftliche Selbstversorgung	449 600,00
Bangladesch	WEP-Projekte	5 000 t Weizen	1 482 214,82
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Wiederherrichtung von beschädigtem Wohnraum in Klijuc und Umgebung, Management eines Teiles des UNHCR-Programmes „Reconstruction of Housing Una-Sana-Cantzon“	692 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Beratungsbüro der deutschen Gos und NGOs für rückkehrfördernde Wiederaufbaumaßnahmen	1 595 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Instandsetzung / Neueinrichtung von Handwerksbetrieben	700 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Reparatur von Wohnraum, Ausbau einer Tagesstätte für alte Menschen	332 550,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Rückführung von Flüchtlingen und Vertriebenen	2 500 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Schaffung von Wohnraum, soz. Infrastruktur, Arbeitsplätze für rückkehrende Flüchtlinge/Vertriebene	2 000 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Wiederaufbau Wohneinheiten in Zentralbosnien u. Bihac	2 566 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Rehabilitierung von Wohnraum in Jajce	250 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Wiederinstandsetzung des Wasserversorgungssystems der südwestlichen Vororte von Sarajevo	590 000,00
Burundi	Nahrungsmittelnothilfe für Konfliktopfer	lok. Aufkauf 720 t Mais, 540 t Bohnen	728 460,00
China VR	ESP China / Shandong	k. A.	75 041,79
China VR	NMH für IESP Shandong	Gegenwertmittel 13 000 t Weizen	4 362 791,00
China VR	NMH	Gegenwertmittel China – Nachverrechnung für Vorjahre	8 759,69
Dem. Rep. Kongo	NMH	Aufkauf von 930 t Mais, 329 t Reis, 964 t Bohnen, 12 t Unimix, 94 t Salz für Flüchtlinge in Zaire	1 671 376,00
Eritrea	NMH	Nachverrechnung der BLE zur Lieferung von 3 000 t Weizen für Bedürftige in Eritrea für 1993	159 337,21
Eritrea	Ernährungssicherung für eritreische Rückkehrer	k. A.	500 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Eritrea	NMH	Bereitstellung v. NM / Sachmitteln als Begleitmaßn. zum ESP Eritrea „Gash-Setit“	878 838,94
Eritrea	NMH Eritrea	Nachverrechnung für Vorjahre	586 879,64
Georgien	Not- und Flüchtlingshilfe	Landwirtschaftl. Hilfsprojekt in Poti (Westgeorgien)	419 500,00
Haiti	IESP – „Pisano“	k. A.	1 200 000,00
Haiti	IESP – Nordwest-Haiti	k. A.	4 441 000,00
Haiti	NMH	Lok. Aufkauf / Verteilung von 600 t Reis, 240 t Bohnen, 80 t Öl, 144 t Saatgut, landw. Gerät und Baumaterial f. Bedürftige	1 360 540,00
Honduras	IESP Honduras – Intibucá	k. A.	5 000 000,00
Indien	NMH – drei WEP-Projekte	Bereitstellung 5 000 t Weizen	954 938,75
Indien	NMH – drei WEP-Projekte	5 000 t Weizen	959 380,63
Indien	NMH – WEP-Projekte	2 400 t India-Mix	1 359 000,00
Indonesien	IESP – Lobok/Flores	k. A.	500 000,00
Irak	WEP NMH	2 000 t Hülsenfrüchte, 1 500 t Speiseöl, 900 t Zucker, 150 t DSEM (angereichertes Trockenmilchpulver)	5 311 825,80
Irak	NMH-WEP/IEFR	3 275 t Weizenmehl, 267 t Zucker, 762 t Speiseöl, 408 t Hülsenfrüchte	3 723 000,00
Irak	WEP-IEFR – NMH	6 000 t Weizen für Nord-Irak	3 563 474,25
Irak	WEP-IEFR – NMH	4 000 t Weizen für interne Vertriebe im Irak	2 068 931,13
Irak	NMH	Reg. Aufkauf 2 484 t Reis, 828 t Linsen, 414 t Öl für Bedürftige im Irak	2 986 000,00
Jemen	NMH – WEP-PRO	59 t Zucker, 74 t Speiseöl	229 000,00
Jemen	NMH	Lok. Aufkauf/Verteilung 272 t Reis für Überschwemmungsoffer	235 827,00
Kambodscha	WEP-PRO – NMH	2 000 t Reis	1 234 897,45
Kambodscha	NMH	2 000 t Reis für Kooperationsprojekt KFW/WEP	1 117 305,74
Kambodscha	NMH	Bereitstellung 1 000 t Reis f. IESP „Kampot“	506 539,00
Kap Verde	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	71 463,66
Kap Verde	NMH	5 000 t Weißmais, 250 t Speiseöl	2 942 752,00
Kenia	IESP – „Mwingi“	k. A.	2 200 000,00
Kenia	NMH	400 t Hülsenfrüchte	398 892,11
Kenia	NMH	Bereitstellung 652,4 t Weißmais, 35 t Speiseöl, 130 t Bohnen für IESP „Mwingi“	406 075,00
Kroatien	Not- und Flüchtlingshilfe	Brunnenbohrung in Gornji Bogicevci	542 000,00
Laos	IESP – Laos „Muang Sing“		1 000 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Laos	NMH	Bereitstellung 2 000 t Reis für IESP „Muang Sing“	1 418 879,00
Liberia	WEP-PRO NMH	4 500 t Maisschrot für Liberia	3 066 066,59
Madagaskar	IESP	k. A.	5 400 000,00
Malawi	IESP-Mulanje	k. A.	1 800 000,00
Malawi	NMH	Bereitstellung 1000 t Weismais, IESP 23 „Mulanje“	447 405,00
Mali	IESP – „Nara“	k. A.	5 000 000,00
Mali	IESP-Mali	Nachverrechnung für Vorjahre	1 669 060,76
Mongolei	Nothilfeprogramm für brandgeschädigte Bevölkerung		320 000,00
Mosambik	Reintegrations- / Wiederaufbauprogramm Sofala		5 000 000,00
Mosambik	IESP-Mosambik „Manica“		5 619 162,82
Mosambik	ESP Mosambik „Sofala“	k. A.	1 319 162,82
Mosambik	NMH	Nachverrechnung für Vorjahre	103 859,22
Mosambik	NMH	Bereitstellung 1 000 t Sorghum, 80 t Bohnen, 30 t Speiseöl für IESP „Manica“	681 237,00
Mosambik	NMH	Bereitstellung 2 000 t Weißmais, 200 t Bohnen, 80 t Speiseöl für IESP „Sofala“	1 670 104,00
Nepal	ESP-Unterstützung von FFW-Maßnahmen in Nepal	k. A.	4 751 520,71
Nicaragua	NMH – Begleitmaßnahme zum 3-jährigen ESP	600 t Reis, 770 t Mais, 21 t Mais-saatgut	747 044,00
Niger	ESP	k. A.	829 667,99
Niger	NMH	3 000 t Hirse /Wälzung Sicherheitsreserve	979 296,00
Peru	NMH – auf drei Jahre angelegtes Rehabilitationsprogramm	Lok. Aufkauf 1 211 t Reis, 606 t Hülsenfrüchte, 122 t Trockenfisch, 108 t Speiseöl	2 042 503,00
Regional NA	Studien- und Fachkräftefonds	k. A.	500 000,00
Regional NA	Warenkorb des WEP	1 500 t Fisch, 4 547 t Öl, 3 200 t Zucker	16 000 000,00
Regional NA	WEP	Barbeitrag zum Welternährungsprogramm	29 000 000,00
Ruanda	NMH	410 t Reis, 205,5 t Erbsen, 205,5 t Sojabohnen, 93 t Öl, Saatgut, landwirtsch. Geräte	1 321 566,00
Ruanda	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützung des UNHCR Unterkunftsprogramm Ruanda	2 310 515,00
Ruanda	Friedenssichernde und Rehabilitationsmaßnahmen für Rückkehrerinnen	k. A.	143 100,00
Ruanda	NMH – WEP-IEFR	2 000 t Hülsenfrüchte	2 068 618,72
Ruanda	WEP-IEFR	15 000 t Mais für Flüchtlinge aus Ruanda in Tansania, Burundi, Zaire	10 476 155,07

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ruanda	WEP	2 500 t Hülsenfrüchte für Flüchtlinge Ruanda regional	2 787 530,62
Sierra Leone	NMH – WEP-IEFR	4 500 t Maisschrot	3 309 509,21
Sierra Leone	WEP-IEFR	2 000 t Maisschrot	1 345 119,78
Sierra Leone	NMH	1 600 t Reis, 1 360 t CSB, 434 t Öl	3 060 864,00
Somalia	IESP	k. A.	1 047 349,48
Sri Lanka	NMH – WEP-PRO	426 t Zucker, 1 267 t Hülsenfrüchte	1 598 000,00
Sri Lanka	NMH – WEP-Projekt	145 t Zucker	144 000,00
Sudan	Unterstützung von Vertriebenen und Bürgerkriegsopfern im Südsudan		301 250,00
Sudan	NMH – Süd-Sudan	Nachverrechnung für Vorjahre	29 620,38
Sudan	NMH – Sudan	Nachverrechnung für Vorjahre	5 680,70
Sudan	NMH – WEP	500 t Hülsenfrüchte	1 099 470,23
Sudan	NMH – WEP-PRO	6 006 t Weizen	3 383 256,44
Sudan	NMH	Lok. Aufkauf 1 112 t Sorghum f. Bürgerkriegsopfer	686 456,00
Tadschikistan	NMH für IESP	Nachverrechnung für Vorjahre	397,16
Tadschikistan	NMH	Bereitstellung 4 500 t Weizenmehl, 530 t Weizensaatgut für IESP	3 751 772,00
Tansania	NMH	Bereitstellung von 1 000 t Weißmais für IESP „Rukwa“	365 328,00
Uganda	NMH-WEP-PRO	580 t Hülsenfrüchte	398 892,11
Uganda	WEP-IEFR – NMH	1 500 t Hülsenfrüchte	1 372 318,27
Uganda	WEP-PRO	10 000 t Mais für Flüchtlinge in Uganda	5 097 985,98
Vietnam	Opfer des Taifuns	Lokaler Aufkauf 650 t Reis als Teilbetrag im Rahmen Hilfsaktion der IFRC	311 560,00
Vietnam	WEP-IEFR	1 100 t Reis für Flüchtlinge in Vietnam	580 371,11
Zentralafrikanische Republik	Nothilfemaßnahmen	k. A.	500 000,00

264 532 263,98

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	IESP – „Shire“	Rehabilitierung der Nahrungsmittelproduktion	250 000,00
Äthiopien	IESP „Bahir Dar“	k. A.	300 000,00
Äthiopien	NMH	Nachverrechnung der BLE zur Lieferung von 3 660 t Weizen	529,67
Äthiopien	NMH	DWHH-Ernährungssicherungsprogramm „Ibent und Belessa“	5 175 000,00
Äthiopien	NMH	Bereitstellung 3 000 t Sorghum, 3 000 t Mais für IESP Shire	2 960 120,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Äthiopien	NMH	2 250 t Weizen, 750 t Sorghum für IESP „Bahir Dar“	1 732 863,00
Äthiopien	NMH	1 200 t Sorghum als Bereitstellung für regionale Projekt	532 566,00
Äthiopien	NMH	Lok. Aufkauf 1 500 t Sorghum, Beistellung zum IESP „Ibenat und Belssa“	840 000,00
Äthiopien	NMH – WEP-PRO	7 789 t Weizen für Äthiopien	6 134 441,00
Äthiopien	NMH – WEP-IEFR	3 339 t Weizen	2 560 857,00
Äthiopien	NMH	1 500 t Getreide, 35 t Speiseöl, Nothilfe für IESP „Bahir Dar“	1 063 423,00
Äthiopien	NMH	Lieferung 1 554 t Weizen (EU) für Dürreopfer in Äthiopien	980 000,00
Afghanistan	NMH – WEP-PRO	6 722 t Weizen	4 793 925,00
Afghanistan	NMH – WEP-PRO	4 482 t Weizen	3 195 950,00
Afghanistan	NMH	Region. Aufkauf 380 t Bohnen als Teilbeitrag zum Hilfsprogramm des IKRK	397 100,00
Algerien	NMH	Lieferung 1 060 t Weizenmehl, 483 t Linsen, 279 t Zucker zur Verteilung an sahraische Flüchtlinge	1 426 947,00
Angola	Unterstützung des Reha-Zentrums Luena		844 047,00
Angola	NMH	Bereitstellung 2 400 t Maisgrieß, 210 t Maissaat für Nothilfe- und Rehabilitationsmaßnahmen	1 821 562,00
Angola	Nothilfe- und Rehabilitationsmaßnahmen in Provinz Bengo		1 075 900,00
Angola	NMH – WEP-PRO	5 163 t Weismais	5 354 636,00
Angola	NMH – WEP-IEFR	2 000 t Weismais	1 482 991,00
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Waisenkinderprojekt Benguela	272 500,00
Angola	Ernährungs- / Einkommenssicherung Kwanza Sul		768 125,00
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Rehabilitation soz. Infrastruktur in Provinz Benguela	805 300,00
Armenien	NMH	1 000 t Weizenmehl, 117 t Getreidesaatgut als Beistellung zum IESP	770 372,00
Armenien	NMH	500 t Weizenmehl, 700 t Getreidesaatgut für Betroffene des Unwetters	870 552,00
Armenien	NMH – WEP-IEFR	1 310 t Weizenmehl für Armenien	999 257,00
Aserbaidsschan	NMH	Lieferung 1 680 t Weizenmehl über BLE, 105 t Zucker, 105 t Öl per Zuwendung für Flüchtlinge	1 171,49
Aserbaidsschan	IESP	k. A.	4 500 000,00
Aserbaidsschan	Integrierte Nothilfe zur Linderung der Flutfolgen in Aserbaidsschan		1 000 000,00
Bangladesch	NMH	13 000 t Weizen	4 394 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Beratungsbüro der deutschen NRO'en / RO'en für rückkehrfördernde Maßnahmen in Bosnien	3 050 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Management der Entwicklungsgesellschaft Tuzla	1 985 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Reparatur von Wohnraum in Arajewo und Gorazde	993 553,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Reparatur von Wohnraum in Region Jajce	1 000 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Reparatur von Wohnraum in Kupres	1 000 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Förderung von Klein- und Mittelindustrie im Kanton Tuzla	1 000 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Wohnraumschaffende Maßnahmen für Rückkehrer im Kanton Tuzla	1 000 000,00
Bosnien-Herzegowina	Not- und Flüchtlingshilfe	Schaffung von Wohnraum für Familien in Brcko	550 000,00
Burkina Faso	NMH	Ernährungssicherung im Rahmen der Weltbankstrukturen	1 900 000,00
China VR	NMH – WEP	14 200 t Weizen für 3 Projekte	4 679 610,00
Dschibuti	NMH – WEP-PRO	981 t Weizenmehl, 108 t Hülsenfrüchte, 29 t Zucker	980 000,00
Georgien	NMH – WEP-IEFR	1 376 t Weizenmehl	999 514,00
Georgien	NMH	772 t Weizenmehl für Bedürftige	500 000,00
Guatemala	Not- und Flüchtlingshilfe	UNRIDS – Forschungsvorhaben Konflikte „War-Torn Societies Project“	391 500,00
Guatemala	NMH	167 t Mais, 56 t Bohnen für FFW im Reg. Entwicklungsprojekt	250 500,00
Guinea	Unterstützung von Flüchtlingen aus Sierra Leone, mit UNHCR		500 000,00
Haiti	IESP „Ppivano“	k. A.	6 950 000,00
Honduras	NMH	Beistellung von 350 t Mais, 87,5 t Bohnen zum IESP „Cohasa“	352 547,00
Indien	NMH	11 600 t Weizen für 3 WEP-Projekte	4 508 920,00
Irak	NMH	Reg. Kauf v. 2 880 t Reis, 60 t Linsen, 30 t Öl, Hilfsprogramm der IFRC	2 180 550,00
Kambodscha	NMH	1 000 t Reis als Beistellung zum IESP Kambodscha	476 203,00
Kambodscha	NMH – WEP-PRO	1 551 t Reis für Kambodscha	990 996,00
Kambodscha	NMH – WEP-PRO	2 333 t Reis für Kambodscha	1 594 172,00
Kap Verde	NMH	Lieferung 7 000 t Weißmais zur Bildung von Gegenwertmitteln für Projekt „Kommunale Entw.-Maßnahmen Fogo/Brava“	3 185 744,00
Kenia	ESP Nord-Kenia	k. A.	52 589,17
Kenia	NMH	Beistellung 4 504 t Weizen, 336 t Hirse, 150 t Bohnen f. IESP „Mwingi“ sowie TZ-Projekte Marsabit	3 296 324,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kenia	NMH	6 075 t Mais DRK/IFRC für Dürreopfer in Kenia	3 265 750,00
Korea (DVR)	NMH – WEP-IEFR	11 304 t Mais	3 999 999,00
Korea (DVR)	NMH	frei Verteilung 1 282 t Reis, 48 t Sojabohnen, 64 t Speiseöl für Schulkinder in Provinz Hwanghae Süd	999 323,00
Laos	IESP – Laos „Muang Sing“		5 900 000,00
Laos	NMH	2 200 t Reis für IESP „Muang Sing“	1 469 338,00
Laos	NMH	3 000 t Reis	2 448 620,00
Liberia	NFH – WEP-PRO	Rehabilitation von Straßen und Brücken, Rehabilitation von drei Schulen	235 000,00
Liberia	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützung von Flüchtlingen zusammen mit UNHCR	750 000,00
Malawi	NMH	1 500 t Weißmais als Beistellung für IESP-Malawi	928 970,00
Malawi	NMH	1 000 t Weißmais für TZ-Projekt in Malawi	603 411,00
Mali	NMH	400 t Hirse als Beistellung zu TZ-Projekt für Überschwemmungsoffer	209 500,00
Mali	NMH – WEP-PRO	Lok. Aufkauf von 1 300 t Sorghum für Mali	990 839,00
Mauretanien	NMH – WEP-Projekt	1 450 t Weizen, 33 t Speiseöl, 153 t Hülsenfrüchte	976 504,00
Mauretanien	NMH – WEP-IEFR	2 700 t Weizen	1 915 563,00
Mauretanien	NMH – WEP-IEFR	5 362 t Weizen	3 804 168,00
Mosambik	NMH – WEP-IEFR	1 624 t Weißmais	999 791,00
Nepal	ESP	Unterstützung von FFW-Maßnahmen in Nepal	1 300 000,00
Nicaragua	NMH	Beistellung von 628 t Mais, 528 t Reis, Saatgut für IESP	747 043,00
Niger	NMH	Lok. Aufkauf von 7 000 t Hirse, Beistellung für 2 TZ-Projekte	3 549 448,00
Peru	IESP-Peru „Chiclayo“	k. A.	6 876 000,00
Regional NA	NMH	Studien- und Fachkräftefonds Ernährungssicherung überregional	1 100 000,00
Regional NA	SFF für Not- und Flüchtlingshilfe – überregional		265 000,00
Regional NA	WEP/Warenkorb	688 t Dosenfisch, 4 708,5 t Zucker, 2 080, 1 t Öl	10 000 000,00
Regional NA	WEP	Barbeitrag zum WEP	35 000 000,00
Ruanda	UNHCR-Shelter Programm	Maßnahmen zur Wiederansiedlung von aus Tansania und Zaire zurückgekehrten ruandischen Flüchtlingen	1 900 000,00
Ruanda	Not- und Flüchtlingshilfe	Rückkehr und Wiedereingliederung von ruandischen Fachkräften	500 000,00

...

noch Anlage 6 (BMZ)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ruanda	Not- und Flüchtlingshilfe	Soforthilfemaßnahmen im Bereich der Rehabilitation von Wohnhäusern, Sozialprogramm für Witwen und Sozialbüro	773 500,00
Ruanda	NMH	328 t Erbsen, 328 t Reis, 73,8 t Öl für Nothilfe- und Rehabilitationsmaßnahmen	997 386,00
Ruanda	NMH	Einsatz von 140 t Reis, 140 t Erbsen, 52 t Öl für FFW-Maßnahmen zur Wohnraumreha.	480 000,00
Somalia	Not- und Flüchtlingshilfe	Wasserversorgung Mogadischu	585 036,00
Sri Lanka	IESP „Trincomalee“	k. A.	4 500 000,00
Sri Lanka	NMH	Zusatzversorgung für Rücksiedler in nördl. Provinzen Sri Lankas	368 437,00
Sri Lanka	Not- und Flüchtlingshilfe	Kleinprojekte für 1390 Inlandvertriebene	384 244,00
Sri Lanka	NMH	500 t Reis als Nothilfe	401 500,00
Sudan	Not- und Flüchtlingshilfe	Förderung des Krankenhauses „Mardi“ und med. Ausbildung im Süd-Sudan	558 506,00
Sudan	NMH	Reg. Beschaffung 200 t Sorghum, 50 t Bohnen, 20 t Öl, 2 t Salz zur Straßenrehabilitierung im Süd-Sudan im Rahmen FFW	480 000,00
Tadschikistan	NMH – WEP-IEFR	1 132 t Weizenmehl	999 725,00
Tadschikistan	NMH	Beistellung von 4 510 t Weizenmehl sowie 495 t Getreidesaatgut für IESP „Gorno Badachschan“	3 740 000,00
Tansania	ESP	k. A.	971 000,00
Tansania	NMH – WEP-IEFR	3 996 t Mais	2 439 956,00
Tansania	NMH – WEP-IEFR	2 149 t Mais	1 312 122,00
Tansania	NMH – WEP-IEFR	1 500 t Weißmais für Dürrenot	970 000,00
Uganda	NMH – WEP-PRO	676 t Hülsenfrüchte	985 000,00
Uganda	NMH – WEP-PRO	7 536 t Mais für Flüchtlinge	4 800 455,00
Uganda	NMH – WEP-IEFR	624 t Weismaismehl	438 472,00
Uganda	NMH – WEP-PRO	2 000 t Weismais	1 382 225,00
Uganda	NMH – WEP-IEFR	1 545 t Maismehl	855 973,00
Vietnam	NMH	1 000 t Reis als Beistellung für IESP Quang Binh	491 631,00

221 321 292,33

Gesamtsumme 1994–1997

948 556 915,40

Anlage 7

Leistungen der GTZ – Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Armenien	Nahrungsmittelhilfe	Getreidebereitstellung zum Integrierten Ernährungssicherungsprogramm (IESP), Süd-Armenien	1 635 424
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Getreidebereitstellung zum IESP Shire, Tigray	1 091 507
China	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe zur Bildung von Gegenwertmitteln	7 450 000
Georgien	Nahrungsmittelhilfe	Getreidebereitstellung für Flüchtlings- und Nothilfe Westgeorgien	1 325 794
Kap Verde	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 6 000 t Weißmais	2 307 527
Laos	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Nahrungsmitteln zum IESP Muang Sing	736 849
Laos	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 5 000 t Klebreis	2 968 491
Mosambik	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Nahrungsmitteln zum Reintegrations-/Wiederaufbauprogramm Sofala	1 380 900
Sambia	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 1 200 t Weißmais in den Distrikt Siavonga	476 387
Somalia	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Sorghum zum Reintegrations-/Wiederaufbauprogramm	1 367 925
Tadschikistan	Nahrungsmittelhilfe	Getreidebereitstellung zum IESP Gorno-Badachschan	2 576 248

23 317 052

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Reintegrations- und Soforthilfe	1 200 000
Mongolei	Not- und Flüchtlingshilfe	Nothilfeprogramm für die brandgeschädigte Bevölkerung	320 000
Ruanda	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützung des UNHCR-Unterkunftsprogramms	2 310 515
ZAR	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützung des Notprogramms der Regierung	500 000
Armenien	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 4 055 t Weizen zum IESP Süd-Armenien	2 360 000
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 500 t Weizen und 500 t Sorghum zum IESP Bahir Dar	410 995
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Weizen und 1 000 t Sorghum zum IESP Shire	911 990
Eritrea	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 47 mobilen Silos	289 999
Kambodscha	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 1 000 t Reis zum IESP Kampot	506 539

...

noch Anlage 7 (GTZ)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kap Verde	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe für Kap Verde	3 002 752
Kenia	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Weißmais, Bohnen, Speiseöl zum IESP „Mwingi“	406 076
Laos	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 2 000 t Reis zum IESP „Muang Sing“	1 526 317
Malawi	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Weißmais zum IESP „Mulanje“	447 404
Mosambik	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Sorghum, Bohnen, Speiseöl zum Rückkehrerprogramm	681 237
Mosambik	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Weißmais, Bohnen, Speiseöl zum Reintegrations-/Wiederaufbauprogramm	1 670 104
Niger	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 3 000 t Sorghum	979 296
Tadschikistan	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Weizenmehl, Weizensaatgut zum IESP „Gorno-Badachschan“	3 751 772
Tansania	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Weißmais zum IESP Rukwa	365 328

21 640 324

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Angola	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützung des Rehabilitationszentrums Luena	756 600
Guatemala	Not- und Flüchtlingshilfe	Zusammenarbeit mit UNRISD/War Torn Societies Project	391 500
Guinea	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützungsmaßnahmen für Flüchtlinge aus Sierra Leone	500 000
Liberia	Not- und Flüchtlingshilfe	Unterstützungsmaßnahmen für rückkehrende Flüchtlinge	750 000
Ruanda	Not- und Flüchtlingshilfe	Maßnahmen zum UNHCR-Shelter-Programm	1 900 000
Armenien	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Weizenmehl, div. Saatgut zum IESP Südarmenien	770 372
Armenien	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von Weizenmehl, Getreidesaatgut als Nahrungsmittelnothilfe	870 552
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe zum IESP Shire/Tigray	2 960 120
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe zum IESP South Gonder	1 732 863
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 1 200 t Sorghum/Dansha	532 566
Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe	1 063 423
Guatemala	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von Weißmais, Bohnen	250 500
Honduras	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe zum IESP COHASA	352 547

...

noch Anlage 7(GTZ)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kambodscha	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Reis zum IESP „Kampot“	476 203
Kap Verde	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 7 000 t Weißmais	3 185 744
Kenia	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 2 500 t Weißmais	3 296 324
Laos	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 2 200 t Reis zum IESP „Muang Sing“	1 469 338
Laos	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 3 000 t Reis als Nahrungsmittelnothilfe	2 448 620
Malawi	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Weißmais zum IESP „Mulanje“	928 970
Malawi	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Mais zum Projekt Randzonenentwicklung „Nyika/Vwaza“	603 411
Mali	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 400 t Hirse zum Vorhaben „Lao Horo“	209 500
Niger	Nahrungsmittelhilfe	Nahrungsmittelhilfe zu den Projekten „Tahoua und Tillabery“	3 549 448
Sri Lanka	Nahrungsmittelhilfe	Lieferung von 500 t Reis als Vorbereitung für das IESP in der Nord-Ost-Provinz	401 500
Tadschikistan	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von Weizenmehl, Saatgut zum IESP Tadschikistan	3 740 000
Vietnam	Nahrungsmittelhilfe	Bereitstellung von 1 000 t Reis zum IESP „Quang Binh“	491 631

33 631 732

Gesamtsumme 1995–1997

78 589 108

Anlage 8

**Gesamtübersicht – Leistungen des Bundesministerium der Verteidigung (BMVg),
dargestellt nach Ländergruppen**

Ländergruppen	1994	1995	1996	1997	Gesamt
Mittel/Osteuropa	4 399 569	2 898 191	2 681 860	2 305 226	12 284 845
GUS-Staaten	8 415 964	2 506 871	3 631 928	2 108 785	16 663 548
Baltikum	1 771 126	545 685	743 880	616 196	3 676 887
Afrika	1 001 240	683 619	1 607 644	1 387 312	4 679 815
Asien	584 570	103 630	154 420	82 750	925 370
Mittel/Südamerika	758 050	259 535	435 126	306 688	1 759 399
Sonstige	33 700	202 800	632 593	7 170 067	8 039 160
Gesamt	16 964 219	7 200 331	9 887 450	13 977 024	48 029 025

Abgabewerte in DM, gerundet; Abgabewert: 15–25 % des Beschaffungswertes Einzelauflistung gemäß Anlagen

Anlage 9

Überlassung von überschüssigem Bundeswehrmaterial im Rahmen der Humanitären Hilfe*

* nach Ländern dargestellte Einzelübersicht für 1994 bzgl. mittelbar an Organisationen abgegebenes
Material nicht möglich

1994

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Afrika	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisation	956 138,40
Baltikum	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisationen	1 771 126,13
Mittelamerika	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisationen	73 350,00
Südamerika	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisationen	684 700,00
Asien	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an Hilfsorganisationen	584 570,00
ehem. UDSSR	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisationen	8 415 964,09
MOE Staaten	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an Hilfsorganisationen	4 399 569,68
restl. Europa	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an Hilfsorganisationen	33 700,00
Königreich Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät an Militärhospital, Rabat	1 300,00
Namibia	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät über Deutsche Botschaft Windhuk	7 500,00
Senegal	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Streitkräfte	4 100,00
Senegal	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Krankenhaus Joal	4 100,00
Senegal	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Streitkräfte	11 600,00
Zaire	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät über Deutsche Botschaft Kinshasa	16 500,00

16 964 218,30**1995**

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Islamische Rep. Mauretanien	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus in Nouakchott	36 600,00
Königreich Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus in Rabat	40 000,00
Kap Verde	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	8 900,00
Königreich Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	16 000,00
Jemen	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät als Ausstattungshilfe	17 400,00
Angola	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	29 844,86
Äthiopien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	16 500,00
Burkina Faso	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	9 500,00
Burundi	Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	10 626,00

...

noch Anlage 9

1995

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Eritrea	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	20 600,00
Ghana	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	5 600,00
Kap Verde	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	31 900,00
Kenia	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	48 600,00
Malawi	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	27 763,00
Mali	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	24 000,00
Mosambik	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	18 600,00
Namibia	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	21 010,00
Niger	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	1 000,00
Ruanda	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	60 292,07
Sambia	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	38 000,00
Senegal	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	24 750,00
Sierra Leone	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen an deutsche Hilfsorganisationen	9 000,00
Tansania	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	78 950,00
Togo	Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	19 662,00
Tschad	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	19 300,00
Tunesien	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	14 100,00
Uganda	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	47 874,00
Zaire	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	11 747,00
Polen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	80 048,10
Slowakei	Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	550,00
Tschechische Republik	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	4 800,00
Ungarn	Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	16 734,00
Estland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	136 522,32
Lettland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	137 661,00
Litauen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	271 501,72
Albanien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	69 605,00
Bulgarien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	33 740,00

...

noch Anlage 9

1995

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Rumänien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	638 318,40
Bosnien-Herzegowina	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	1 538 145,43
Bundesrepublik Jugoslawien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	47 104,00
Kroatien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	423 845,80
Griechenland	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	900,00
Türkei	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	84 000,00
Afghanistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 650,00
Armenien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	35 200,00
Aserbaidshjan	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	12 660,00
Weißrussland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	526 087,20
Georgien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	70 938,75
Kasachstan	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	259 166,00
Moldawien	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	45 300,00
Russische Föderation / K.	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	238 398,63
Russische Föderation	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	678 535,12
Ukraine	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	593 585,48
Usbekistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	92 300,00
Haiti	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	25 530,00
Kuba	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	70 085,00
Ägypten	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	29 500,00
Irak	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	26 600,00
Israel	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	10 000,00
Palästina	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	14 000,00
Mongolei	Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	5 780,00
Brasilien	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	27 661,00
Ecuador	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	12 116,00
Nicaragua	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen an deutsche Hilfsorganisationen	29 943,00
Paraguay	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	32 600,00
Peru	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	42 600,00
Uruguay	Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	19 000,00

...

noch Anlage 9

1995

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Fidschi-Inseln	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	700,00
Kambodscha	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	19 000,00
Papua-Neuguinea	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	12 600,00
Vietnam	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	16 300,00
Indien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	22 500,00
Nepal	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	28 400,00
Sri Lanka	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	3 000,00

7 200 330,88

1996

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Eritrea	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	101 600,00
Rep. Kongo	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	290 000,00
Palästin. Selbstverwaltung, I. Kontingent	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Aufbau Gesundheitswesen	422 000,00
Jemen	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus	95 000,00
Mauretanien	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus Nouakchott	195 000,00
Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst Streitkräfte	19 000,00
Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst Streitkräfte	60 000,00
Ägypten	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät	102 000,00
Kenia	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Einrichtungen in Kisumu und Malindi	69 000,00
Tansania	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	80,00
Zaire	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Gesundheitsministerium	35 000,00
El Salvador	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Gesundheitsministerium	121 264,00
Senegal	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	2 000,00
Algerien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	80,00
Angola	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	109 800,00
Botswana	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	8 597,00
Burkina Faso	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	43 709,00
Eritrea	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	11 150,00
Ghana	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	15 220,00
Kamerun	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	1 850,00
Kenia	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	48 810,00
Liberia	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	9 000,00
Malawi	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	29 858,00
Mali	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	12 500,00
Mauretanien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	2 000,00
Mosambik	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	17 000,00
Namibia	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	27 637,15

...

noch Anlage 9

1996

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Niger	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Nigeria	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	32 360,00
Ruanda	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	28 750,00
Sambia	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	31 100,00
Senegal	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	9 000,00
Sierra Leone	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	10 700,00
Südafrika	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen an deutsche Hilfsorganisationen	5 363,00
Tansania	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	108 970,80
Togo	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	16 000,00
Tschad	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	34 000,00
Tunesien	Sonstiges (Liegenschaftsmaterial, Zelte, Werkzeuge etc.) an deutsche Hilfsorganisationen	1 000,00
Uganda	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	52 020,00
Zaire	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	59 489,00
Moldawien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	121 244,16
Polen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	157 328,64
Slowakei	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Ungarn	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	38 910,00
Estland	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	187 963,00
Lettland	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	200 473,36
Litauen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	355 443,66
Albanien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	30 248,64
Bulgarien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	184 322,92
Rumänien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	584 886,68
Bosnien-Herzegowina	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	1 001 259,76
Bundesrepublik Jugoslawien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	246 630,48
Kroatien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	309 027,80
Türkei	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	53 400,00
Armenien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	10 000,00
Aserbaidshjan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	31 000,00

...

noch Anlage 9

1996

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Weißrussland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	738 037,08
Georgien	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	249 800,00
Kasachstan	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	454 370,72
Kirgistan	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	65 668,00
Russische Föderation / K.	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	314 691,96
Russische Föderation	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	625 979,16
Ukraine	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	784 081,24
Usbekistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	358 300,00
Haiti	Sanitätsmaterial, Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	12 100,00
Kuba	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	127 500,00
Israel	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 500,00
Jemen	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	15 070,00
Libanon	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	24 623,00
Mongolei	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	51 720,00
Bolivien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	22 500,00
Brasilien	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	9 480,00
Ecuador	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	7 500,00
Nicaragua	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	19 910,00
Paraguay	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	13 672,00
Peru	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	83 200,00
Suriname	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	18 000,00
Fidschi-Inseln	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	7 000,00
Kambodscha	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	33 000,00
Thailand	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	5 000,00
Afghanistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	16 000,00
Indien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	27 700,00
Malediven	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	7 000,00
Nepal	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	21 000,00

9 887 450,21

1997

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert
Palästin. Selbstverwaltung, 2. Kontingent	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät, Krankenhaus-Einrichtung für Gesundheitswesen	7 000 000,00
Malawi	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Wildhüter im Nationalpark	7 000,00
Islamische Rep. Mauretanien	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus Nouakchott	11 000,00

...

noch Anlage 9

1997

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Marokko	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	39 350,00
Elfenbeinküste (ECOMOG Liberia)	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätseinheit der Elfenbeinküste	49 900,00
Vietnam	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	5 000,00
Mali	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	220 000,00
Bolivien	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	49 500,00
Bolivien	Krankenfahrzeuge	14 000,00
Benin	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	315 000,00
Burkina Faso	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Sanitätsdienst der Streitkräfte	200 000,00
Senegal	Sanitätsmaterial, medizintechn. Gerät für Militärkrankenhaus Quakam	60 000,00
Angola	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	25 500,00
Benin	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	4 500,00
Burkina Faso	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	40 000,00
Dem. Rep. Kongo	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	9 225,00
Eritrea	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	7 500,00
Ghana	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	16 500,00
Guinea-Bissau	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	17 000,00
Kamerun	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	30 065,92
Kenia	Sanitätsmaterial, Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	51 435,00
Liberia	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	33 501,00
Madagaskar	Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	120,00
Malawi	Sanitätsmaterial, Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	36 100,00
Mali	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Namibia	Sanitätsmaterial, Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	8 043,00
Niger	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	4 000,00
Nigeria	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	6 000,00
Ruanda	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	11 989,76
Senegal	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	13 425,00
Sudan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	11 000,00
Tansania	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	33 050,00
Togo	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	56 500,00
Tschad	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	25 000,00
Tunesien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	13 000,00
Uganda	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	10 280,00
Zaire	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	24 327,00
Moldawien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	121 617,24
Polen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	342 534,68

...

noch Anlage 9

1997

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Tschechische Republik	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	12 790,00
Ungarn	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	27 891,52
Estland	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	127 330,80
Lettland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	79 186,16
Litauen	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	409 678,98
Albanien	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	28 267,50
Bulgarien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	415 153,37
Rumänien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	738 018,26
Bosnien-Herzegowina	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	318 388,52
Bundesrepublik Jugoslawien	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	66 349,36
Kroatien	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	208 341,88
Slowenien	Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	9 926,00
Mazedonien	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	15 947,96
Griechenland	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	600,00
Türkei	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	18 000,00
Armenien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	26 500,00
Weißrussland	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	278 030,42
Georgien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	74 700,00
Kasachstan	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	376 655,24
Kirgistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	51 700,00
Russische Föderation / K.	Sanitätsmaterial, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	207 289,40
Russische Föderation	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	434 822,28
Ukraine	Sanitätsmaterial, Bekleidung, Kraftfahrzeuge, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	606 787,92
Usbekistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	52 300,00
Dominikanische Republik	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	12 000,00
Haiti	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	21 226,00
Kuba	Sanitätsmaterial, Verpflegung an deutsche Hilfsorganisationen	58 097,52
Honduras	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	23 000,00
Mexiko	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	19 000,00
Irak	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	31 000,00

...

noch Anlage 9

1997

Länder	Art der Maßnahme	Abgabewert in DM
Iran	Bekleidung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	4 707,00
Libanon	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	13 000,00
Palästina	Sanitätsmaterial, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	42 760,00
Mongolei	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	4 000,00
Brasilien	Sanitätsmaterial, Bekleidung an deutsche Hilfsorganisationen	27 496,00
Ecuador	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	10 000,00
Nicaragua	Sanitätsmaterial, Verpflegung, Sonstiges an deutsche Hilfsorganisationen	37 368,64
Paraguay	Kraftfahrzeuge an deutsche Hilfsorganisationen	2 000,00
Peru	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	30 000,00
Suriname	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	3 000,00
Fidschi-Inseln	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Indonesien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Papua-Neuguinea	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 000,00
Philippinen	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	25 000,00
Vietnam	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	8 500,00
Afghanistan	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	37 500,00
Indien	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	21 000,00
Nepal	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	4 250,00
Sri Lanka	Sanitätsmaterial an deutsche Hilfsorganisationen	2 500,00

13 977 024,33

Summe 1994–1997**48 029 023,72**

Anlage 10

Auslandseinsätze der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Kroatien	Bürgerkrieg	Betrieb des Lagers beim Verbindungsbüro Dt. Human. Hilfe in Zagreb	1992–1994	750 000	AA
Sudan	Bürgerkrieg	Errichtung einer stationären Wasserversorgung in Showak Wasseraufbereitungsanl. in Shagarab	1993–1995	2 714 000	UNHCR
Aserbaidshan	Bürgerkrieg	Errichtung winterfester Unterkünfte für Flüchtlinge	1993–1994	2 500 000	EU (ECHO, TACIS)/BMZ
Slowenien	Bürgerkrieg	Dachrekonstruktion einer Lagerhalle des slow. Roten Kreuzes	1993–1994	35 000	AA
Niederlande	Hochwasser	Nachbarschaftshilfe, Bekämpfung Hochwasserkatastrophe (Jahreswechsel 1993/1994)	1993–1994	500 000	BMI
GUS u. a.	Versorgungskrise	244 Hilfsgütertransporte als Sachspenden	1994–1997	2 500 000	AA, Diverse
Weißrussland	Tschernobyl-Hilfe	Neubau Kinderdorf in der Stadt Kobrin	1994–1996	620 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Unterhaltung/Betrieb Koordinierungsbüros für Bundesland NW	1994–1997	260 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Schaffung der Vorausss. zur Nutzung der i. Form Human. Hilfe an Frauenklinik Arad übergebenen Medizintechnik	1994	65 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Installation elektrischer/ sanitärer Anlagen und Feuerlöschtechnik im Kinderheim INEU (behinderte Waisenkinder)	1994	180 000	Staatskanzlei NW
Bulgarien	Versorgungskrise	Verbesserung Wohn- und Lebensbedingungen für behinderte Waisenkinder/ Kinderheim Mogilino, Sanierungsmaßnahme	1994	120 000	Staatskanzlei NW
Bulgarien	Versorgungskrise	Logist./fachl. Vorbereitung der Tätigkeit des THW in Bulgarien (Projekte 1994 und 1995)	1994	13 000	Staatskanzlei NW
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Lieferung Ersatzteile für städt. Wasser- und Stromversorgungseinrichtungen Ost-Mostars	1994	110 000	AA

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Trümmer- und Müllabräumung in Mostar Ost / Verminderung der Seuchengefahr	1994	114 200	AA
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Leistungs- und Trafomaterial; Trinkwassernotversorgung Ostmostar; Aufbau Bauhof Blizanci, Baumaterial	1994	2 005 500	ECHO
Djibouti	Überschwemmung	Choleraeindämmung durch Instandsetzung von 14 Sanitäranlagen in Schulen	1994	250 000	AA
Rumänien	Versorgungskrise	Erneuerung sanitärer/elektrischer Anl. in Kindertagesstätte für behinderte Kinder in Arad	1994	10 000	Staatskanzlei NW
Kirgistan	Katastrophenprävention	Durchführung eines „Katastrophenschutz-Seminars“ in Kirgistan	1994	5 000	IDNDR
Bosnien	Bürgerkrieg	Trafo Bijelo Polje, Leitungsreparatur, Rehabilitation d. Brunnenfelds Studenac, Aufbau Bauhof Duhana	1994	5 730 000	ECHO
Zaire	Bürgerkrieg	Trinkwasserversorgung von ruandischen Flüchtlingen; Rehabilitierung der stationären Wasserversorgungseinrichtungen der Stadt Goma; technische Unterstützung anderer Hilfsorganisationen	1994–1995	14 300 000	BMZ
Rumänien	Versorgungskrise	Einrichtung einer Lehrwerkstatt für Tischlerauszubildende	1994	35 000	Staatskanzlei NW
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Rekonstruktion Grundschulen; Beschaffung/Betrieb von 2 Trucks für kommunalen Wiederaufbau	1994–1995	5 243 000	EUAM, Cap Anamur, Shl Koblenz, DRK Bremen
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Beschaffung und Betrieb eines Wasseranalyzelabors	1994–1995	95 500	EUAM
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Notinstandsetzung von 662 Wohnhäusern	1994–1995	1 750 000	EUAM
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Aufbau kommunaler Müllentsorgung Mostar Ost	1994	38 128	AA
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Reparatur von 2500 Wohnhäusern	1994–1995	4 338 760	EUAM, ÖHM Wien
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Kauf und Betrieb eines Baggers	1994–1995	496 600	EUAM
Nicaragua	Katastrophenprävention	Analyse der vorhandenen Katastrophenschutzstrukturen; Sondierung des Hilfsbedarfs; Definition von Kooperationsprojekten	1994	15 000	IDNDR

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Polen	Hochwasser	Transport von Medikamenten zur Sofortversorgung der Brandopfer aus Großbrand in Diskothek, Beratung der örtlichen Behörden bei medizinischer Versorgung der Opfer	1994	10 000	AA
Niederlande	Hochwasser	Nachbarschaftshilfe bei Bekämpfung d. Hochwasserkatastrophe zum Jahreswechsel 1994/1995	1994–1995	500 000	BMI, AA
Bosnien	Bürgerkrieg	Reparatur der Stromversorgung Mostars, Notinstandsetzung von 1 000 Wohneinheiten	1995	3 820 000	ECHO
Tansania	Bürgerkrieg	Erkundung der Wasserversorgungsanlage in Flüchtlingscamps bei Ngara zur Erarbeitung von Projektvorschlägen eines THW-Einsatzes	1995	40 000	UNHCR
Rumänien	Versorgungskrise	Installation elektr./sanitärer Anlagen einschl. Feuerlöschtechnik im Kinderheim INEU (behinderte Waisenkinder)	1995	180 000	Staatskanzlei NW
Bosnien	Bürgerkrieg	Reparatur kommunaler Stromversorgungseinrichtungen in Grabovica/Dreznica	1995	764 000	ECHO
Armenien	Katastrophenprävention	Analyse der vorhandenen Katastrophenschutzstrukturen, Sondierung des Hilfsbedarfs, Definition Kooperationsprojekte	1995	20 000	AA
Rumänien	Versorgungskrise	Verbesserung der Wasserversorgung in der Gemeinde Savercin; Rekonstruktion der Pumpenanlagen im Wasserwerk; Einbau automatischer Pumpensteuerung	1995	60 000	Staatskanzlei NW
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Reparatur von kommunalen Stromversorgungseinrichtungen in Jablanica	1995	300 000	IMG
Rumänien	Versorgungskrise	Ausbau u. Einrichtung einer Lehrwerkstatt für Büroinformationselektroniker	1995	150 000	Staatskanzlei NW
Ukraine	Hochwasser	Behebung der Schäden an Pumpenanlagen zur Abwasserentsorgung, Verhinderung akuter Seuchengefahr	1995	250 000	AA

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Usbekistan	Katastrophenprävention	Analyse vorhandener Katastrophenschutzstrukturen; Sondierung des Hilfsbedarfs; Definition Kooperationsprojekte	1995	15 000	IDNDR
Bulgarien	Versorgungskrise	Forts. Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für behinderte Waisenkinder im Kinderheim Brestowica	1995	80 000	Staatskanzlei NW
Bulgarien	Versorgungskrise	Forts. Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen für behinderte Waisenkinder im Kinderheim Brestowica	1995	15 000	Staatskanzlei NW
Bosnien	Bürgerkrieg	Reparatur Wohneinheiten, Errichtung örtl. Mülldeponie, Instandsetzung von Kindergärten, Spielplätzen, Krankenhäusern, Praxen	1995–1996	7 935 300	EUAM
Russland	Versorgungskrise	Bauaufsicht bei Neubau Kinderonkohämatologisches Zentrum in Perm, Transport der Krankenhausausrüstung	1995–1996	4 500 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Weiterführung/Abschluss der Einrichtung Lehrwerkstatt für Tischler	1995	140 000	Staatskanzlei NW
Sudan	Bürgerkrieg	Evaluierungsmission zur Inspektion des Betriebes, der vom THW errichteten Anlagen	1995	15 000	UNHCR
Türkei	Erdbeben	SEEBBA-Einsatz als Erdbebenhilfe	1995	45 000	AA
Kroatien	Bürgerkrieg	Entsendung techn. Experten für Inter-Agency-Mission der VN in die Krajina /Feststellung Rehabilitationsbedarf	1995	30 000	UN-Generalsekretariat
Tunesien	Katastrophenprävention	Analyse vorhandener Katastrophenschutzstrukturen (Sondierung Hilfsbedarf, Definition Kooperationsprojekte)	1995	5 000	IDNDR
Aserbaidshan	Brandkatastrophe in U-Bahn	med. Expertise für ca. 300 Opfer nach Brand in Metro Bakus, Lieferung von Medikamenten und Geräten zur Notversorgung	1995	35 000	AA
Tunesien	Katastrophenprävention	Abgabe /Überführung von 26 THW-Fahrzeugen an ONPC als Ausstattungshilfe für Aufbau Katastrophenschutz	1995	100 000	IDNDR/BMI

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Reparatur eines Generators, Identifizierung möglicher Projektoptionen	1995	25 000	AA
Ukraine	Bürgerkrieg	Abgabe eines MKW an Rettungsdienst in Charkow	1996–1997	5 000	BMI
Tansania	Bürgerkrieg	Pipelinebau zur Versorgung burundischer Flüchtlinge mit Trinkwasser	1996	25 000	UNHCR
Bulgarien	Versorgungskrise	Verbesserung Wohn- und Lebensbedingungen für behinderte Waisenkinder im Kinderheim Mogilino/ Bauaufsicht bei Sanierungsmaßnahme	1996	400 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Weiterführung Ausbau/Einrichtung einer Lehrwerkstatt für Büroinformationselektroniker	1996	150 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Ausbau/Einrichtung Lehrwerkstatt für Elektriker	1996	150 000	Staatskanzlei NW
Bulgarien	Versorgungskrise	Verbesserung Wohn- und Lebensbedingungen für behinderte Waisenkinder im Kinderheim Mogilino (Projektabschluss)	1996–1997	10 000	Staatskanzlei
Rumänien	Versorgungskrise	Installation elektrischer/sanitärer Anl. einschl. Feuerlöschtechnik in Kinderkrankenhaus Arad	1996	250 000	Staatskanzlei NW
Bosnien	Bürgerkrieg	Reparatur von 371 Wohneinheiten, Verglasungsprogr.	1996–1997	3 873 000	EUAM
Usbekistan/ Kirgistan	Katastrophenprävention	Analyse der vorh. Katastrophenschutzstrukturen zur Verbesserung der Katastrophenvorbereitung in Kirgistan, Usbekistan	1996	25 000	IDNDR
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Baul. Instandsetzung von 25 Wohnhäusern, Beseitigung von Trümmerschutt	1996	694 000	BMZ
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Baul. Instandsetzung von 900 Wohnhäusern, Notinstandsetzung von 12 Schulen, medizinische Einrichtungen	1996–1997	6 252 481	UNHCR
Armenien	Katastrophenprävention	Ausstattungshilfe durch Abgabe von 12 MKW, 3 Anhängern	1996	70 000	AA
Jemen	Überschwemmung	Humanitäre Soforthilfe nach Flutkatastrophe, Reparatur öffentl. Brunnen, Energieversorgung eines Krankenhauses	1996	298 000	AA

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Jemen	Überschwemmung	Evaluierungsmission der im Juni/Juli 1996 durchgeführten Maßnahmen	1996	15 000	AA
Inguschetien	Bürgerkrieg	Erkundungsmission, Winterfestmachung von Flüchtlingsunterkünften	1996	25 000	AA
Tansania	Bürgerkrieg	Pipelinebau zur Versorgung burundischer Flüchtlinge mit Trinkwasser, Bau Regenrückhaltebeckens	1996	120 000	AA
Kirgistan	Katastrophenprävention	Ausstattungshilfe durch kostenlose Abgabe von 4 MKW	1996	20 000	THW
Bosnien	Bürgerkrieg	Rekonstruktion von 200 Wohneinheiten	1996–1997	2 000 000	Niederl. Regierung
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Lieferung und Einbau von 1 168 Fenstern für Wohnunterkünfte	1996–1997	354 000	OSEM
Zaire	Bürgerkrieg	Wasserversorgung von zurückkehrenden Flüchtlingen, Reparatur von Versorgungswegen zu Flüchtlingslagern	1996–1997	5 200 000	AA
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Rekonstruktion von 1 200 Wohneinheiten und 6 Sozialeinrichtungen	1997	13 256 608	UNHCR
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Personelle Beteiligung am Dt. Beratungsbüro für rückkehrfördernde Maßnahmen	1997	95 582	GTZ
Thailand	Katastrophenprävention	Studie zur Katastrophenvorbereitung, Aufbau von Katastrophenschutzstrukturen	1997–1998	15 000	GTZ
Rumänien	Katastrophenprävention	Unterstützung beim Aufbau des Katastrophenschutzes, Beratung/Erarbeitung von Unterlagen für Pilotprojekt	1997	45 000	Staatskanzlei NW
Ruanda	Katastrophenprävention	Einrichtung des THW-Logistikzentrums in Nairobi	1997	480 000	AA
Ruanda	Bürgerkrieg	Rückführung v. Ausstattung nach Deutschland bzw. in Zwischenlager THW Nairobi	1997	460 000	AA
Bolivien	Katastrophenprävention	Übergabe von 15 MKW (mit Ausstattung) an boliv. Katastrophenschutz	1997	750 000	GTZ
Rumänien	Versorgungskrise	Sanierung Säuglingsstation Krankenhaus Arad	1997	198 000	Staatskanzlei NW
Rumänien	Versorgungskrise	Ausbau und Einrichtung einer Sozialstation für sozial schwache Bürger	1997	85 000	Staatskanzlei NW

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Rumänien	Versorgungskrise	Verbesserung Beheizungsmöglichkeit für Schule	1997	40 000	Staatskanzlei NW
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Personelle Beteiligung am Deutschen Beratungsbüro für rückkehrfördernde Maßnahmen	1997	126 229	GTZ
Äthiopien	Flüchtlingshilfe nach Bürgerkrieg	Bau von Haffiren zur Trinkwasserversorgung von Flüchtlingslagern	1997	40 000	AA
Türkei	Brand eines Munitionsdepots	Entsendung von Experten der Feuer- und Bundeswehr, Firmenvertreter zur Beratung örtl. Behörden bei Brandbekämpfung	1997	60 000	AA
Polen	Hochwasser	Durchführung von Transporten mit Pumpen, Notstromaggregaten als Spende	1997	100 000	Land BB
Polen	Hochwasser	Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit TWA und Pumpen	1997	334 000	AA
Polen	Hochwasser	Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	474 000	AA
Polen	Hochwasser	Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	50 000	Kr. Altenkirchen
Polen	Hochwasser	UNDAC-Mission in das Überschwemmungsgebiet Polens	1997	15 000	UNDHA
Polen	Hochwasser	Entsendung von Helfern zur Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Hochleistungspumpen in Cosel	1997	100 000	Bay. Staats-Min. des Innern
Polen	Hochwasser	Entsendung von Helfern zur Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit TWA und Pumpen	1997	328 000	AA
Polen	Hochwasser in Slubice	Entsendung von Helfern zur Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Schlamm-pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	23 090	AA
Tschechien	Hochwasserkatastrophe	Pumparbeiten, Schlamm-pumpen	1997	280 000	AA
Polen	Hochwasser	Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	50 000	Stadt Hünfeld
Polen	Hochwasser	Pumparbeiten in einem Klärwerk, Räumarbeiten im Stadtgebiet	1997	200 000	Sächsische Staats-regierung

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Polen	Hochwasser	Folgeprojekt; Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen	1997	160 000	AA
Polen	Hochwasser	Entsendung von Helfern zur Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	50 000	Stadt Völklingen
Polen	Hochwasser	Entsendung von Helfern zur Unterstützung der örtl. Einsatzkräfte mit Pumpen und bei Aufräumarbeiten	1997	50 000	Stadt Wiesbaden
Rumänien	Versorgungskrise	Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten der Lehrwerkstätten Arad, Ausbau/Einrichtung des Installationsraumes	1997	30 000	Staatskanzlei NW
Tschechien	Überschwemmung	Erkundung Brückenbau	1997	10 000	Sächsische Staatsreg.
Tschechien	Hochwasser	Beseitigung von Erdrutschen, Reparatur von Infrastrukturschäden	1997	377 780	AA
Indonesien	Waldbrand	UNDACH-Schnelleinschätzungsmission zur Koordination der internationalen Hilfe vor Ort, Unterstützung des Resident Coordinators UNDP	1997	15 000	UNDHA
Tschechien	Hochwasser	Beseitigung von Erdrutschen, Reparatur von Infrastrukturschäden	1997	350 000	AA
Rumänien	Versorgungskrise	Ausbau/Einrichtung Lehrwerkstatt für Elektriker zur Ausbildung	1997–1998	150 000	Staatskanzlei NW
Bosnien	Bürgerkrieg	Rekonstruktion von 139 Wohneinheiten in Podvezlje	1997	5 000 000	Niederl. Regierung
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Rekonstruktion von 260 Wohneinheiten, Kanton Neretva	1997	5 070 307	EU
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Elektroenergieversorgung von 20 Haushalten, u. a. Rehabilitation einer 10 kV-Leitung und Instandsetzung eines Transformators	1997	35 000	Caritas
Indonesien / Malaysia	Waldbrand	Abschluss und Übergabe der UNDAC-Mission an UNDP	1997	30 000	DHA
Thailand	Katastrophenprävention	Beratung bei Aufbau von Katastrophenschutzstrukturen	1997–1998	60 000	GTZ

...

noch Anlage 10 (THW)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM	Auftraggeber
Tunesien	Katastrophenprävention	Beratung bei Aufbau von Katastrophenschutzstrukturen, Transformation ehrenamtlicher Strukturen im tunes. Rechtssystem	1997–1998	68 000	GTZ
Kenia	Überschwemmung in Folge des El Nino-Effekts	Evaluierung von Einsatzoptionen für zerstörte Infrastruktur	1997	35 000	AA
Indonesien	Waldbrand	Techn. Beratung bei Beschaffung von TWA, Pumpen, Notstromaggregaten, andere Brandbekämpfungsausrüstung	1997	15 000	KfW
Usbekistan	Katastrophenprävention / Katastrophenschutzübung	Entsendung von 2 Beobachtern zur fachl. Vorbereitung von Kooperationsmaßnahmen	1997	5 000	IDNDR
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Elektroversorgung Podvezlje	1997–1998	1 000 000	OHR/EU Mostar
			Summe	113 881 065	

Anlage 11

Materialabgaben aus Beständen des Zivilschutzes
(geschätzte Zeitwerte, in Mio. DM)

	1994	1995	1996	1997	1994–1997
Arzneimittel	14,0	9,0	6,5	2,5	32,0
Verbandsmittel	5,0	3,0	2,0	1,0	11,0
Hilfskrankenhäuser	27,0	32,8	42,0	55,0	156,8
zusammen	46,0	44,8	50,5	58,5	199,8

Anlage 12

Leistungen des Landes Baden-Württemberg

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Burundi	Flüchtlingshilfe	Medikamente, Verbandsmaterial und sonst. Sachmittel für Flüchtlingslager sowie Nahrungsmittel für Kinder	1994	120 000
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Medikamenten-Spende für zivile Bürgerkriegsopfer	1994–1995	50 000
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Hilfstransporte Lebensmittel, Medikamente, Bedarfsartikel des täglichen Lebens für Mitarbeiter der Forstverwaltung in Sarajewo	1994–1997	300 000
China	Überschwemmungskatastrophe in der Provinz Liaoning	Lieferung von Hilfsgütern	1995–1996	106 521
Georgien	Tollwut	Lieferung von Tollwutimpfstoff nach Tiflis	1995	2 400
Ungarn	Neukonzeption des Katastrophenschutzes in Baden-Württemberg	Studienaufenthalt einer hochrangigen Delegation aus Ungarn zur Information über die Neukonzeption des Katastrophenschutzes in Baden-Württemberg und die Ausbildung von Soldaten für die Hilfeleistung bei Katastrophen	1996	1 766
			Summe	580 687

Anlage 13

Leistungen des Freistaates Bayern

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Bosnien	Humanitäre Hilfe	Medizinische Geräte für Krankenhäuser in Sarajewo/Mostar; Aktion „Schüler helfen leben“	1994	456 000
Kroatien	Humanitäre Hilfe	Medizinische Hilfsmittel und Medikamente für Flüchtlingslager Savudrija; Hilfsmittel für Ambulanz Murter	1994	65 000
Rumänien	Hilfen insbesondere für Kinder	Medizinische/humanitäre Hilfe einschl. Investitionen (Haushaltsmittel und Spenden)	laufend seit 1990	4 663 000
Ukraine	Humanitäre Hilfe	Hospitationen, Transportkostenzuschüsse	1994	45 000
Tansania	Humanitäre Hilfe	Hochvolt-Solaranlage für Krankenhaus	1994	22 000
Bosnien	Kosovo-Klinik/Krankenhaus Cazin	Medizin. Geräte und Verbrauchsmaterial für Kosovo-Klinik in Sarajewo; Medizin. Geräte, Ausstattung, Medikamente, Grundnahrungsmittel für Krankenhaus Cazin	1995	100 000
Kroatien	Humanitäre Hilfe	Medizin. Geräte und Verbrauchsmaterial für Krankenhäuser in Rovinj und Zagreb	1995	102 000
Rumänien	Hilfen insbesondere für Kinder	Medizin./humanitäre Hilfe einschl. Investitionen (Haushaltsmittel und Spenden)	1995	270 000
Ukraine	Humanitäre Hilfe	Aufbau Kinderzentrum und Samariterstation in Kiew; sonstige Hilfen, Transportkostenzuschüsse; Fachkräfteaustausch	1995, (Kinderzentrum: 1995–1997)	100 000
Bosnien	Humanitäre Hilfen	Einrichtung Notbauhöfe und Rückkehrhilfe für bosn. Flüchtlinge, Transportkosten für Hilfstransporte, Grundnahrungsmittel, Ausstattung Schulküche in Komij Vakuf und Kindergarten in Cvjetno	1996	804 000
BR Jugoslawien	Humanitäre Hilfe	Medizin. Ausstattung für Kinderklinik in Belgrad, Medikamentenlieferung für Donauschwaben in Novi Sad	1996	30 000
Mongolei	Humanitäre Hilfe	Waldbrandhilfe	1996	50 000
Rumänien	Hilfen insbesondere für Kinder	Medizin./humanitäre Hilfe einschl. Investitionen (Haushaltsmittel und Spenden)	laufend seit 1990	697 000
Russische Föderation	Humanitäre Hilfe	Straßenkinder Don Bosco; Suppenküche Moskau	1996	35 000
Ukraine	Humanitäre Hilfe	Aufbau eines Kinderzentrums in Kiew, Orthopädische Werkstätten; Hilfsgüter, Medikamente, Transportkostenzuschüsse, Fachkräfteaustausch	1996	2 125 000

noch Anlage 13 (Freistaat Bayern)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Bosnien	Humanitäre Hilfe	Transportkosten für Hilfstransporte, Rückkehrhilfe für bosnische Flüchtlinge	1997	104 000
Bulgarien	Humanitäre Hilfe	Medikamentenlieferung, Hilfslieferung Lebensmittel	1997	50 000
BR Jugoslawien	Humanitäre Hilfe	Medikamentenlieferung für Donauschwaben in Novi Sad	1997	20 000
Mongolei	Humanitäre Hilfe	Medikamente, Ausbildung v. Ärzten	1997	272 000
Polen	Humanitäre Hilfe	Hochwasserhilfe Oberschlesien	1997	50 000
Rumänien	Hilfen insbesondere für Kinder	Medizinische /humanitäre Hilfe einschl. Investitionen (Haushaltsmittel und Spenden), Lebensmittel	laufend seit 1990	1 121 000
Russische Föderation	Humanitäre Hilfe	Straßenkinder Don Bosco, Transportkostenzuschuss, Fachkräfteaustausch	1997	26 000
Togo	Humanitäre Hilfe	Transportkostenzuschuss für Krankenhausbetten	1997	12 000
Tschechische Republik	Humanitäre Hilfe	Hochwasserhilfe	1997	50 000
Ukraine	Humanitäre Hilfe	Fertigstellung Kinderzentrum Kiew, Medikamente, Hilfsleistungen an Krankenhäuser, Transportkostenzuschüsse, Fachkräfteaustausch	1997	2 680 000
			Summe	13 949 000

Anlage 14

Leistungen des Landes Berlin

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Estland	Krankenhauseinrichtung in Poltsama	Medizinische Geräte, OP-Einrichtungen, Augenstation, Zahnstationen, Betten, Bettwäsche, Möbel, Autos, Medikamente, Spritzen, Hygieneartikel, Sehhilfen, Bekleidung, Nahrungsmittel	1994	1 150 000
Estland	Nahrungsmittelhilfe	Unterstützung der Bevölkerung mit Nahrungsmitteln, Bekleidung, Musikinstrumenten	1994	500 000
Polen	Medizinische Hilfe	Medizin. Geräte, Zahnstationen, Medikamente, Sehhilfen, Bekleidung, Haushaltsgeräte, Spielzeug etc. für Ormeta	1995	400 000
Kroatien	k. A.	Bekleidung	1996	3 000
Bulgarien	k. A.	Medizinische Geräte für Sofia	1997	350 000
	Spende	Spender der Fa. Nissan an Fr. A. Bödecker für Tschernobylkinder	1997	10 000
			Summe	2 413 000

Anlage 15

Leistungen des Landes Brandenburg

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Ukraine	Hilfe f. Osteuropa e.V. in Lychen	Hilfstransport nach Zurjupinsk	1994	5 000
Weißrussland	Evangelischer Kirchenkreis Eberswalde	Hilfstransporte nach Pinsk	1994	6 000
El Salvador	AG „Solidarisch leben“ der Erlösergemeinde Potsdam	Reintegration demobilisierter Kämpfer in das zivile Leben der Gemeinde Chalatenago durch den Bau von Hütten	1994–1996	29 783
Bosnien	„Brandenburg hilft Bosnien – Patenschaften für den Frieden“	Mittelübertragung an MASGF (Projekt der Landesregierung)	1995	11 600
Russland	Verein Aktion Umwelt für Kinder – Hilfswerk für umweltgefährdete junge Menschen e.V.	Hilfstransport nach Kaliningrad	1996	3 500
Russland	Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Protzen mbH	Hilfstransport nach Kaliningrad	1997	5 000
Kamerun	OSZ Cottbus	Bau- und Reparaturarbeiten Schulzentrum in Besongabang	1996	5 000
Lettland	Kirchengemeinde Blankenfelde	Transportkostenzuschuss Hilfstransport nach Kretinga	1996	1 000
Bosnien-Herzegowina	RAA Belzig	Transportkostenzuschuss Hilfstransport für 1. Grundschule Bosanska Krupa	1996	3 300
Bosnien-Herzegowina	VRD, Prothesenwerkstatt Zenica	Betriebskostenzuschuss	1996	15 800
Bosnien-Herzegowina	„Hilfe konkret“/„Frauen helfen Frauen“, Potsdam	Transportkostenzuschüsse für Hilfstransporte Odzak	1996	20 000
k. A.	BAS Brandenburg	Sachkostenzuschuss, Lager für humanitäre Soforthilfe	1996	15 000
Bosnien-Herzegowina	Mostar Friedensprojekt e.V. Potsdam	Qualifizierung bosn. Kriegsflüchtlinge (Frauen)	1996	22 000
Kroatien	„Konvoi 96 Hilfe“ e.V., Frankfurt (Oder)	Transportkostenzuschuss Hilfstransport	1996	1 000
Weißrussland	Lübbener Kinderhilfsverein e. V.	Transportkosten und med. Material für Hilfstransport Krankenhäuser und Familienkinderheime	1996	6 100
Bosnien-Herzegowina	WWV Private Weiterbildungsakademie Nauen	Unterbringungskosten für bosnische Auszubildende	1996	8 757
Bosnien-Herzegowina	„Hilfe konkret“/„Frauen helfen Frauen“ Potsdam	Transportkostenzuschüsse für weitere Hilfstransporte nach Odzak	1996	20 000

noch Anlage 15 (Brandenburg)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	„Vive Zene“ e.V. Dortmund	Lebensmittel- und Hygieneversorgung Therapiezentrum Tuzla	1996	10 200
Ukraine	Hilfe f. Osteuropa e.V. in Lychen	Kosten für Transport einer Kücheneinrichtung nach Cherson	1996	6 000
Weißrussland	AWO Kreisverband Brandenburg	Transportkostenzuschuss Hilfstransport Kinderheim Bobruisk	1996	2 300
Weißrussland	Kinderhilfe Petershagen/Eggersdorf e.V.	Transportkostenzuschuss Hilfstransport nach Serebrjanka	1996	1 000
Weißrussland	Osteuropäisches Hilfswerk Brandenburg e.V. Neuruppin	Transportkostenzuschuss Hilfstransport nach Minsk	1996	1 200
k. A.	Berliner Georg. Gesellschaft	Flugkosten für TN an berufsvorbereitendem Aufenthalt	1996	4 900
Litauen	Luise-Henrietten-Stift Lehnin	Transportkostenzuschuss Hilfstransport Krankenhaus Vilnius	1996	3 500
Ecuador	Lateinamerika Arbeitskreis „tierra unida“ e.V. Potsdam; Projekt „Gesundheitsversorgung“	medizinisches Material	1996	1 200
Bosnien-Herzegowina	Friedenszentrum Martin Niemöller-Haus e.V. Berlin	Transportkosten Hilfstransport Studentenzentrum Tuzla	1996	9 000
Bosnien-Herzegowina	Mostar-Friedensprojekt e.V. Potsdam	Einrichtung von landwirtschaftlich genutzten Gärten in Mostar, Deckung der Sachkosten	1996	6 170
Bosnien-Herzegowina	Gemeinschaftsprojekt MdJBE – MASGF	Sanierung Turnhalle Tuzla	1996	25 000
Weißrussland	AWO Kreisverband Brandenburg	Zuschuss Transportkosten für 2. Hilfstransport Kinderheim Bobruisk	1996	2 300
Bosnien-Herzegowina	Mostar Friedensprojekt e.V. Potsdam	Kostenzuschuss Baustoffzentrum Tuzla	1996	17 200
Bosnien-Herzegowina	Mostar Friedensprojekt E. V. Potsdam	Aufbau Consulting-Projekt für Rückkehrer aus dem ehem. Jugoslawien	1996	33 650
Bosnien-Herzegowina	Private Weiterbildungsakademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH Nauen	Unterkunftskosten für bosnische Auszubildende (März – Juni 97)	1997	2 178
Bosnien-Herzegowina	Private Weiterbildungsakademie für Wirtschaft und Verwaltung GmbH Nauen	Unterkunftskosten für bosnische Auszubildende (Juli – Dez. 97)	1997	2 314
Weißrussland	AWO-Kreisverband Brandenburg/H. e.V.	Transportkosten Hilfstransport Kinderheim Bobruisk	1997	2 500
Weißrussland	Lübbener Kinderhilfsverein e.V.	Transportkosten für Hilfsgüter nach Minsk und Neswisch	1997	3 000
Weißrussland	Osteuropäisches Hilfswerk Brandenburg e.V.	Transportkosten Hilfstransport Kinderrehabilitationszentrum Pinsk	1997	2 500

...

noch Anlage 15 (Brandenburg)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Weißrussland	Brandenburgklinik Bernau, Kinderonkologie	Tumornachsorge weißrussischer Kinder	1997	25 000
Litauen	Evangelische St. Marien-Klosterkirchengemeinde	Transportkosten Hilfstransport für II. Medizinische Klinik Vilnius	1997	3 000
Bosnien-Herzegowina	BAS Brandenburg (Havel)	Hilfstransporte nach Tuzla-Podrinje	1997	9 300
k. A.	Osteuropäisches Hilfswerk Brandenburg e. V.	Hilfstransport für Heimschule und Kinderreha-Zentrum Kaminez	1997	2 500
k. A.	Herzzentrum Cottbus GmbH	Herzoperation Tschirkun	1997	5 000
Gambia	Humanistisches, Internationales Bildungs- und Beratungszentrum Eberswalde e. V.	Beschaffung Kleinbus für Bevölkerung und Projektteilnehmer in Yuna	1997	5 000
Bosnien-Herzegowina	Friedensdorf Storkow e. V.	Fahrtkostenanteil für Aufbauhelfer nach Odzak	1997	1 500
Bosnien-Herzegowina	Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen Storkow e. V.	Kostenanteil Ausbildung bosn. Flüchtlinge an Landesrettungsschule Bad Saarow	1997	1 955
Weißrussland	Kinderhilfe Petershagen/ Eggersdorf e. V.	Hilfsgütertransport nach Serebrjanka	1997	1 000
Ecuador	Lateinamerika-Arbeitskreis „tierra unida“ e. V.	Gesundheitserziehung in Ecuador	1997	1 240
Cuba	Cita con Cuba e. V.	Begleitung von medizinischem Laborgerät für Krankenhaus Cardenas	1997	6 000
Bulgarien	Regionale Arbeitsstelle für Ausländerfragen Potsdam e. V.	Beschaffung Narkosegerät für Krankenhaus und Heizmaterial für Grundschule in Karnobat	1997	16 000
Bosnien-Herzegowina	Hilfe konkret aus Berlin und Brandenburg e. V.	Transportkosten für Rückführung von bosnischen Kriegsflüchtlingsfamilien nach Odzak	1997	18 636
Bosnien-Herzegowina	„Frauen helfen Frauen“ bei der Kirchengemeinde Babelsberg	Hilfsgütertransport nach Odzak	1997	6 782
Bosnien-Herzegowina	„Frauen helfen Frauen“ bei der Kirchengemeinde Babelsberg	Hilfsgütertransporte nach Odzak	1997	12 424
Bosnien-Herzegowina	Mostar Friedensprojekt e. V.	Einrichtung und Inbetriebnahme der Orthopädiewerkstatt für Minenopfer in Kljuc	1997	16 516
			Summe	446 805

Anlage 16

Leistungen des Landes Bremen

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Lettland	Humanitäre Hilfe	Lieferung von Lebensmitteln, Kleidung, Medikamente, Med. Geräte, Bargeld für Verteilerorganisation, PKW für Verteilung von Spenden	1991–1996	500 000
Lettland	Republ. Krankenhaus	Versorgung Leukämie-/Kinderstation mit Lebensmitteln, Medikamenten, med. Gerät; Sanierung Kinderstation durch Bereitstellung von Materialien, Geldleistungen, Schulung	1991–1996	600 000
Lettland	Israelische Kultusgemeinde	Lieferung von Lebensmitteln, Geldspenden, Förderung der Landes- und Bundesgesetzgebung betr. Entschädigung lettischer Juden	1996–1997	80 000
Lettland	Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe	Lieferung von Lebensmittel, Kinderkleidung, Spielsachen, Geld an Kleinkinderheime	1992 bis auf weiteres	10 000
Lettland	Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe	Lieferung von Lebensmittel, Kinderkleidung, Spielsachen, Geld an Internatsschule sowie deren Sanierung (Schlafräume, Tagesräume, Küche, Möbelausstattung, Gerätschaften)	1996–1997	25 000
Lettland	Familienkinderheim, Familienorganisation	Lieferung von Lebensmittel, Kleidung, Spielsachen, Transportfahrzeug (für Familienorganisation)	1996 bis auf weiteres	25 000
Lettland	Austausch von Handwerkern	Vorstellung der Produkte der Handwerker-/Dachdecker-/Malerinnung in Riga; Ausbildung von Handwerkern aus Riga in Bremen	1996–1997	10 000
Lettland	Qualifizierung der Behindertenarbeit	Fachkonferenzen in Riga, Fortbildung in Bremen, gemeinsame Förderungsantrag in Brüssel	1997	5 000
Gebiet der Westsahara	Humanitäre Hilfsprojekte für Flüchtlingslager in der Westsahara	Unterstützung in medizin. Versorgung, Ernährung, Bildung/Ausbildung, Zelte, Bekleidung, Gartenbau, Transport	1994	40 000
Gebiet der Westsahara	Humanitäre Hilfsprojekte für Flüchtlingslager in der Westsahara	Unterstützung in medizin. Versorgung, Ernährung, Bildung/Ausbildung, Zelte, Bekleidung, Gartenbau, Transport	1995	40 000
Gebiet der Westsahara	Humanitäre Hilfsprojekte für Flüchtlingslager in der Westsahara	Unterstützung in medizin. Versorgung, Ernährung, Bildung/Ausbildung, Zelte, Bekleidung, Gartenbau, Transport	1996	40 000
Gebiet der Westsahara	Humanitäre Hilfsprojekte für Flüchtlingslager in der Westsahara	Unterstützung in medizin. Versorgung, Ernährung, Bildung/Ausbildung, Zelte, Bekleidung, Gartenbau, Transport	1997	40 000
			Summe	1 415 000

Leistungen des Landes Hamburg

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Russische Föderation	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Überführung/Zulassung Behinderten-transportfahrzeug	4 750
Russische Föderation	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung von 2 ausgemusterten Rettungsfahrzeugen	14 500
Russische Föderation	Spendenaktion des ASB Hamburg	Container-Transportkosten	2 000
Polen	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung eines ausgemusterten Löschfahrzeugs	20 000
Bosnien Herzegowina	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung eines ausgemusterten Rettungsfahrzeugs	8 000
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Lieferung von medizinischen Geräten und Medikamenten	150 000
Nicaragua	Spendenaktion des Nicaragua-Vereins	Container-Transportkosten	1 879
Tansania	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Lieferung von medizinischem Verbrauchsmaterial	3 055

204 184

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Russische Föderation	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Umrüstung eines Behindertentransportfahrzeugs	21 300
Russische Föderation	Verbesserung der Altenbetreuung	Übereignung eines ausgemusterten Busses	14 500
Tschechische Republik	Verbesserung der Altenbetreuung	Übereignung eines ausgemusterten Kleinbusses	5 800
Bosnien Herzegowina	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung eines ausgemusterten Rettungsfahrzeugs	8 000
Bosnien Herzegowina	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung eines ausgemusterten Löschfahrzeugs	25 000
Kroatien	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung von 2 ausgemusterten Rettungsfahrzeugen	24 600
Kroatien	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung eines ausgemusterten Löschfahrzeugs	25 000
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Lieferung von medizinischen Geräten und Medikamenten	308 225
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Spende aus Soforthilfe nach Ausbruch einer Epidemie	65 000
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Spende aus Soforthilfe nach Ausbruch des Vulkans „Cerro Negro“	15 000
Gambia	Spendenaktion des Vereins „Nutzmüll“	Transportkosten für Hilfsgüter	2 800

...

noch Anlage 17 (Hamburg)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Haiti	Spendenaktion des Hilfswerk Haiti e. V.	Transportkosten für Hilfsgüter	4 875

520 100**1996**

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Russische Föderation	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung von 8 ausgemusterten Löschfahrzeugen	200 000
Polen	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemustertes Rettungsfahrzeug sowie Krankenhausbetten	12 000
Litauen	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung eines ausgemusterten Rettungsfahrzeugs	8 000
Bosnien Herzegowina	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemusterter Rettungsfahrzeuge	20 000
Bosnien Herzegowina	Unterstützung im Bildungsbereich	Verbesserung der Ausstattung von Schulen	23 655
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Lieferung von medizinischen Geräten und Medikamenten	90 364
Mozambique	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemustertes Rettungsfahrzeug sowie Notarztwagen	24 000
Haiti	Spendenaktion des Hilfswerk Haiti e. V.	Transportkosten für Hilfsgüter	4 950
Tansania	Spendenaktion Solidaritätsfonds/Kirche	Transportkosten für Hilfsgüter	9 146

392 115**1997**

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Russische Föderation	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Überführung eines ausgemusterten Rettungswagens	6 600
Russische Föderation	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung ausgemusterter Löschfahrzeuge	50 000
Polen	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung eines ausgemusterten Rettungsfahrzeugs	8 000
Polen	Bekämpfung/Wiederaufbau Oderflut	Soforthilfe für Katastrophenabwehr	40 000
Polen	Bekämpfung/Wiederaufbau Oderflut	Schulmöbelhilfe / Transportkosten	4 000
Ukraine	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemusterter Rettungsfahrzeuge	12 000
Litauen	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemusterter Krankenhausbetten	2 500
Bosnien Herzegowina	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung ausgemusterter Rettungsfahrzeuge	6 000
Bosnien-Herzegowina	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung ausgemusterter Löschfahrzeuge / Technische Hilfsmittel	30 000
Kroatien	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung eines ausgemusterten Löschfahrzeugs	25 000

...

noch Anlage 17 (Hamburg)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Mazedonien	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung ausgemusterter Löschfahrzeuge / Techn. Hilfsmittel	33 000
El Salvador	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung ausgemusterter Löschfahrzeuge	128 000
Nicaragua	Verbesserung der Brandbekämpfung	Übereignung ausgemusterter Löschfahrzeuge / Techn. Hilfsmittel	71 000
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Lieferung von medizinischen Geräten und Medikamenten	95 000
Nicaragua	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Transportkosten für Hilfsgüter	7 900
Costa Rica	Verbesserung der med. Versorgung	Übereignung ausgemusterter Rettungsfahrzeuge	12 000
Simbabwe	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Übereignung eines ausgemusterten Rettungsfahrzeugs	6 000
Gambia	Spendenaktion des Vereins „Nutzmüll“	Transportkosten für Hilfsgüter	2 000
Haiti	Spendenaktion des Hilfswerk Haiti e.V.	Transportkosten für Hilfsgüter	4 500
			543 500
Polen	Bekämpfung/Wiederaufbau Oderflut	Gemeinsame Spendenaktion von Schulbehörde, NDR, Deutscher Lehrerverband und Deutsch-Polnische Gesellschaft Hamburg	622 895

1 166 395

Gesamtsumme 1994–1997

2 282 794

Anlage 18

Leistungen des Landes Hessen

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Weißrussland	Tschernobyl-Hilfe	Förderung Fortbildungsmaßnahme „Krankenschwestersymposium in Minsk“	1994	5 000,00
Weißrussland	Projekt Nadeshda	Umbau und Betrieb einer Erholungs-Rehabilitations- und Ausbildungsstätte	1994	441 300,00
Weißrussland	Hilfe für strahlengeschädigte weißrussische Kinder	Beschaffung eines Busses zur medizin. Betreuung strahlengeschädigter Kinder	1994	4 000,00
Weißrussland	Kinderklinik Nr. 14 in Kiew	Beschaffung Medikamente für Kinderklinik Nr. 14 in Kiew	1994	10 000,00
k. A.	Unterstützung des Vereins „Hilfe für Opfer aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten“	Behandlung von Kriegsverletzten in hessischen Krankenhäusern	1994	291 954,29
ehem. Jugoslawien	Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge	Kosten für Aufnahme, Unterbringung, Betreuung, sonst. Vorsorge- und Hilfsmaßnahmen für von Hessen aufgenommene Bürgerkriegsflüchtlinge (davon Länderanteil: DM 9 594 802,81; Restbetrag vom Bund getragen)	1994	19 189 605,61
k. A.	Medizinische Hilfe	Kostenlose Behandlung von Patienten an drei hessischen Universitätskliniken	1994	172 193,00
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Frankfurt/M. am WEU Polizeikontingent	Personalkosten, Kosten für ärztliche Untersuchung	1995	940,90
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Darmstadt am WEU Polizeikontingent	Personalkosten	1995	k. A.
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Hanau am WEU Polizeikontingent	Personalkosten	1995	k. A.
Bosnien-Herzegowina	Zuwendung an Hess. Slowenische Gesellschaft	Transportkosten für Hilfsgüter	1995	5 000,00
Rumänien	Aktion „Regenbogen“	Kleider- und Medikamentenhilfe	1995	1 260,52
Rumänien	Hilfe für Heime, Schulen und Kindergärten	Hilfstransporte von Bekleidung, Lebensmitteln, Medikamenten etc.	1995	k. A.
Rumänien	Finanzielle Unterstützung der IPA Hessen (International Police Association)	Transport von gesammelten Gegenständen (Kleidung, Spielsachen, Möbel) für rumänische Waisenkinder	1995	2 000,00

noch Anlage 18 (Hessen)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Weißrussland	Umbau und Betrieb einer Erholungs-, Reha- und Ausbildungsstätte	Zuwendung an den Verein „Leben nach Tschernobyl“	1995	403 000,00
Weißrussland	Erholungsaufenthalt für Kinder aus Tschernobyl	Zuwendung an die Feuerwehr Frankfurt/Main	1995	3 000,00
Weißrussland	Betreuung von Kindern aus Tschernobyl	Vermittlung von Ferienaufenthalten in Deutschland	1995	35.000–40.000 mittelb. Hilfe: Kosten werden von einem Verein getragen
ehem. Jugoslawien	Behandlung von Kriegsverletzten in hess. Krankenhäusern	Zuwendung an Verein „Hilfe für Opfer aus Kriegs-, Krisen- und Katastrophengebieten“	1995	383 443,87
ehem. Jugoslawien	Bürgerkriegsflüchtlinge	Aufnahme, Unterkunft, Betreuung	1995	11 759 135,32
El Salvador	Fin. Unterstützung von Waisenkindern durch Spenden	diverse	1995	Spendenaufkommen ca. 8 000,00 bis 12 000,00
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Frankfurt/M. am WEU Polizeikontingent	Personalkosten, ärztl. Untersuchungen	1996	940,90
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Darmstadt am WEU Polizeikontingent	Personalkosten	1996	k. A.
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Hanau am WEU Polizeikontingent	Personalkosten	1996	k. A.
Russland	Hilfskonvoi nach Jaroslawl	Personalkosten	1996	k. A.
Rumänien	Hilfstransporte an Heime, Schulen, Kindergärten (Privatinitiative)	Personalkosten	1996	k. A.
Rumänien	Überbringung gesammelter Gegenstände	Fin. Unterstützung des IPA (Treibstoffkosten)	1996	1 000,00
Weißrussland	Betreuung von Kindern aus Tschernobyl	Vermittlung von Ferienaufenthalten in Deutschland	1996	35 000–40 000 mittelb. Hilfe: Kosten werden von einem Verein getragen
Weißrussland	Umbau und Betrieb einer Erholungs-, Reha- und Ausbildungsstätte	Zuwendung an Verein „Leben nach Tschernobyl“	1996	403 000,00

...

noch Anlage 18 (Hessen)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
chem. Jugoslawien	Hilfe für Bürgerkriegsflüchtlinge	Landesausgaben	1996	10 134 509,85
El Salvador	Fin. Unterstützung von Waisenhäusern	diverse	1996	mittelb. Hilfe: ca. 8 000 – 10 000 Spendenaufkommen
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Frankfurt/M. am WEU Polizeikontingent	Personalkosten, Kosten für ärztliche Untersuchung	1997	7 527,20
Bosnien-Herzegowina	Teilnahme eines Beamten des PP Darmstadt am WEU Polizeikontingent	Personalkosten	1997	k. A.
Weißrussland	Betreuung von Kindern aus Tschernobyl	Vermittlung von Ferienaufhalten	1997	mittelb. (fin.) Hilfe: 35 000 werden von Verein getragen
Weißrussland	Umbau und Betrieb einer Erholungs-, Reha- und Ausbildungsstätte	Zuwendung an Verein „Leben nach Tschernobyl“	1997	400 000,00
chem. Jugoslawien	Hilfen für Bürgerkriegsflüchtlinge	Landesausgaben	1997	16 537 980,94
El Salvador	Fin. Unterstützung von Waisenhäusern	diverse	1997	mittelb. Hilfe: ca. 8 000 – 10 000 Spendenaufkommen

Anlage 19

Leistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Polen	Hilfeersuchen der deutschen Minderheit in Stettin	Büroausstattung (technische Geräte)	1994	17 376,50
Polen	Hilfeersuchen der deutschen Minderheit in Stettin	4 Rollstühle, 1 technisches Gerät	1995	14 900,55
Polen	Hilfeersuchen der deutschen Minderheiten in der Wojewodschaft Stettin	3 Rollstühle, Blutdruckmessgerät	1996	3 587,00
Polen	Hilfeersuchen der Urologischen Klinik der Medizinischen Akademie Danzig	medizinisches Gerät	1996	7 129,00
Ukraine	Folgen des Reaktorunglückes	Erholungsurlaub für 80 strahlungsgeschädigte Kinder	1997	5 000,00
Estland	Abgabe von drei gebrauchten Feuerwehrfahrzeugen	Übernahme der Transportkosten (Kiel-Tallinn)	1997	912,50
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer	Bereitstellung von Impfstoffen gegen Tetanus u. Typhus (in Zusammenarbeit mit Dt.-Poln. Wirtschaftsförderungsgesellschaft)	1997	100 000,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer	finanzielle Unterstützung durch Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern	1997	20 000,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer	finanzielle/materielle Unterstützung (Geldspenden, Geräte für Schulküche, Futtermittel, landwirtschaftliche Geräte, medizinische Geräte)	1997	152 500,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer	finanzielle Hilfe für Beschaffung (Dt.-Poln. Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern)	1997	20 000,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern	finanzielle Hilfe an Verein schlesischer Bauern (Region Opole)	1997	60 000,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch Landwirte in Mecklenburg-Vorpommern	Transport mit Saatgut und Landmaschinen	1997	24 000,00
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch Landes-Hilfsorganisationen ASB, DLRG, JUH, MHD	Lieferung von 520 000 l Mineralwasser und weitere Sachgüter	1997	k. A.

...

noch Anlage 19 (Mecklenburg-Vorpommern)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch DRK-Landesverband M.-V.	Einsatz von 50 Helfern und 30 Fahrzeugen	1997	k. A.
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch Landesjugendring M.-V. mit Unterstützung Landesregierung/Landesamt für Katastrophenschutz sowie NDR	Transport mit 70 t dringend benötigter Hilfsgüter	1997	k. A.
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer durch Landesjugendring M.-V.	Transport von Hilfsgütern wie Kinderbetten, -liegen, Bettzeug für Kinder-einrichtungen	1997	k. A.
Polen	Hilfen für Hochwasseropfer (Landkreise und kreisfreie Städte unterstützen DRK und Landjugendring)	Bereitstellung von Transportmitteln und anderen Fahrzeugen	1997	k. A.
Estland	Landesfeuerwehrschule M.-V.	Bereitstellung eines Tanklösch-, Löschgruppen- sowie Transportfahrzeug an Gemeinde Imavere	1996	k. A.
Russland	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald-Klinikum	7 Hilfstransporte (Betten, EKG, Labor-glas, Enstrum. Endotrachialtuben)	1994–1997	35 000,00
Russland	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald-Klinikum	Spendenaktion (Katheder, Sonden, Elektroden, Verbandstoffe, Lagerungs-hilfen)	1994–1997	8 140,00
Litauen	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität	Krankenhauswäsche	1994	259 910,00
Russland	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität	Bettwäsche	1994	10 000,00
Russland	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität	Medizinisches Verbrauchsmaterial	1994	78 000,00
Russland	Hilfsgüter, Ernst Moritz Arndt Universität	Arbeitsschutzbekleidung	1994	10 000,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1996	135 600,00
Angola	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Angola	1996	44 600,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1996	38 400,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1996	47 300,00

...

noch Anlage 19 (Mecklenburg-Vorpommern)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Angola	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Angola	1996	95 200,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1996	15 500,00
Kamerun	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Kamerun	1996	91 600,00
Kamerun	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Kamerun	1997	287 800,00
Angola	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Angola	1997	96 000,00
Polen	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Polen	1997	43 100,00
Iran	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus dem Iran	1997	17 700,00
Irak	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus dem Irak	1997	3 800,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1997	5 600,00
Russland	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Russland	1997	35 300,00
Rumänien	Medizinische Betreuung, Ernst Moritz Arndt Universität	stationäre Behandlung von Patienten aus Rumänien	1997	18 400,00
Russland	Städtisches Krankenhaus für schnelle medizinische Hilfe in Kaluga	Hilfstransporte	1994–1997	k. A.
Bosnien, Weißrussland, Serbokroatien	Medizinische Betreuungsleistungen	Operationen	1994–1997	454 154,50
Peru	Versorgung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in ländlichen und armen Gegenden	Operationen und Nachsorge, zahnärztliche Versorgung	1994–1997	k. A.

Anlage 20

Leistungen des Landes Niedersachsen

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Rollstühle, med. Geräte und Ausstattungen, Medikamente	Zuwendungen	63 000,00
Bosnien-Herzegowina	Lebensmittel für Tuzla	Zuwendungen	90 700,00
Bosnien-Herzegowina	Psychosoziale Betreuung „Mutter und Kind“	Zuwendungen	210 000,00
Palästina	Sanierung und Einrichtung von UPMBC-Kliniken im Jordantal	Zuwendungen	426 100,00
Weißrussland	Erholung für Kinder aus der Tschernobylregion	Zuwendungen	214 900,00
Algerien	Hilfe für sahrauische Flüchtlinge	Ausstattungshilfen in den Flüchtlingslagern	60 000,00
Algerien	Hilfe für sahrauische Flüchtlinge	Energieversorgung mit Butangas	29 992,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbau eines Stadtteils von Halabja	50 500,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Medizinische Hilfen, Aufbau einer Orthopädiewerkstatt, Zahnmedizinische Versorgung in Halabja	837 426,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbauprogramm in der ländlichen Region Sharazor	1 325 472,00
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente, med. Verbrauchsmaterial)	725 972,46
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	722 922,69
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial an Krankenhäuser)	8 279,40
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Behandlung von strahlengeschädigten Kindern in Deutschland	6 000,00

4 771 264,55

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Sauerstoffanlage für Uni-Klinik	Zuwendungen	81 000,00
Bosnien-Herzegowina	Einrichtung für Krankenhaus in Dugo Selo	Zuwendungen	25 000,00
Russische Föderation	Renovierung ev.-luth. Kirche in Perm	Zuwendungen	30 000,00
Weißrussland	Erholung für Kinder aus der Tschernobylregion	Zuwendungen	175 000,00

...

noch Anlage 20

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Algerien	Hilfe für sahrauische Flüchtlinge	Ausstattungshilfen in den Flüchtlingslagern	60 000,00
Sudan	Bürgerkriegsähnliche Unruhen im Sudan	Medizinische Soforthilfe im Süd-Sudan	48 270,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbau der Gesundheitsstruktur und des Schulwesens im Distrikt Halabja	151 946,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbauprogramm in der ländlichen Region Sharazor	302 158,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbauprojekt in den Regionen Khalaka, Dukan und Gouvernorate Sulaymania	49 000,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	41 739,88
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	505 096,34
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	351 265,94
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	541 831,18
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Lieferung Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial an Krankenhäuser	5 659,99
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Behandlung von strahlengeschädigten Kindern in Deutschland	15 215,94
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	finanzielle Unterstützung einer privaten deutschen Initiative bei der Behandlung eines Kindes in Deutschland	1 150,00
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Fortbildung von Ärzten in Deutschland	1 000,00

2 385 333,27

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Hygieneartikel und Lebensmittel	Zuwendungen	30 000,00
Bosnien-Herzegowina	Rollstühle für Behindertenzentrum in Dugo Selo	Zuwendungen	8 500,00
Weißrussland	Erholung für Kinder aus der Tschernobylregion	Zuwendungen	130 000,00
Algerien	Hilfe für sahrauische Flüchtlinge	Ausstattungshilfen in den Flüchtlingslagern	40 000,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	157 602,01

...

noch Anlage 20 (Niedersachsen)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	522 907,38
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	1 163 827,50
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	247 170,02
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	75 573,46
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Einrichtung orthopädischer Werkstatt in Kovel zur Versorgung der Kinder mit missgebildeten Gliedmaßen (Geräte, Material)	365 813,16
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Einrichtung orthopädischer Werkstatt in Kovel zur Versorgung der Kinder mit missgebildeten Gliedmaßen (Personal-/ Ausbildungskosten)	84 211,85
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Behandlung von strahlengeschädigten Kindern in Deutschland	23 655,07
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Unterstützung privater deutscher Initiativen bei Hilfsprojekten für Tschernobyl-Kinder	21 000,00
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Unterstützung privater deutscher Initiativen bei Hilfsprojekten für Tschernobylkinder	1 000,00
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Fortbildung von Ärzten in Deutschland	1 368,84

2 872 629,29**1997**

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Weißrussland	Erholung für Kinder aus der Tschernobylregion	Zuwendungen	60 000,00
Algerien	Hilfe für sahrauische Flüchtlinge	Ausstattungshilfen in den Flüchtlingslagern	40 000,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Wiederaufbau des kurdischen Dorfes Sarke mit Vermessungsarbeiten für die Wasserversorgung	49 000,00
Kurdengebiet	Hilfe für Kurden	Überführung von 2 Krankenwagen in die türkisch-kurdische Stadt Lice	5 200,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	274 991,74
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente und medizinisches Verbrauchsmaterial)	18 189,40

...

noch Anlage 20 (Niedersachsen)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	1 070 631,80
Weißrussland	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	5 380,21
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (Medikamente)	30 815,95
Russische Föderation	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Hilfsgüter (medizinische Geräte)	9 980,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Unterstützung einer 1996 eröffneten orthopädischen Werkstatt in Kovel zur Versorgung der Kinder mit missgebildeten Gliedmaßen (Material, Gerätezubehör)	160 408,77
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Unterstützung einer 1996 eröffneten orthopädischen Werkstatt in Kovel zur Versorgung der Kinder mit missgebildeten Gliedmaßen (Personal-/Ausbildungskosten)	39 450,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Behandlung von strahlengeschädigten Kindern in Deutschland	94 218,54
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Unterstützung privater deutscher Initiativen bei der Durchführung von Erholungsmaßnahmen für strahlengeschädigte Kinder	26 000,00
Ukraine	Tschernobyl-Unfall, medizinische Hilfe für strahlengeschädigte Kinder	Fortbildung von Ärzten in Deutschland	1 370,10

1 885 636,51

Gesamtsumme 1994–1997

11 914 863,62

Anlage 21

Leistungen des Landes Nordrhein-Westfalen

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Belarus	Verbesserung der medizinischen Versorgung	Ausstattung eines Kinderchirurgischen Zentrums einschl. Fortbildung des Personals;	1994–1995	300 000
		Wiederherstellung von zwei Dörfern nach Unwetterkatastrophe	1996	100 000
Bulgarien	NRW-Modellprojekt	Aufbau eines neuen Rettungsdienstes nach westlichem Vorbild in der Region Russe mit fünf Stationen	1993–1996	6 000 000
	Humanitäre und medizinische Hilfen	Sanierung der Kinderheime Brestowiza und Mogilino	1993–1996	900 000
		Lieferung von Lebensmitteln und Medikamenten sowie medizinischem Gerät an Gemeindekrankenhaus Russe	1996–1997	125 000
Estland	Medizinische Hilfe	Unterstützung der Poliklinik in Türi	1997	30 000
GUS	Unterstützung von Transporten	Einsatz von Personal und finanzielle Hilfen	1994	300 000
Bosnien-Herzegowina	Bürgerkrieg	Betreuung von Frauen und Kindern „Frauen in Not“	1993–1997	9 750 000
		Nahrungsmittel, Medikamente, Saatgut, Baumaterial, Hilfen für Schüler, Transportkosten	1994	3 193 000
		Aufbau einer Prothesenwerkstatt; Neubau von Häusern und Baumaterialien	1995	3 500 000
		Fortsetzung der Maßnahmen von 1995	1996	1 150 000
Lettland	Verbesserung der medizinischen Versorgung und Unterstützung im sozialen Bereich	Bauliche Fertigstellung der Heilpädagogischen Schule in Stikli und Beratung	1994–1995	200 000
		Unterstützung des lettischen Arbeiter-Samariter-Bundes und Teilfinanzierung eines Alten- und Sozialzentrums in Riga	1994–1996	150 000
		Förderung eines Frauenhauses in Pakapeni/Jumala und Ausstattungshilfe	1994–1997	170 000
		Unterstützung und Aufbau eines Gemeindefrauenzentrums für die Beratung älterer und kranker Menschen in Valmiera	1997	40 000
		Förderung des Bulduri-Familienheims in Jurmala	1994–1997	50 000
Litauen	Medizinische und humanitäre Hilfe	Unterstützung der Rettungsdienste in Jurbakas und Wilnius	1994–1996	30 000

...

noch Anlage 21 (Nordrhein-Westfalen)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Litauen		Unterstützung der Sonderschule Nr. 2 in Kaunas mit Lehrmaterial und Geräten	1995	20 000
		Versorgung mit medizinischen Geräten und Arzneimitteln in verschiedenen Städten	1994–1997	30 000
		Finanzielle Unterstützung von Operationen ausgewählter Personen	1995–1997	80 000
Nordirak	Kurdenhilfe	Wiederaufbau von Dörfern	1994	400 000
		Aufbau einer Prothesenwerkstatt und Wiederaufbauhilfe	1995	400 000
		Wiederaufbau von Dörfern (168 Häuser)	1996	400 000
		Wiederaufbau von Dörfern	1997	300 000
Polen	Unterstützung eines Wohlfahrtsverbandes	Bau und Errichtung einer sozialen Begegnungsstätte	1994–1995	515 000
Tschechien	Hochwasserhilfe für ein Krankenhaus	Medizinische Ausstattung	1997	12 000
Ungarn	NRW-Hilfe zur Behebung von Versorgungsproblemen und soziale Hilfe	Aufbau und Einrichtung einer Landwirtschaftsschule in Pusztamerges	1994–1995	1 500 000
		Einrichtung eines Sozialzentrums mit Knochenmarkstransplantationszentrum in Miskolc	1993–1996	450 000
Rumänien	Hilfen zur Behebung akuter Versorgungs- und Gesundheitsproblemen in Kinder- und Altenheimen	Lieferung von Lebensmitteln, Medikamenten, medizinischen Gütern, jährlich zwei Hilfsgütertransporte, Transportkosten	1994	580 000
		Lieferung dringend benötigter Zytostatika, Strukturverbesserung in Kinderheimen, Aus-/Fortbildung von Pflegepersonal		
	Behandlung/ Betreuung krebserkrankter Kinder sowie Heimkinder, Errichtung von Sozialstationen	Unterstützung sozialer Einrichtungen, Aufbau eines Rettungsdienstes im Banal	1995	375 000
		Versorgung mit Medikamenten und Nahrungsmitteln	1996	410 000
		Personalausbildung, Unterstützung von Altenheimen und Aufbau einer Sozialstation in Resita und Ciacova	1997	950 000

Gesamt**32 410 000**

Anlage 22

Leistungen des Landes Rheinland-Pfalz von 1994 bis 1997

Partnerschaft mit der Republik Ruanda

Betreuung der Partnerschaftsprojekte in Ruanda erfolgt durch ein Koordinationsbüro des Landes Rheinland-Pfalz in der Hauptstadt Kigali.

Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Jugendhilfe und berufsbildende Maßnahmen	Bau bzw. Wiederaufbau und Ausstattung von Schulen und Ausbildungszentren	1994–1997	2 940 000
Waisenhäuser/ Straßenkinderprojekte	Bau- und Wiederaufbauhilfe Waisenhäusern/ Bau von Jugend- und Straßenkinderzentren	1994–1997	1 580 000
Gesundheitswesen	Ausstattung für mobilen Gesundheitsdienst, Aufbau von Gesundheitszentren/Ausstattung von Operationssaal	1994–1997	890 000
Wasserversorgung	Bau- bzw. Reparaturkosten von Wasser- leitungen	1994–1997	715 000
Landwirtschaft	Hydraulische Mühle Reaktivierung einer Fischzuchtanlage Agrarforschungsprojekt Hacken für Partnergemeinden und Partnerschulen	1994–1997	18 500 26 000 62 000 77 000
Sonstiges	Soforthilfe für Kriegsvertriebene Förderung von Kleinprojekten Einrichtung einer Gedenkstätte im Kloster Nyarubuye Sportförderung Neuausstattung der Gefängniswerkstätten Integration von Waisenkindern in Familien Bau von Hütten für rückkehrende ruandische Flüchtlinge	1994–1997	1 425 000 40 000 92 000 13 000 37 000 140 000 1 000 000
Umweltschutz	Erhaltung des Cyamundogo-Waldes Integrierter Naturschutz Lehrbuch Fauna und Flora Anschaffung eines gebrauchten Klein- transporters für IRST in Butare	1995 1995 1994 1996	11 000 76 000 124 280 7 500
Hochschulen Forschung Ausbildung	Stipendien für Flüchtlinge Deutschkurse an der Nationaluniversität Ruandas	1994–1995	211 000 11 500
Frauenförderung	Renovierung der Herberge für Frauen Unterstützung der Kriegswitwen Reparatur und Grundausstattung von 15 Nähateliers für junge Frauen Farbenherstellung mit lokalen Mitteln in der Frauenkooperative CODUCOL Unterstützung für Frauenkooperative URUNGANO Bau und Einrichtung einer Bäckerei Bau von 50 Häusern für Witwen und Waisen Verbesserung der Rechtssituation von Frauen	1995 1995 1995 1995 1994 1996 1993–1994	33 000 126 000 105 000 34 200 5 700 24 000 14 000 110 500

noch Anlage 22 (Rheinland-Pfalz)

Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Demokratisierungshilfe	Förderung der ruandischen Presse	1993–1995	226 000
	Förderung des Radios „AMAHORO“	1995	25 000
	Förderung der ruandischen Presse; Wiederaufnahme der Redaktionsarbeit der Zeitung Kinyamateka	1994	98 000
	Förderung der Menschenrechtsorganisation ARDHO	1994	52 600
	Finanzierung von Exemplaren der Zeitschrift „Dialogue“ zur Verteilung in den Flüchtlingslagern in Ruanda	1994	15 000

Anlage 23

Leistungen des Saarlandes**

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum
Litauen	MDH Homburg	Hilfsgütertransport mit bundeseigenem Katastrophenschutzfahrzeug	1994
Ungarn	DRK St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1994
Rumänien	DRK KV Merzig-Wadern	Hilfsgütertransport nach ALBA Julia und Groß-Sankt-Nikolaus (landes-/bundeseigenes Kfz)	1994
Rumänien	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach ALBA Julia und Sanicolan Mare (landeseigenes Kfz)	1994
Rumänien	DRK St. Wendel	Hilfsgütertransport (bundeseigenes Kfz)	1994
Rumänien	DRK St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Temesvar/Arad (bundeseigenes Kfz)	1994
Ungarn	DRK St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (bundeseigenes Kfz)	1994
Rumänien	DRK St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Hermannstadt (bundeseigenes Kfz)	1994
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1995
Ukraine	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach LVOV (landes-/bundeseigenes Kfz)	1995
Rumänien	DRK KV Merzig	Hilfsgütertransport nach ALBA/Julia (bundeseigenes Kfz)	1995
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1995
Rumänien	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Temesvar/Arad (bundeseigenes Kfz)	1995
Ukraine	MHD Saarlouis	Hilfsgütertransport (landeseigenes Kfz)	1996
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1996
Ukraine	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Ternopol (landes-/bundeseigenes Kfz)	1996
Rumänien	DRK KV St. Inbert	Hilfsgütertransport landes-/bundeseigenes Kfz	1996
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1996
Rumänien	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Temesvar/Arad (bundeseigenes Kfz)	1996
Ukraine	MHD Saarlouis	Hilfsgütertransport (landeseigenes Kfz)	1997
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport nach Simontornya (landeseigenes Kfz)	1997
Rumänien	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Temesvar/Arad (bundeseigenes Kfz)	1997

noch Anlage 23 (Saarland)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum
Rumänien	DKR KV St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Temesvar (bundeseigenes Kfz)	1997
Rumänien	DRK KV St. Inbert	Hilfsgütertransport (landes-/bundeseigenes Kfz)	1997
Ungarn	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport (landeseigenes Kfz)	1997
Rumänien	DRK KV St. Wendel	Hilfsgütertransport in die Region Hermannstadt (bundeseigenes Kfz)	1997

** Die Kosten der einzelnen Maßnahmen sind nicht quantifizierbar

Anlage 24

Leistungen des Landes Sachsen

1994

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Lettland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport von Krankenhausbedarf	4 100
Rumänien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport von Lebensmitteln, Kleidung	1 200
Russland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport von Krankenhausbedarf	8 450
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport von Ausrüstungen, Schul- und Krankenhausbedarf, Kleidung, Nahrungsmitteln	13 820
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Einrichtung Kinderheim, Dentalstation	11 850
Kroatien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Hilfsmittel, Kleidung	13 950
Kroatien	Medizinische Betreuung von Kriegsflüchtlingen	Dentalambulanz in Split	105 630
Ukraine	Lieferung von Hilfsgütern	Tschernobylhilfe, technische Ausrüstung für Kinderkrankenhaus in Belaja Cerkov	94 450
Ukraine	Unterstützung von Waisen-, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern	Lieferung von Hilfsgütern, Bereitstellung von Transportmitteln	57 050

310 500

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Weißrussland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Krankenhausausrüstung, Spendenpakete	5 000
Bosnien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Lebensmittel	2 200
Kroatien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinischer Hilfsmittel, Kleidung, Gebrauchsgegenstände	14 000
Litauen	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Kleidung, Haushaltsgeräte	2 440
Weißrussland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Ausstattungen, Ausstattungen für Kindereinrichtungen und Krankenhaus	6 000
Bosnien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Lebensmittel	1 500
Lettland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Ausstattung, Arzneimittel, Haushaltsgeräte, Kleidung	6 000
Rumänien	Diakonisches Zentrum/Rumänien Klausenburg	Lieferung von Hilfsgütern	54 715
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinischer Hilfsgüter, Lebensmittel	4 760
Weißrussland	Medizinischer Hilfstransport nach Minsk	Lieferung von Hilfsgütern	33 300
Bosnien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Kauf und Transport Lebensmittel	78 158

...

noch Anlage 24 (Sachsen)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Bosnien-Herzegowina	Hilfsgütertransport für Kriegsflüchtlinge in Mostar (in Zusammenarbeit mit AA)	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	63 158
Bosnien-Herzegowina	Hilfstransport	Lieferung von Hilfsgütern	15 000
Ukraine	Hilfsgütertransport	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	41 970
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Arzneimittel	6 970
Weißrussland	Hilfstransport – Tschernobylhilfe	Lieferung von Hilfsgütern	30 000
Weißrussland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Kauf und Transport medizinische Hilfsgüter, Arzneimittel, Kleidung, Lebensmittel	63 300
Weißrussland	Ausbildung von Blinden im Telemarketing	Weiterbildung	110 100
Bosnien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Hilfsmittel, Kleidung	2 000
Bosnien	Übergabe Krankenwagen	Anschaffung und Transport	14 560
Bosnien-Herzegowina	Hilfstransport für Kranke und Flüchtlinge in Leskovac/ Crikvenica	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	2 000
Bosnien-Herzegowina	zwei gebrauchte Rettungsdienstfahrzeuge für Tuzla	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	14 560
El Salvador	Verbesserung der Ernährung für Kindertagesstätte in Quebrachos – Bau einer Küche	Humanitäre Hilfe im Bereich Gesundheit/Kinder	10 805
Kroatien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Kauf und Transport medizinisches Material für Dentalstation	10 000
Litauen	Hilfstransport/Ausstattg. f. Kinderheim in der Region Kaunas	Lieferung von Hilfsgütern	4 700
Litauen	Hilfstransport nach Sakai und Jurbarkas	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	2 450
Litauen	Ausstattung Kinderheim	Transport Ausstattungsgegenstände	4 700
Litauen	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Krankenhausausrüstung, Lebensmittel	2 450
Polen / Tschechien	Kinderschutz im grenznahen Raum	Arbeitsberatung	4 000
Rumänien	Hilfstransporte nach Siebenbürgen / Nordrumänien	Lieferung von Hilfsgütern	27 600
Rumänien	Hilfstransport für Kinderheim in Cincu / Siebenbürgen	Lieferung von Hilfsgütern (Transportkosten)	5 500
Rumänien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Kauf und Transport medizinisches Material, Lebensmittel, Kleidung, pädagogisches Material für Kinderheim	45 500
Rumänien	Schulausstattung	Anschaffung und Transport	10 000
Tschechien	Weiterbildung Straßensozialarbeiter für Jugendliche	Lehrgang	86 000

...

noch Anlage 24 (Sachsen)

1995

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ukraine	Lieferung von Krankenhaus- ausrüstungen nach Odessa	Lieferung von Hilfsgütern, Gesundheitswesen	17 000
Ukraine	Hilfsgütertransport für Pflege- heime und Krankenhäuser im Oblast Kirowgrad	Lieferung von Hilfsgütern, Gesundheitswesen	49 600
Ukraine	Humanitärer Hilfstransport	Lieferung von Hilfsgütern	10 000
Ukraine	Hilfstransport von Kiew sowie Orte im Raum Tschernobyl	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	5 545
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Kauf und Transport Krankenhausaus- rüstung, Lebensmittel, Kleidung	67 344
Ungarn	Aufbau Sozialstation	Kauf und Transport medizinischer Ausrüstung	100 000
Bosnien	Linderung von Kriegsfolgen	Lieferung von Hilfsgütern	20 000
Kroatien	zwei Dentalambulanzen in Split und Ogulin	Medizinische Betreuung von Kriegsflüchtlingen	10 000
Moldawien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Ausstattung	4 400
Rumänien	Grundausrüstung häusliche Kran- kenpflege/ Siebenbürgen	Lieferung von Hilfsgütern, medizinische Betreuung	22 400
Russland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinische Ausstattungen	4 400
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Kleidung, Lebensmittel, Medizintechnik	3 000
Ukraine	Unterstützung kinderreicher Familien, Alten- und Pflegeheime	Lieferung von Hilfsgütern, Bereitstellung von Transportmitteln	32 985
Ukraine	Tschernobylhilfe	Lieferung von Hilfsgütern	209 817
Ungarn	Aufbau einer Sozialstation in Balastya	Lieferung von Hilfsgütern, medizinische Betreuung, Gesundheitswesen	100 000

1 441 887

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Kroatien/ Bosnien- Herzegowina	Hilfsgütersendung für Kranke und Flüchtlinge, Regionen Leskovac, Crikvenica, Zenica	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	3 500
Lettland	Humanitäre Hilfsmaßnahmen	Transport Kleidung, Haushaltsgeräte, Arzneimittel	2 500
Rumänien	Humanitäre Hilfsmaßnahmen	Transport holz- und metallverarbeitende Maschinen, Kleidung, medizinische und technische Geräte	4 750
Russland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Arzneimittel	2 500
Lettland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport medizinischer Geräte und Ausstattungen	2 500
Litauen	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Lebensmittel, Möbel, Kleidung, Haushaltsgeräte	2 500
Ukraine	Hilfsgütertransport in eine Kinderklinik nach Alusta/Krim	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	15 000
Weißrussland	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Kleidung, Lebensmittel	5 000

...

noch Anlage 24 (Sachsen)

1996

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Georgien	Versorgung des Kreiskrankenhauses in Mestia (Svanetien) mit Medikamenten	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	10 200
Kroatien / Bosnien-Herzegowina	Hilfsgütersendung in o. g. Regionen	Bereitstellung von Transportmitteln	4 400
Moldawien	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Lebensmittel, Kleidung, Werkzeug, Arzneimittel	2 500
Ukraine	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Krankenhauseinrichtung, Sanitärmaterial	2 500
Ukraine	Hilfsgütertransport für Internatschule Pribuschkoje und Krankenhaus	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	10 000
Bosnien-Herzegowina	Winterhilfsprogramm für serbische und moslemische Flüchtlinge	Lieferung von Brennmaterial und Heizöfen in die Regionen Bihac und Banja Luka	4 130
Litauen	Humanitäre Hilfsmaßnahme	Transport Kleidung, Möbel, Krankenhausbetten	1 050
Russland	Ausstattung der Betriebsfähigkeit eines Sozial- und Bildungszentrums in St. Petersburg	Lieferung von Hilfsgütern / sozialer Bereich	18 800
Tschechien	Fortbildung von Straßensozialarbeitern und -innen	Sonstiges (Sozialer Bereich)	85 415
Ukraine	Hilfstransport Tschernobylhilfe, Taum Gomel	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	18 313
Albanien	Medizinischer Hilfstransport in die Region Peqin	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	7 285
Bosnien-Herzegowina	Schulbuchhilfssendung in den Una-Sana-Kanton	Lieferung von Hilfsgütern / Bildungswesen	320 000
Bosnien-Herzegowina	Hilfsgütertransporte in die Region Mostar	Lieferung von Hilfsgütern	63 000
Kroatien	zwei mobile Dentalstationen in Ogulin und Varazdin	Medizinische Betreuung von Flüchtlingen	82 000
Ukraine	Hilfstransport mit nachnutzbarer Krankenhausausrüstung / Raum Odessa	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	11 000
Ukraine	Transport nachnutzbarer Krankenhausausrüstung nach Odessa	Bereitstellung von Transportmitteln, Lieferung von Hilfsgütern	15 000
Ukraine	Hilfskonvoi m. Medizintechn., Med. und medizin. Verbrauchsmaterialien Belaja Cerkov u. Kiew	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	7 000

700 843

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Ukraine	Transport medizinischer Hilfsgüter zum Zentralen Gebietskrankenhaus Winniza	Bereitstellung von Transportmitteln (Transportkosten)	9 500
Polen	Hochwasser	Humanitäre Hilfe zur Beseitigung der Hochwasserschäden	230 000

...

noch Anlage 24 (Sachsen)

1997

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Betrag in DM
Polen	Hochwasser	Finanzierung von Hilfsgütern und Transport in die hochwassergeschädigte Region Niederschlesien	576 588
Ukraine	Hilfsgütertransport zur Internatschule Pribuschkoje/Region Winniza	Lieferung von Hilfsgütern	15 600
Tschechien	Hochwasser	Transport der von sächsischen Landwirten gespendeten Futtermittel	100 000
Tschechien	Hochwasser	Transport der von sächsischen Landwirten gespendeten Futtermittel	60 000
Polen/ Tschechien	Hochwasser	Finanzierung Erholungsaufenthalten von 1 706 Kindern/Jugendlichen aus Hochwassergebieten in Einrichtungen des Jugendherbergswerkes, des Landesverbandes, Kindererholungszentren, Landschulheimen	1 000 000
Polen	Hochwasserhilfe für die Wojewodschaft Liegnitz	Zustandsbewertung der Deiche und Lösungsvorschläge (Untersuchungen)	66 000
Ukraine	Ausstattung des Hauses der Gesundheit Belaja Cerkov mit Medizintechnik/ medizin/technischen Geräten/Schulung/ Weiterbildung des Personals	Lieferung von Hilfsgütern	76 000

2 133 688**Gesamtsumme 1994–1997****4 586 918**

Anlage 25

Leistungen des Landes Sachsen-Anhalt

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Bulgarien	benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Bulgarien	vorbeugende Hilfsmaßnahme für Projekt einer Sozialstudie bzgl. Benachteiligter Bevölkerungsgruppen	1994	18 628
Philippinen	Bürgerkriegsflüchtlinge auf Negros	Bau eines Heimes für Bürgerkriegsflüchtlinge durch Diakonisches Werk der Kirchenprovinz Sachsen e.V.	1994–1995	5 000
Russland	Osteuropahilfe Halle e. V.	Transport von Hilfsgütern nach St. Petersburg	1994	7 780
Bulgarien	Arbeiterwohlfahrt LV Sachsen-Anhalt	Transport von Hilfsgütern nach Plovdiv	1995	6 900
Bulgarien	Caritasverband des Bistums Magdeburg	vorbeugende Hilfsmaßnahme Projekt Errichtung eines Heimes für Straßenkinder in Burgas	1995–1996	10 000
Rumänien	Osteuropahilfe Halle e. V.	Transport von Hilfsgütern	1995	7 580
Weißrussland	Hilfswerk Kinder von Tschernobyl Losse e.V.	Transport von Hilfsgütern	1996	4 000
Tansania	Grenzenlos-Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.	Transport von Hilfsgütern (Solaranlage) nach Tandala	1996	5 628
Bosnien-Herzegowina	Kontaktbüro Osteuropa Servicestation Sachsen-Anhalt e.V.	Transport von Hilfsgütern	1996	8 000
Bulgarien	Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e. V.	Transport von Hilfsgütern	1996	2 500
Bulgarien	Caritasverband des Bistums Magdeburg	vorbeugende Hilfsmaßnahme Projekt Ausbau des Heimes für Straßenkinder in Burgas	1995–1996	10 000
Bulgarien	Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Magdeburg e.V.	Vorbereitung und Unterstützung von insgesamt 11 auf Spendenbasis beruhenden humanitären Hilfstransporten nach Plovdiv	1996–1997	60 000
Kroatien	Osteuropahilfe Halle e.V.	Transport von Hilfsgütern (Lebensmittel) nach Zagreb	1997	8 000
Bulgarien	Arbeiterwohlfahrt Sachsen-Anhalt e.V.	Transport von Hilfsgütern	1997	1 300
Bulgarien	Caritasverband des Bistums Magdeburg	vorbeugende Hilfsmaßnahme Projekt Ausbau und Betrieb des Heimes für Straßenkinder in Burgas	1997	10 000
			Summe	165 316

Anlage 26

Leistungen des Landes Schleswig-Holstein

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Russland	Ausstattungshilfe	Lieferung/Installation für die Miliz Kaliningrad	1994	nicht quantifizierbar
Estland	Ausbildungshilfe	Hundeausbildung	1994	nicht quantifizierbar
Russland	mittelbare Hilfe	Hilfstransport des ASB (Tilsit)	1994	nicht quantifizierbar
Estland	Beratungshilfe	Einsatzberatung/Vorträge	1994	nicht quantifizierbar
Litauen	Beratungs-/Ausbildungshilfe	Informationsbesuch von vier EDV-Dozenten in Kiel	1994	k. A.
Litauen	Beratungshilfe	Informationsbesuch von vier Polizei-Dozenten in Schleswig-Holstein	1994	k. A.
Estland	Ausbildungshilfe	Vorträge an Polizeischule	1995	nicht quantifizierbar
Litauen	Ausbildungshilfe	Schießlehrer-Ausbildung	1995	nicht quantifizierbar
Litauen	Beratungshilfe	Management/Führungs- und Einsatzlehre	1995	nicht quantifizierbar
Georgien	mittelbare Hilfe	Hilfstransport für Berliner-Geografische-Gesellschaft	1995	nicht quantifizierbar
Russland	Ausbildungshilfe	Vortrag Miliz-Hochschule in Kaliningrad	1995	k. A.
Litauen	Ausbildungshilfe	Praktikum eines Verkehrspolizisten in Schleswig-Holstein	1996	k. A.
Litauen	Ausbildungshilfe	Praktikum für zwei Polizeistudenten der Schutz- u. Kriminalpolizei in Kiel	1996	k. A.
Litauen	Ausbildungshilfe	Praktikum für vier Polizeistudenten in Schleswig-Holstein	1996	k. A.
Estland	Verkehrspolizeiliche Angelegenheiten	Beratungs- und Ausbildungshilfe	1996	nicht quantifizierbar
Estland	Organisationsfragen	Beratungshilfe	1996	nicht quantifizierbar
Russland	mittelbare Hilfe	Hilfstransport nach Kaliningrad	1997	nicht quantifizierbar
Estland	mittelbare Hilfe	Hilfstransport nach Tallinn	1997	nicht quantifizierbar
Russland	Ausstattungshilfe	Lieferung/Installation von 2 Faxgeräten für Kaliningrad	1994	Aussonderung alter Geräte
Russland	Ausstattungshilfe	Überlassung von Kfz-Ersatzteilen	1994	keine Kosten
Estland	Ausstattungshilfe	20 Schreibmaschinen	1994	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	zwei VW-Busse	1995	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	30 Schutzwesten	1995	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	30 Schreibmaschinen	1995	Aussonderung
Russland	Ausstattungshilfe	10 VW-Dienstbusse, Ersatzteile	1995	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	33 Personenkraftwagen	1995	Aussonderung
Russland	Ausstattungshilfe	Medizin, medizintechnische Geräte sowie Dienstkleidung	1995	k. A.
Russland	Ausstattungshilfe	Fahrschulwagen VW-Bus	1995	Aussonderung

...

noch Anlage 26 (Schleswig-Holstein)

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Russland	Ausstattungshilfe	Werkzeuge, Reifen, Handscheinwerfer, Spurensicherungskoffer, Faxgerät, Handfesseln, Videokamera	1996	Aussonderung
Russland	Ausbildungshilfe	46 deutschsprachige Bücher	1996	k. A.
Litauen	Ausstattungshilfe	80 Schreibmaschinen	1996	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	Großküchenausstattung, Bestecke, Geschirr für Polizeischule	1996	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	Pistolenholster, Schutzanzüge, medizinische Gerät	1996	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	Geschwindigkeitsmesswagen und Messgeräte	1996	Aussonderung
Estland	Ausstattungshilfe	Fahrschulkräder	1996	Aussonderung
Russland	Ausstattungshilfe	Fahrschulwagen	1996	Aussonderung
Russland	Ausstattungshilfe	Überlassung von 2 VW-Bussen	1996	Aussonderung

Anlage 27

Leistungen des Landes Thüringen

Länder	Anlass, Zweck	Art der Maßnahme	Zeitraum	Betrag in DM
Ukraine	ukrainisch-deutsche Partnerschaftshilfe zur Unterstützung mit Hilfsgütern	Transport von Bekleidung, Ausstattung für Kindergärten, Medikamente, Arztpraxeninventar	1994–1996	ca. 4 000 pro Jahr
Ukraine	Verbesserung der medizinischen Grundversorgung	Transport von Krankenhausausrüstung an drei Krankenhäuser	ab 1996	ca. 6 000
Ukraine	Suchtprävention	Seminar	1996	ca. 3 000
Ukraine	Verbesserung der medizinischen Grundversorgung	Transport von medizinischer Ausstattung aller Art für Krankenhäuser und kirchliche Einrichtungen	1997	ca. 36 000
Litauen	Transport einer Glocke aus Spenden der Stadt Erfurt	Transportkosten	1997	ca. 3 000
Ukraine	Suchtprävention	Seminar mit 65 Personen	1997	ca. 3 000
Ukraine	Suchtnachsorge	Suchtberatung für bedürftige Bevölkerungsschichten	1997	ca. 8 500
Polen (Wojewodschaft Krakau)	Hochwasserhilfe		1997	190 000
Bulgarien	Kinderheim St. Taskev (Sofia) Projektträger: CARE Deutschland e.V.	Zweikanal-Hör-Sprech-Anlage	1997	20 000
Albanien	Analyse der albanischen Umweltverhältnisse und Lösungsvorschläge für Umweltprobleme in Albanien (Abfall, Abwasser, Naturschutz, Städteplanung)	Aufbau eines Umweltzentrums für Verwaltung und Technologie	1995–1997	190 000
Kambodscha	Unterstützung im Bereich Abfallwirtschaft	Förderung der Ausbildung von Fach- und Führungskräften	1996–1997	276 150
Litauen	Vereinbarung zwischen den Landwirtschaft- und Umweltministerien Thüringens und Litauens	Ausbildung litauischer Studenten im Bereich Forstwirtschaft	1995–1997	113 526
		Weiterbildung litauischer Führungskräfte an der Fachschule für Agrarwirtschaft	1995–1997	80 667
		Lieferung landwirtschaftlicher Gebrauchstechnik	1994–1997	1 335 873

Anlage 28

Leistungen des Arbeiter-Samariter-Bundes e.V. in DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	218 000	143 249	52 500	0
Asien	1 200 000	7 383 310	4 150 000	939 000
Europa / GUS	7 313 246	20 108 203	28 320 000	15 388 000
Gesamt	8 731 246	27 634 762	32 522 500	16 327 000

Quelle: eigene Angaben, unveröffentlicht

Anlage 29

Leistungen der Caritas International nach Kontinenten in Mio. DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	41,71	22,87	20,42	21,07
Amerika	9,14	11,61	10,82	8,33
Asien	15,50	11,01	8,88	9,29
Europa	12,83	13,20	6,65	15,33
Ozeanien	1,19	1,18	0,26	0,36
International	0,60	0,22	0,95	0,79
Gesamt	80,97	60,09	47,98	55,17

Quelle: Jahresberichte der Caritas International 1994, 1995, 1996, 1997

Anlage 30

Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes nach Kontinenten in TDM**

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	44 120	38 972	13 780	15 226
Amerika	1 161	1 114	2 828	5 065
Asien	5 840	5 647	3 409	8 119
Europa	27 416	21 450	24 144	38 471
Nahost	4 658	3 162	4 776	4 938
GUS	14 789	18 172	12 828	0
Overheadkosten	0	0	0	19 436
sonstige Ausgaben	7 857	7 963	8 896	9 299
Gesamt	105 841	96 480	70 661	100 554

** Quelle: eigene Angaben

Anlage 31

Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe e.V. nach Kontinenten in DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	46 870 007	37 500 857	27 740 717	18 613 450
Asien	1 116 150	11 022 490	8 124 096	9 587 224
Amerika	130 000	2 145 689	5 937 040	0
Gesamt	48 116 157	50 669 036	41 801 853	28 200 674

Quelle: eigene Angaben

Anlage 32

Leistungen des Diakonischen Werkes der evangelischen Kirche in Deutschland nach Kontinenten**
in DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	18 308 431	13 815 325	16 861 302	10 857 776
Asien	5 717 885	2 709 400	4 140 650	6 629 861
Europa/Eurasien	18 912 139	15 221 500	13 353 382	13 022 925
Lateinamerika	2 316 299	1 124 528	2 755 296	1 829 954
Gesamt	45 254 754	32 872 748	37 112 626	32 340 516

** Quelle: eigene Angaben

Anlage 33

Leistungen von Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V. nach Kontinenten
in DM

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	5 118 025	2 592 211	1 369 804	450 000
Asien	736 942	1 766 333	802 737	1 260 000
Europa/ GUS	1 267 504	711 397	2 663 424	7 618 500
Gesamt	7 122 470	5 069 942	4 835 964	9 328 500

Quelle: eigene Angaben

Anlage 34

**Not- und Katastrophenhilfe der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
in DM**

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Europa	16 320 050	17 723 580	13 019 880	14 784 550
Afrika		78 200	92 500	0
Asien			20 000	0
Gesamt	16 320 050	17 801 780	13 132 380	14 784 550

Quelle: eigene Angaben

Anlage 35

**Leistungen des Malteser Hilfsdienstes e.V. (Auslandsdienst)
in DM**

Kontinent	1994	1995	1996	1997
Afrika	4 348 899,01	3 816 000,00	2 801 000,00	4 494 000,00
Asien*	1 505 397,31	2 107 000,00	4 586 000,00	5 865 000,00
Europa**	5 429 907,66	7 920 000,00	8 359 000,00	10 553 000,00
Lateinamerika	121 044,54	72 000,00	173 000,00	165 000,00
Gesamt	11 405 248,52	13 915 000,00	15 919 000,00	21 077 000,00

* inkl. Betreuung des UNIKOM-Einsatzes in Kuwait ab Nov. 1995

** Aktivitäten in Osteuropa sowie im ehemaligen Jugoslawien

Quelle: eigene Angaben

Anlage 36

Die Auslandsarbeit deutscher Hilfsorganisationen 1997

	E i n n a h m e n ; in Mio. DM	davon	
		öffentliche Mittel (%)	sonstige (%)
ADRA	10,3*	42,4	57,6
Ärzte ohne Grenzen	5,5	0,0	100,0
ASB**	34,7	92,0	8,0
CARE	11,6	65,5	34,5
Caritas	86,9	27,6	72,4
Diakonisches Werk	32,2	12,9	87,1
DRK	100,6	35,2	64,8
DWHH**	126,7	56,0	44,0
HELP**	10,3	92,5	7,5
Johanniter Unfallhilfe (JOIN)	19,0***	4,7	95,3
Kom.Cap Anamur`	8,0	0,0	100,0
Malteser Hilfsdienst	24,7	47,3	52,7
medico international**	13,9	50,0	50,0
Terra Tech**	0,3	65,0	35,0
World Vision**	30,8	23,4	76,6

Quellen: Jahresberichte, eigene Angaben

* davon 2,1 Mio. DM Sachspenden

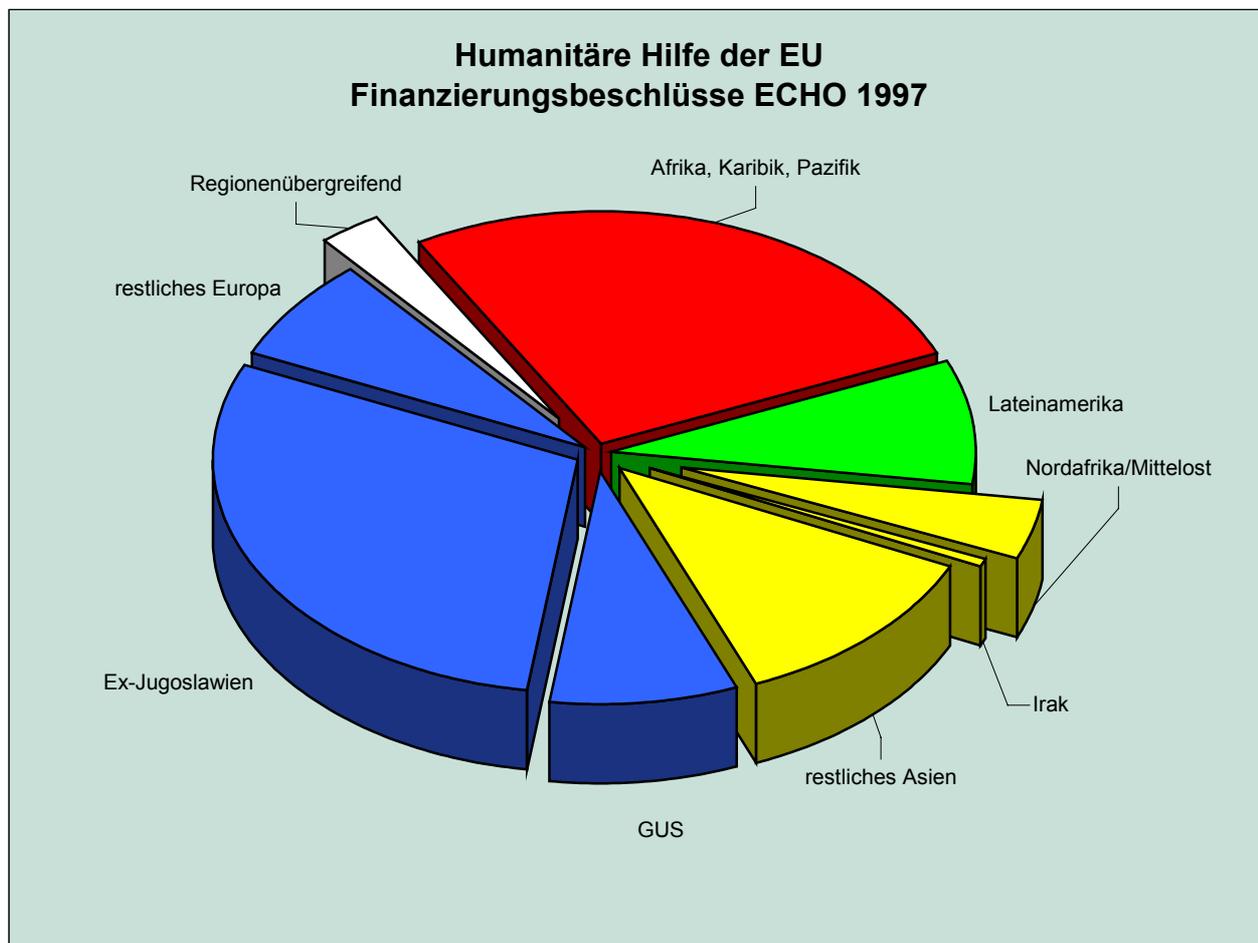
** BENG0 1999

*** davon 15,4 Mio. DM Materialwerte von Hilfsgütertransporten

**Humanitäre Hilfe der EU
Finanzierungsbeschlüsse ECHO 1997, nach Regionen**

Region	%
Afrika, Karibik, Pazifik	26,7
Lateinamerika	8,6
Nordafrika/Mittelost	4,1
Irak	0,6
restliches Asien	11,7
GUS	8,2
Ex-Jugoslawien	29,1
restliches Europa	7,3
Regionenübergreifend	2,7

Quelle: ECHO Jahresbericht 1997

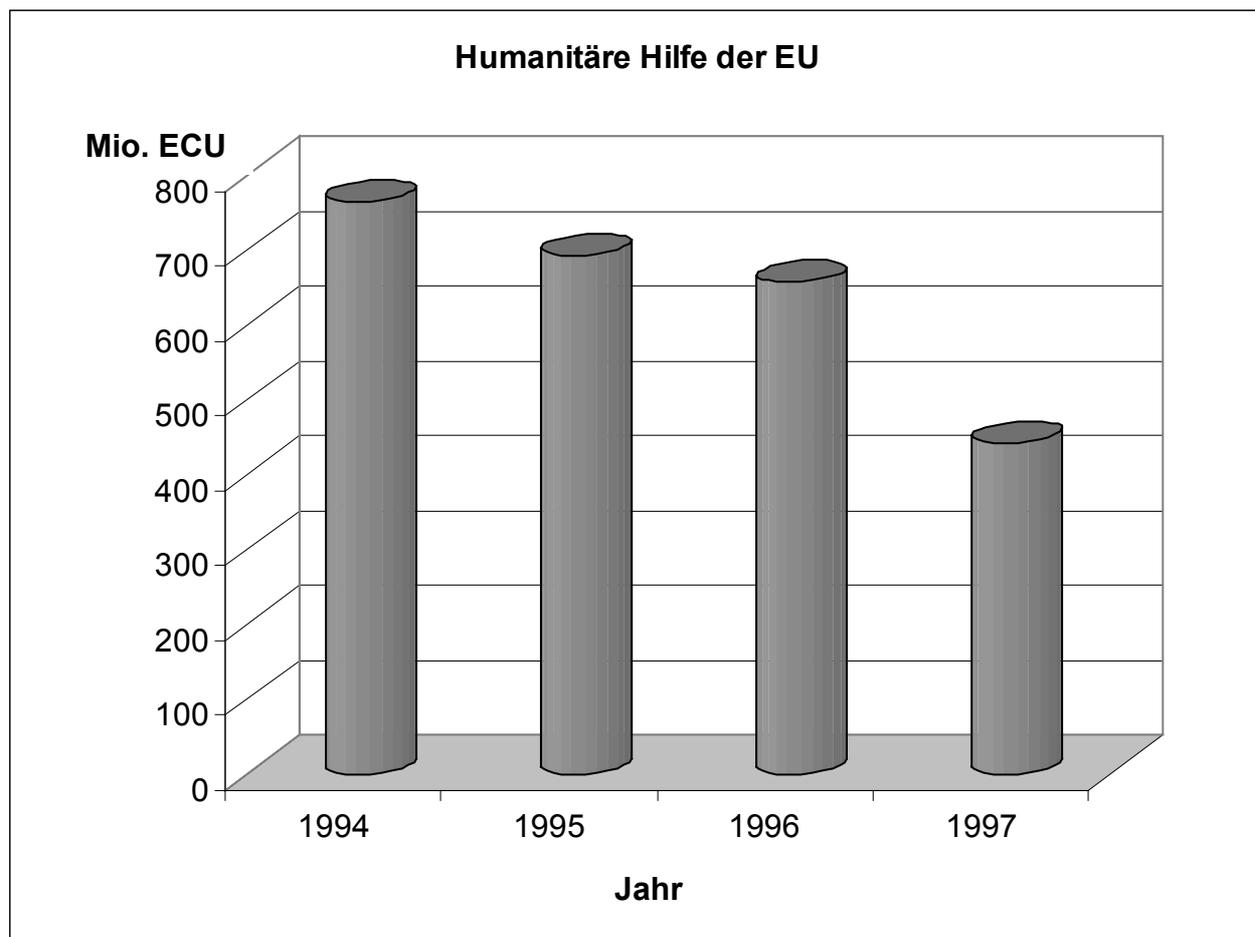


Anlage 38

**Humanitäre Hilfe der EU
Finanzierungsbeschlüsse ECHO 1994–1997**

Jahr	Betrag in Mio. ECU
1994	764,1
1995	692,0
1996	656,7
1997	441,6

Quelle: ECHO Jahresbericht 1997



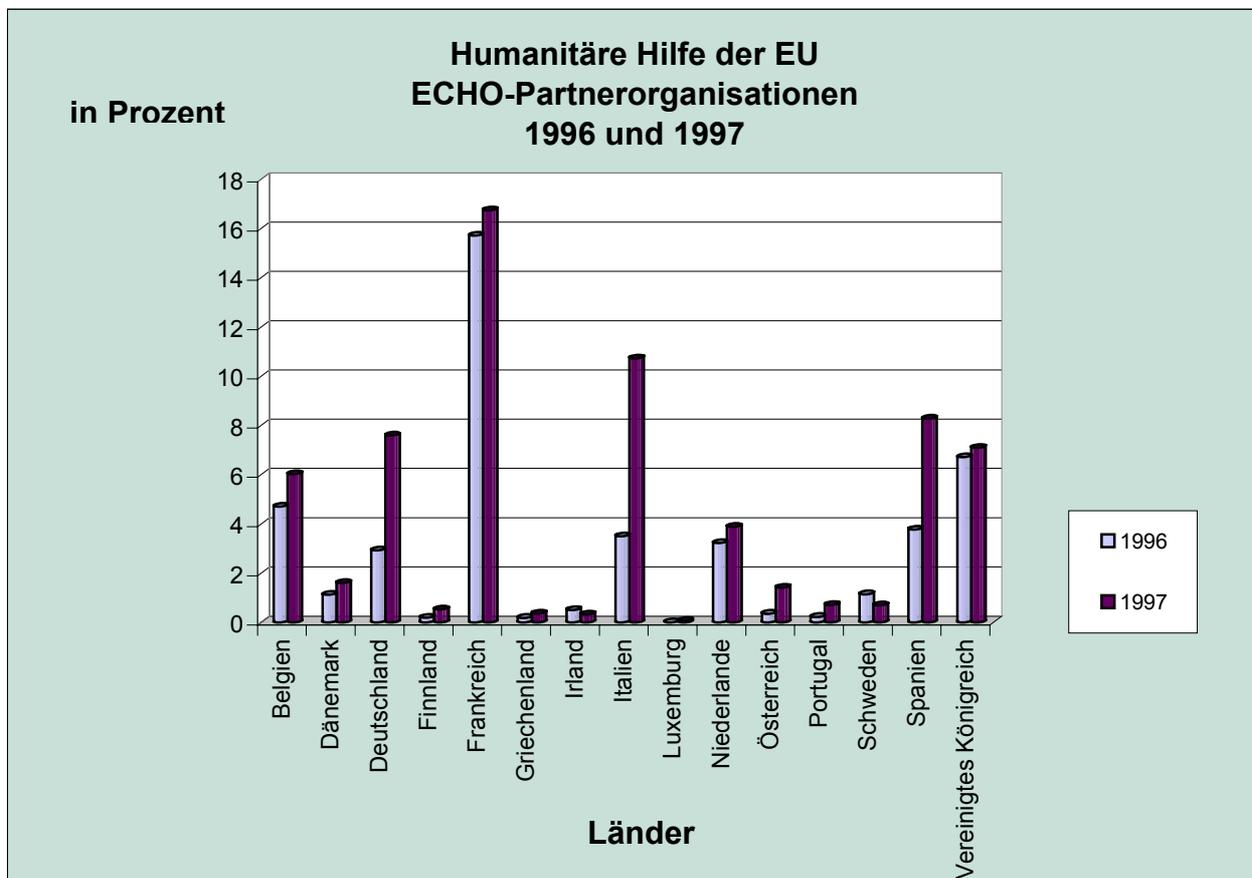
Anlage 39

Humanitäre Hilfe der EU: ECHO-Partnerorganisationen 1996 und 1997

Partner	%, 1996	%, 1997
EU-Kommission direkt	9,55	7,80
staatliche und nichtstaatliche Hilfsorganisationen der Mitgliedstaaten	44,21	66,00
darunter:		
Belgien	4,70	6,02
Dänemark	1,12	1,60
Deutschland	2,92	7,59
Finnland	0,19	0,52
Frankreich	15,71	16,74
Griechenland	0,18	0,36
Irland	0,50	0,32
Italien	3,50	10,72
Luxemburg	0,00	0,06
Niederlande	3,22	3,88
Österreich	0,35	1,41
Portugal	0,22	0,71
Schweden	1,14	0,69
Spanien	3,77	8,28
Vereinigtes Königreich	6,71	7,09
andere Hilfsorganisationen	1,65	2,16
Vereinte Nationen	34,42	14,77
andere internationale Organisationen	10,17	9,28

Quelle: ECHOSTAT 1998

noch Anlage 39



Anlage 40

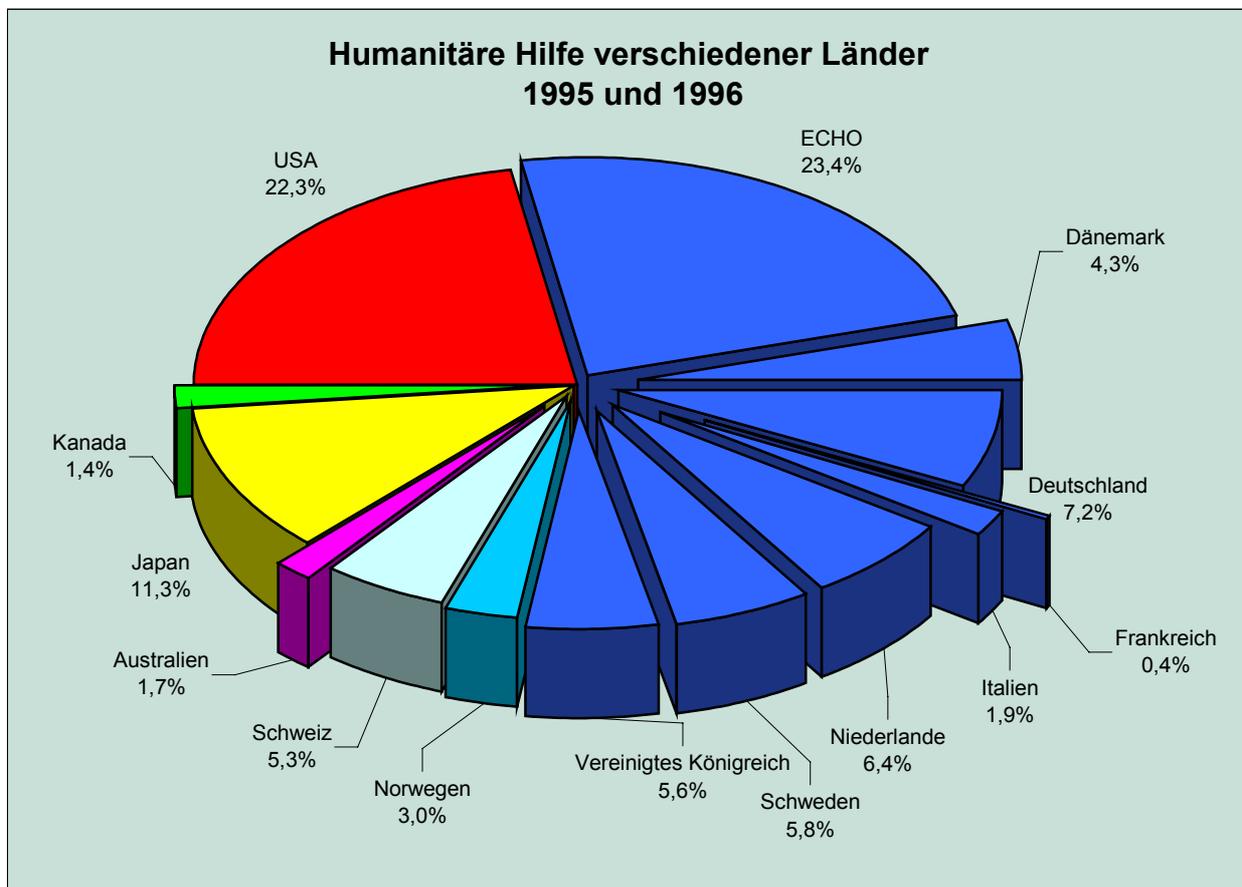
Humanitäre Hilfe verschiedener Länder 1994–1997, aus amtlichen
Veröffentlichungen und Mitteilungen
in Mio. DM

	1994	1995	1996	1997	Quellen
ECHO	1 476,351	1 297,168	1 254,226	868,180	ECHO Jahresbericht 1997
Dänemark	190,524	201,029	267,360	228,077	Danidas årsberetning 1997 www.um.dk/danida
Deutschland	358,678	382,512	403,987	370,628	AA, BMI, BMVg, BMZ
Frankreich	36,466	20,720	25,164	21,383	Ministère des Affaires Étrangères, Service Action Humanitaire: unveröffentlichte Statistiken
Italien	81,780	89,251	120,222	29,723	Bericht Botschaft Rom
Niederlande	329,895	398,042	298,710	270,266	Außenministerium der Niederlande: Jahresberichte zur Entwicklungszusammenarbeit 1994 - 7
Schweden*	334,841	283,290	346,921	231,689	SIDA: Swedish Humanitarian Assistance Annual Report 1997, S. 9 und unveröffentlichte Statistik
Vereinigtes Königreich**	524,530	332,027	274,796	247,403	Dep. for International Development: Statistics on International Development 1993/94 - 1997/98, S. 26
Norwegen	136,537	197,991	131,788	98,603	Bericht Botschaft Oslo
Schweiz	299,143	294,823	284,660	264,790	Internationale Zusammenarbeit der Schweiz (Humanitäre Hilfe: Jahresberichte 1996 und 1997
Australien**		89,264	96,031	135,130	www.ausaid.gov.au
Japan	597,968	600,531	631,053	659,377	Gaimusho (japanisches Außenministerium): unveröffentlichte Statistiken
Kanada**	121,310	76,776	81,100		CIDA 1997 Performance Report, www.acdi-cida.gc.ca
USA	1 413,134	1 244,400	1 190,709	1 331,707	USAID und State Department: unveröffentlichte Statistiken

* Umstellung Haushaltsjahr von 1996 auf 1997. Zahlen zu 1996 gelten für 15 Monate

** Haushaltsjahr beginnt am 1. April

noch Anlage 40



Anlage 41

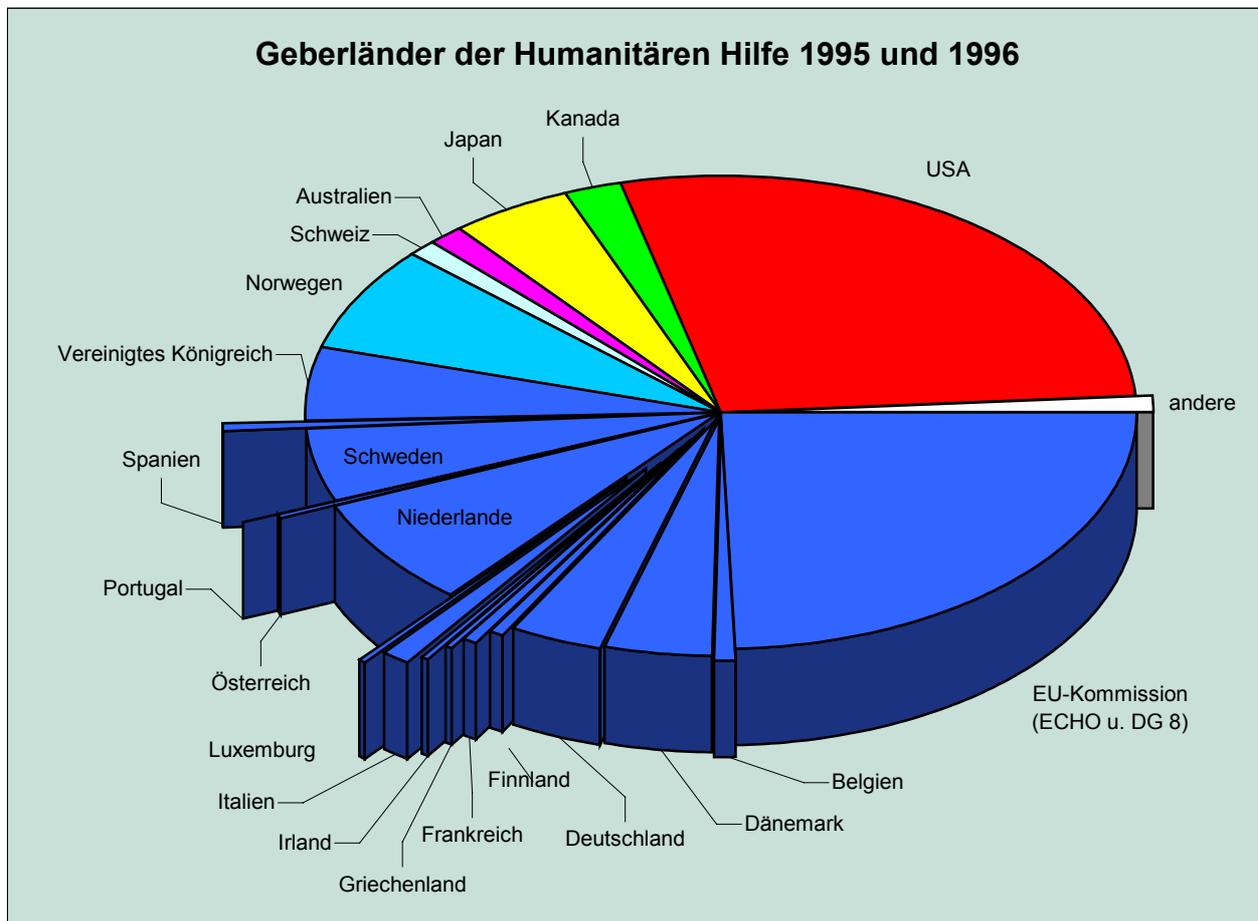
Geberländer der Humanitären Hilfe 1995 und 1996

Datengrundlage: Berichte der Geberländer im 14-Punkte-Format an DHA

	US-Dollar	%
EU zusammen	3 259 046 874	54,38
EU-Kommission (ECHO/ DG 8)	1 471 307 018	24,55
Belgien	42 736 980	0,71
Dänemark	250 646 421	4,18
Deutschland	208 688 730	3,48
Finnland	39 794 069	0,66
Frankreich	42 967 101	0,72
Griechenland	7 337 129	0,12
Irland	15 376 923	0,26
Italien	71 671 991	1,20
Luxemburg	7 849 904	0,13
Niederlande	454 942 996	7,59
Österreich	21 768 889	0,36
Portugal	478 074	0,01
Schweden	299 938 440	5,00
Spanien	27 043 987	0,45
Vereinigtes Königreich	296 498 222	4,95
Argentinien	1 121 769	0,02
Australien	79 996 922	1,33
China	10 009 188	0,17
Iran	350 000	0,01
Japan	282 712 158	4,72
Kanada	133 241 185	2,22
Korea, Rep.	3 919 460	0,07
Libyen	1 000 000	0,02
Neuseeland	2 632 681	0,04
Norwegen	440 053 843	7,34
Pakistan	1 218 651	0,02
Rumänien	345 000	0,01
Russland	7 384 088	0,12
Saudi Arabien	1 600 000	0,03
Schweiz	70 678 144	1,18
Syrien	5 850 000	0,10
Tschechien	423 260	0,01
Türkei	22 672 743	0,38
USA	1 665 489 649	27,79
Vereinigte Arabische Emirate	2 109 745	0,04
andere	1 768 768	0,03
Summe	5 993 624.128	100,00

Quelle: OCHA/DHA Donor Humanitarian Assistance Database

noch Anlage 41



Anlage 42

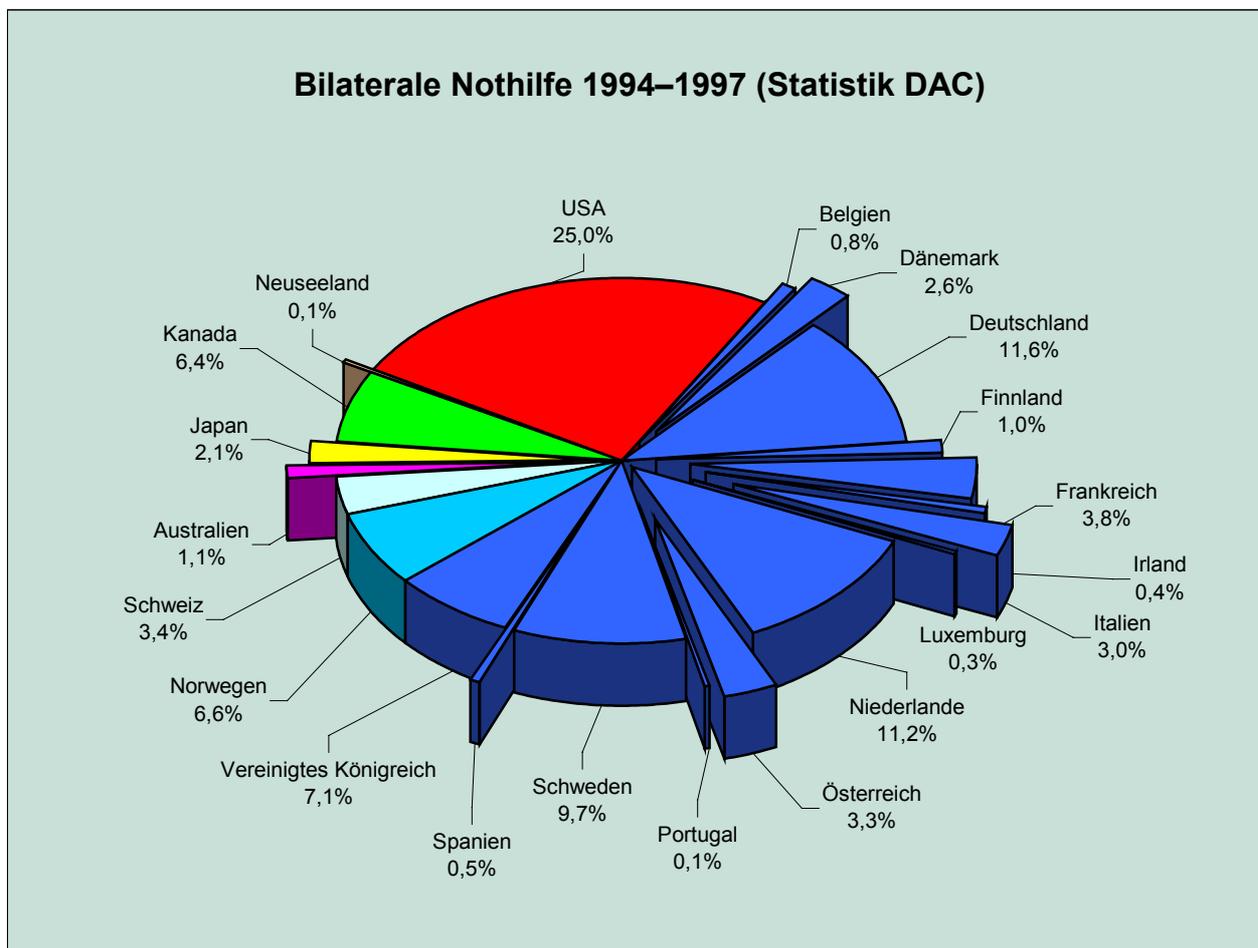
Geberstatistik des Entwicklungshilfekomitees (DAC) der OECD 1994–1997
Mio. US-Dollar, jeweils laufende Preise und Wechselkurse

	1986-1987		1986-1987		1994		1994		1995		1995		1996		1996		1997		1997	
	ODA ¹	% BNE ²	darin enthalten: Noth. ³	An EU ⁴	ODA ¹	% BNE ²	darin enthalten: Noth. ³	An EU ⁴	ODA ¹	% BNE ²	darin enthalten: Noth. ³	An EU ⁴	ODA ¹	% BNE ²	darin enthalten: Noth. ³	An EU ⁴	ODA ¹	% BNE ²	darin enthalten: Noth. ³	An EU ⁴
Belgien	617	0,48	2	91	727	0,32	14	197	1 034	0,38	16	212	913	0,34	24	187	764	0,31	37	191
Dänemark	777	0,88	–	48	1 446	1,03	79	95	1 623	0,96	71	106	1 772	1,04	54	84	1 637	0,97	95	88
Deutschland	4 111	0,41	25	489	6 818	0,34	393	1 413	7 524	0,31	439	1 578	7 601	0,32	294	1 355	5 857	0,28	191	1 327
Finnland	373	0,48	18	0	290	0,31	27	0	388	0,32	23	42	408	0,34	39	48	379	0,33	29	48
Frankreich	4 646	0,58	–	402	8 466	0,64	122	915	8 443	0,55	138	984	7 451	0,48	96	845	6 307	0,45	71	881
Irland	57	0,23	1	17	109	0,25	9	37	153	0,29	8	44	179	0,31	16	41	187	0,31	11	39
Italien	2 509	0,37	157	232	2 705	0,27	105	613	1 623	0,15	88	634	2 416	0,20	97	551	1 266	0,11	50	614
Luxemburg	13	0,17	–	5	59	0,40	5	10	65	0,36	7	12	82	0,44	9	14	95	0,55	8	14
Niederlande	1 917	0,99	27	151	2 517	0,76	302	279	3 226	0,81	350	327	3 246	0,81	341	245	2 947	0,81	279	256
Österreich	199	0,19	4	0	655	0,33	127	0	767	0,33	115	84	557	0,24	92	94	527	0,26	37	97
Portugal	31	0,10	–	3	303	0,34	4	69	258	0,25	4	60	218	0,21	6	53	250	0,25	0	61
Schweden	1 232	0,87	116	0	1 819	0,96	334	0	1 704	0,77	270	99	1 999	0,84	269	105	1 731	0,79	234	93
Spanien	217	0,08	–	23	1 305	0,28	5	334	1 348	0,24	20	330	1 251	0,22	13	269	1 234	0,23	18	321
Vcr. Königreich	1 804	0,29	24	345	3 197	0,31	261	746	3 202	0,29	182	856	3 199	0,27	195	707	3 433	0,26	164	718
Norwegen	844	1,13	21	–	1 137	1,05	181	–	1 244	0,87	184	–	1 311	0,85	199	–	1 306	0,86	192	–
Schweiz	484	0,30	45	–	982	0,36	81	–	1 084	0,34	97	–	1 026	0,34	81	–	911	0,34	122	–
Australien	690	0,40	12	–	1 091	0,34	25	–	1 194	0,36	36	–	1 074	0,28	32	–	1 061	0,28	32	–
Japan	6 488	0,30	2	–	13 239	0,29	31	–	14 489	0,28	60	–	9 439	0,20	72	–	9 358	0,22	74	–
Kanada	1 790	0,48	26	–	2 250	0,43	228	–	2 067	0,38	165	–	1 795	0,32	174	–	2 045	0,34	159	–
Neuseeland	81	0,28	1	–	110	0,24	3	–	123	0,23	2	–	122	0,21	4	–	154	0,26	6	–
USA	9 340	0,21	188	–	9 927	0,14	1 132	–	7 367	0,10	789	–	9 377	0,12	585	–	6 878	0,09	340	–
Summe	38 221	0,33	670	1 803	59 152	0,30	3 468	4 709	58 926	0,27	3 062	5 370	55 438	0,25	2 692	4 600	48 324	0,22	2 149	4 748
EU-Komm. ⁵	1 925		55		4 825		695		5 398		588		5 455		768		5 261		784	

Quelle: DAC-Report 1998. Efforts and Policies of the Members of the Development Assistance Committee. OECD 1999

- ¹ Bilaterale und multilaterale staatliche Entwicklungshilfe (official Development Assistance); Leistungen an fortgeschrittene Entwicklungsländer und Übergangsländer sind hierin nicht enthalten; in Deutschland Leistungen des Bundes und der Länder
- ² Anteil der ODA am Bruttonationaleinkommen in %
- ³ Bilaterale Not- und Katastrophenhilfe, Humanitäre Hilfe, Aufwendungen für anerkannte Asylbewerber im ersten Jahr ihres Aufenthalts im Gastland
- ⁴ Beiträge zu den aus dem EU-Haushalt finanzierten Leistungen für Entwicklungsländer, zum Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) und den Krediten der Europäischen Investitionsbank (EIB)
- ⁵ Die Leistungen der Europäische Kommission werden von den Mitgliedstaaten aufgebracht. Sie sind daher in den obenstehenden Zahlen (an EU) enthalten

noch Anlage 42

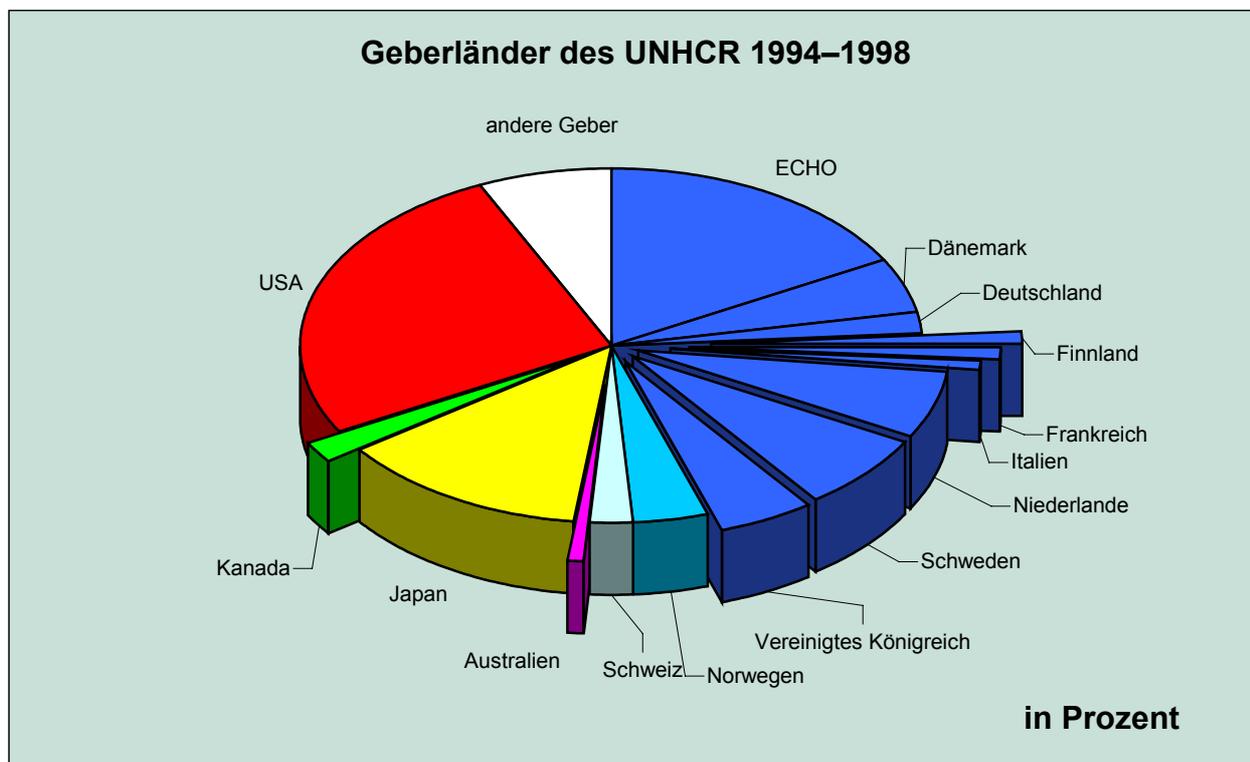


Geberländer des UNHCR 1994–1998

Beiträge zur Arbeit des Flüchtlingshochkommissars der Vereinten Nationen (UNHCR)
 Summe für den Fünfjahreszeitraum: etwa 4,45 Mrd. US-Dollar

EU zusammen		45%
	ECHO	17%
	Dänemark	5%
	Deutschland	2%
	Finnland	1%
	Frankreich	1%
	Italien	1%
	Niederlande	6%
	Schweden	7%
	Vereinigtes Königreich	5%
Norwegen		4%
Schweiz		2%
Australien		1%
Japan		13%
Kanada		2%
USA		26%
andere Geber		7%

Quelle: UNCHR Global Appeal for 2000



Anlage 44

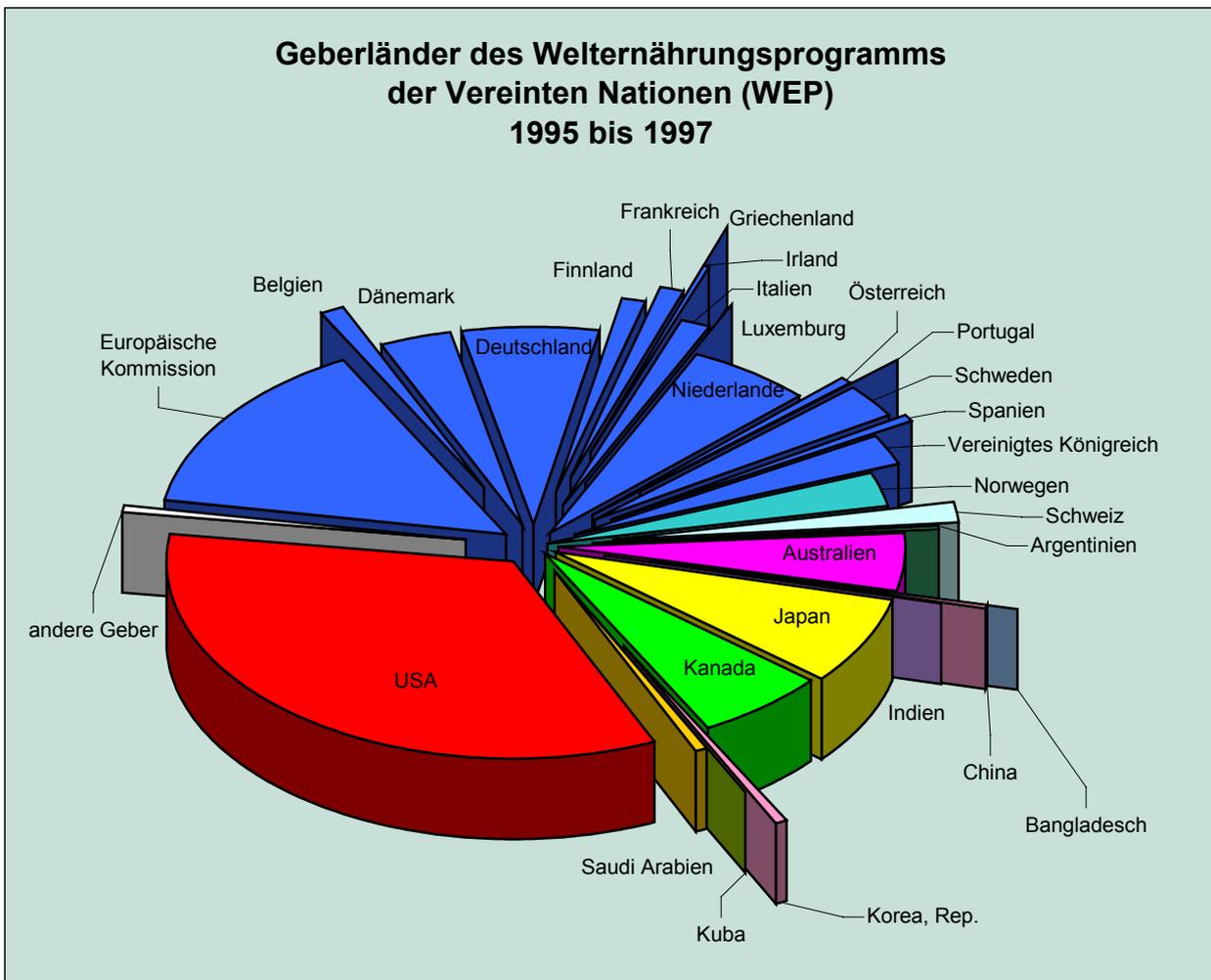
Geberländer des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WEP) 1995–1997
in 1 000 US-Dollar

	1995	1996	1997	Summe 95–97	%*
EU zusammen	724 105	603 982	550 816	1 878 903	41,4
Europäische-Kommission	220 817	196 873	237 254	654 944	14,4
Belgien	11 322	19 472	17 416	48 210	1,1
Dänemark	52 277	53 064	44 248	149 589	3,3
Deutschland	131 073	96 036	68 487	295 596	6,5
Finnland	15 694	16 045	13 768	45 507	1,0
Frankreich	17 212	19 203	21 884	58 299	1,3
Griechenland	300	150	170	620	0,0
Irland	2 618	3 149	4 484	10 251	0,2
Italien	12 446	34 876	9 112	56 434	1,2
Luxemburg	819	218	0	1 037	0,0
Niederlande	144 477	78 804	45 972	269 253	5,9
Österreich	9 646	4 774	4 952	19 372	0,4
Portugal	50	0	50	100	0,0
Schweden	54 947	33 164	35 985	124 096	2,7
Spanien	2 715	13 720	12 245	28 680	0,6
Vereinigtes Königreich	47 692	34 434	34 789	116 915	2,6
Norwegen	42 367	41 535	39 813	123 715	2,7
Schweiz	33 992	29 961	17 742	81 695	1,8
Argentinien	4 000	0	0	4 000	0,1
Australien	93 690	63 231	62 568	219 489	4,8
Bangladesch	2 125	1 063	531	3 719	0,1
China	2 200	1 100	1 125	4 425	0,1
Indien	1 920	1 785	1 920	5 625	0,1
Japan	105 523	124 032	99 381	328 936	7,2
Kanada	111 991	71 812	92 822	276 625	6,1
Korea, Rep.	0	2 440	21 067	23 507	0,5
Kuba	1 750	875	551	3 176	0,1
Saudi Arabien	7 500	0	10 100	17 600	0,4
USA	642 348	494 980	409 803	1 547 131	34,1
andere Geber	7 391	8 363	3 301	19 055	0,4
Summe	1 780 902	1 445 159	1 311 540	4 537 601	100,0

Quelle: Internet www.wfp.org

* Anteil am Gesamtvolumen der drei Jahre

noch Anlage 44



Anlage 45

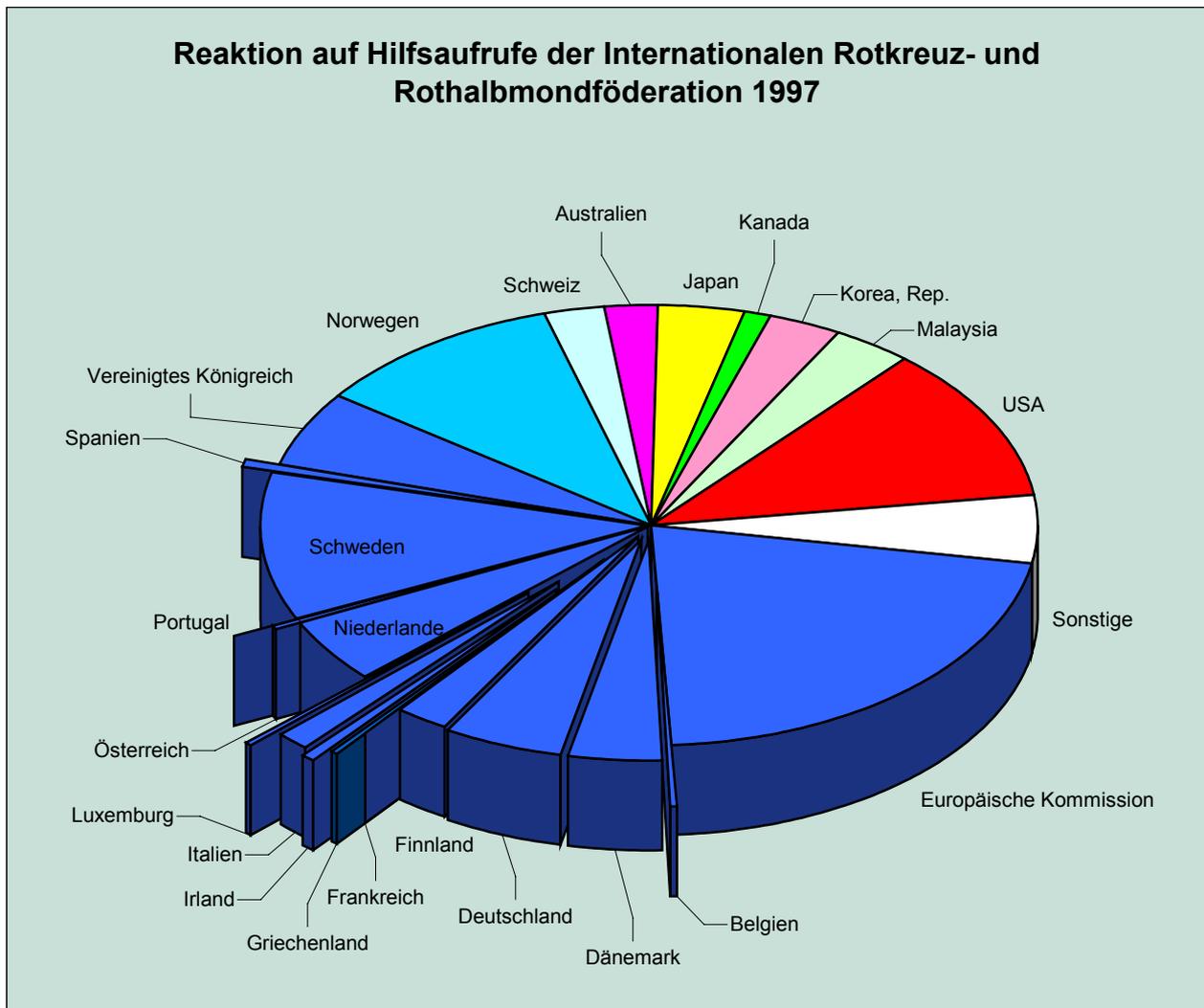
Reaktion auf Hilfsaufrufe der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondföderation 1997
Geld-, Sach- und Dienstleistungen der Regierungen und nationalen Rotkreuzgesellschaften

	Mio. Sfr ¹	%
EU zusammen	160,1	57,19
Europäische Kommission	59,8	21,36
Belgien	1,1	0,38
Dänemark	10,8	3,86
Deutschland	13,7	4,89
Finnland	6,3	2,25
Frankreich	0,5	0,18
Griechenland	0,0	0,01
Irland	1,7	0,59
Italien	3,9	1,40
Luxemburg	0,7	0,25
Niederlande	13,3	4,75
Österreich	1,4	0,50
Portugal	0,0	0,00
Schweden	30,1	10,75
Spanien	1,5	0,54
Vereinigtes Königreich	15,4	5,50
Norwegen	29,7	10,61
Schweiz	6,9	2,46
Australien	6,0	2,13
Japan	10,6	3,79
Kanada	3,2	1,14
Korea, Rep.	8,3	2,96
Malaysia	9,2	3,29
USA	32,2	11,50
Sonstige	13,8	4,94
Summe	280,0	100,00

Quelle: IFRC Operationsreport 1997

¹ Schweizer Franken

noch Anlage 45



Anlage 46

Beiträge zu den Haushalten des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz
(Geld-, Sach- und Dienstleistungen der Geberländer, der internationalen Organisationen und der nationalen Rotkreuzgesellschaften für Hauptquartier und Hilfsaufrufe, in Mio. Schweizer Franken)

	1994			1995			1996			1997			1998			
	Reg.*	RK**	%	Reg.*	RK**	%	Reg.*	RK**	%	Reg.*	RK**	%	Reg.*	RK**	%	
VN-Organisationen	4,88	—	4,88	1,63	—	1,63	2,60	0,4	0,2	0,90	—	0,1	3,60	—	3,60	0,6
Europäische Kommission	128,40	—	128,40	58,55	—	58,55	64,72	10,6	8,8	92,29	—	14,5	52,63	—	52,63	8,4
Belgien	2,74	1,74	4,48	3,10	1,05	4,16	13,41	2,08	0,6	15,50	2,83	1,3	8,37	1,77	10,14	1,6
Dänemark	9,49	5,83	15,32	12,46	5,16	17,63	15,17	4,87	2,7	20,04	3,3	2,4	14,55	1,58	16,14	2,6
Deutschland	7,36	16,63	23,98	8,53	17,14	25,67	9,27	8,97	3,9	18,23	3,0	2,7	11,99	10,08	22,07	3,5
Finnland	3,15	4,08	7,23	3,34	2,47	5,82	7,47	2,69	0,9	10,16	1,7	1,2	6,09	3,64	9,74	1,6
Frankreich	7,14	1,08	8,21	6,77	3,94	10,71	7,66	2,54	1,6	10,21	1,7	1,5	7,47	1,33	8,80	1,4
Griechenland	0,25	0,03	0,28	0,24	0,04	0,28	0,27	0,07	0,0	0,34	0,1	0,1	0,30	0,17	0,47	0,1
Irland	0,74	2,04	2,78	1,78	0,82	2,61	2,18	0,56	0,4	2,74	0,5	0,3	1,69	0,35	2,04	0,3
Italien	6,79	0,26	7,05	5,85	0,82	6,66	8,02	1,48	1,0	9,50	1,6	1,0	7,52	0,96	8,48	1,4
Luxemburg	3,04	0,05	3,08	2,86	0,03	2,88	3,84	0,03	0,4	3,87	0,6	0,5	4,06	0,10	4,17	0,7
Niederlande	36,87	4,54	41,41	49,40	6,10	55,49	24,96	3,83	8,4	28,79	4,7	6,0	38,53	4,60	43,14	6,9
Österreich	1,09	7,73	8,82	2,04	7,33	9,37	1,79	3,53	1,4	5,32	0,9	0,7	1,90	2,47	4,37	0,7
Portugal	0,28	0,17	0,44	0,36	0,32	0,68	0,20	0,03	0,1	0,23	0,0	0,1	0,20	0,06	0,26	0,0
Schweden	52,14	3,68	55,82	31,87	8,70	40,57	40,95	5,32	6,1	46,27	7,6	7,0	36,74	3,95	40,69	6,5
Spanien	1,51	0,26	1,77	2,06	0,78	2,84	2,16	1,27	0,4	3,43	0,6	0,5	1,35	1,41	2,76	0,4
Vereinigtes Königreich	19,22	10,73	29,95	29,20	10,22	39,42	29,27	5,16	5,9	34,44	5,7	6,3	57,67	8,09	65,77	10,5
EU zusammen	280,21	58,83	339,04	218,43	64,92	283,34	231,34	42,44	42,7	273,78	45,0	46,0	251,08	40,78	291,86	46,7
Norwegen	12,20	11,05	23,25	23,16	9,06	32,23	14,77	7,41	4,9	22,18	3,6	4,6	30,81	5,88	36,69	5,9
Schweiz	88,58	5,99	94,57	91,80	3,22	95,02	83,18	2,69	14,3	85,86	14,1	13,0	82,15	3,71	85,86	13,7
Australien	2,67	1,62	4,29	2,56	1,89	4,45	3,10	2,42	0,7	5,51	0,9	0,7	5,07	1,66	6,73	1,1
Japan	21,34	3,49	24,83	18,76	3,69	22,44	20,38	3,15	3,9	23,53	3,9	3,4	19,86	1,95	21,81	3,5
Kanada	23,02	2,57	25,59	19,72	2,35	22,06	14,45	2,01	3,3	16,46	2,7	3,1	17,56	2,25	19,81	3,2
USA	149,46	2,52	151,98	160,98	1,79	162,77	149,32	2,25	24,6	151,57	24,9	24,1	127,33	3,15	130,49	20,9
übrige Länder	5,39	3,68	9,07	3,49	2,61	6,11	4,23	3,33	0,9	7,56	1,2	1,5	5,10	2,72	7,82	1,2
übrige Beiträge***			22,18			32,86			5,0	19,46		3,2			20,95	3,3
Summe			699,69			662,90			100			100			638,62	100

Quelle: ICRC Annual Reports 1994, 1995, 1996, 1997, 1998

* Regierungen, öffentliche Körperschaften

** Nationale Rotkreuz-/Rothalbmondgesellschaften

*** Nichtregierungsorganisationen, Kantone der Schweiz, private Spenden

noch Anlage 46

